

Ausgabe 3 · 31. Jahrgang
Herbst 2019 · 7,- €

D A S H A U P T S T A D T - M A G A Z I N

top

magazin

BERLIN

mobilität

Stilvoll
unterwegs

Spannende
Oldtimer-Rallyes

wohnen

Farbig, aber
nicht bunt

Die neuen
Badezimmer-Trends

reisen

Kunst, Kulinarik
und Kultur

Die ultimativen Herbst-Touren

menschen

*Auf dem
Golfplatz*

*Ladies First Event
in Wilkendorf*



4196031107002 3 2 0 1 9

www.top-magazin-berlin.de Menschen · Lifestyle · Wirtschaft



SPIELBANK BERLIN

Feiern in einer außergewöhnlichen Location!

Wir bieten spannende Unterhaltung an Ihrem Junggesellinnen-/Junggesellenabschied und Geburtstag.



WELCOME PACKAGE

DELUXE PACKAGE

EINTRITT

BEGRÜSSUNGSCKOCKTAIL

1 GLAS (0,1L) CHAMPAGNER

SPIELERKLÄRUNG

JETONS IM WERT VON:

€ 6,00

€ 19 P.P.

€ 20,00

€ 39 P.P.

www.spielbank-berlin.de



SPIELEN MIT VERANTWORTUNG!

KEIN SPIEL OHNE RISIKO. INFORMIEREN SIE SICH ÜBER SPIELEN MIT VERANTWORTUNG UNTER: WWW.SPIELERSCHUTZ-BERLIN.DE | HILFE UNTER: 0800-137 27 00 (BZGA | Mo.-Do. 10-22 UHR, FR.-SO. 10-18 UHR) ODER ONLINE UNTER: WWW.CHECK-DEIN-SPIEL.DE | EINLASS AB 18 JAHREN!

Editorial

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

„Wenn du und das Laub wird älter, und du merkst, die Luft wird kälter, und du fühlst, daß du bald sterbst, dann ist Herbst“ – dieser „Schlesische Jahreszeiten-Zyklus“ des unvergessenen Kabarettisten Dieter Hildebrandt geht mir immer durch den Kopf, wenn die morgendlichen Nebelschwaden über den Wiesen hängen, ich doch die Socken aus der untersten Schublade kramen muss, weil es langsam empfindlich kalt wird, es nach Kaminholz riecht und das Laub von den Bäumen fällt. So weit so herbstlich, aber was meinte Hildebrandt wohl mit dem Sterben? In einer Sendung hat er einmal ein bisschen darüber philosophiert, über den Herbst des Lebens und über das Sterben der Natur und des Sommers, bevor der Winter kommt. Eins sei wohl vollkommen klar und sicher, ändern können wir es nicht – so Hildebrandt damals. Und recht hatte er – also, machen wir das Beste daraus und freuen uns auf gemütliche Abende auf dem Sofa, mit einem Buch oder dem Top Magazin in der Hand, vor uns ein Glas Wein, über uns eine kuschlige Decke. Entschleunigung, Ruhe und zu sich selbst finden ist die Devise, und wie Sie das am besten bewältigen, verraten wir Ihnen in der Rubrik Gesundheit. Da dreht sich diesmal nämlich alles ums Schlafen. Wer Lust hat, kann sogar zu einem Schlaf-Coaching nach Rügen fahren, denn dort finden Ende Oktober die „Besser Leben-Tage“ statt.

Und wenn Sie schon einmal Ihre Couch verlassen haben, können Sie auch gleich noch weiterfahren, beispielsweise nach Kühlungsborn, das zu jeder Zeit eine Reise wert ist, oder Sie erkunden das Umland, denn man muss nicht immer in die Ferne schweifen, das Gute – wie unsere Rubrik „Nahe Sehnsuchtsorte“ zeigt – liegt oft gar nicht fern. Beispielsweise findet man in der Umgebung auch viele sehenswerte Galerien und schöne Konzerte, die in alten Gutshäusern zu sehen und hören sind. Wir sind Ihnen dabei mit einer kleinen Auswahl behilflich. Übrigens, auch in Berlin lohnt sich ein Streifzug durch die unzähligen Museen, wie wir Ihnen ab Seite 140 verraten. Und weil der Herbst wie gemacht ist für Kunst und Kultur, haben wir für Sie auch noch eine Fülle an ausgewählten Theater-Tipps.

Ein bisschen drehen wir mit Ihnen auch noch das Rad der Zeit zurück und halten eine kleine Nachlese der schönsten Sommerfeste der Hauptstadt. Kulinarisch entführen wir Sie diesmal u. a. nach Schleswig-Holstein zum gleichnamigen Gourmet Festival. Mit dabei sind auch drei Berliner Köche, die im Norden am Herd stehen. Vielleicht kommen Sie ja auf den Geschmack und lassen sich dort verwöhnen.

Wir freuen uns mit Ihnen auf einen hoffentlich goldenen Herbst mit viel Kunst, Kultur, Kulinarik und Kurz-Urlaube und wünschen Ihnen viel Vergnügen bei unserer kurzweiligen Lektüre.

Herzlichst

Ihr

Jürgen H. Blunck
Verleger



tel. +49 (0)221 799913

LA PIAZZA KOLLEKTION



AL CORO

alcoro.com



Inhalt

Menschen

08 **Ladies Only**
Damen-Event auf dem Golfplatz

14 **Ein rauschendes Sommerfest**
Der VBKI lädt auf das EUREF-Gelände

22 **Dresscode Rot**
Traditionsreiche RED-Party am Wannsee

36 **Wirtschaft**
Ein Vierteljahrhundert Hauptstadtvermarktung
25 Jahre Partner für Berlin

38 **Designhotspot feiert Jubiläum**
20 Jahre stilwerk Berlin

40 **Business News**
Neues aus der Hauptstadt

46 **Immobilien**
Exklusives Wohnen
Ein Expertenblick auf den Norden Berlins

54 **Wohnen**
Bunt, bunter – Bad
Die neuen Trends für die Nasszelle

60 **Lebensart**
top regional
Kleines feines Produkt-Potpourri

62 **Happy im Herbst**
Ab in die Natur

64 **Wo Anfang und Ende sich treffen**
Humboldt in Berlin

86 **Gesundheit**
Geheimrezept Entspannung
Meditation für Ruhe und Schlaf

90 **Schlafcoaching in Binz**
Die „Besser Leben-Tage“ auf Rügen

100 JAHRE BAUHAUS



— BERLIN 1871 —
UHRENMANUFAKTUR

TEGEL

Automatik, wahlweise
Ø 40 mm oder 35 mm,
gehärtetes Mineralglas,
Sichtboden, 3 bar,
Gangreserve 42 h



Flagshipstore / Manufaktur
Hackesche Höfe, Hof 1
Rosenthaler Straße 40/41
10178 Berlin
TEL +49 (0)30 364 285 160

Atelier
Palais Holler
Kurfürstendamm 170
10707 Berlin
TEL +49 (0)30 364 285 153

Online Boutique
www.askania.berlin
ASKANIA AG
Kurfürstendamm 170
10707 Berlin



94



102



118



126



140

Reisen

- 94 **Ibiza-Feeling an der Ostsee**
Kühlungsborn im Spätsommer
- 100 **Das Jugendstilwunder**
Ein Kurz-Trip nach Riga
- 102 **Nah und wunderbar**
Kleine Rückzugsorte nicht weit weg

Sport

- 108 **Heiß umkämpft**
Die 12. DEHOGA Golf Trophy
- 109 **Besuchermagnet Pferderennen**
Rückblick Traber-Derby Mariendorf

Mobilität

- 110 **Auto-Emotion!**
Gedanken von Autopapst Andreas Keßler
- 114 **Rallye für den guten Zweck**
Die 5. Lions Berlin Classic

- 118 **Stilvoll, elegant, kultig**
Die besten Automuseen Deutschlands

Genuss

- 126 **Die Vorstell-Bar**
Der Himmel über Berlin im Loft14
- 128 **Spitzen-Trio aus Berlin auf Tour**
Am Herd beim 33. Schleswig-Holstein Gourmet Festival

Kultur

- 136 **Mit Visionen in die Zukunft**
Das Prime Time Theater ist gerettet
- 140 **Bunter Kultur-Herbst**
Ein Streifzug durch Galerien und Showrooms

Rubriken

- 03 **Editorial**
- 32 **Stiftungen im Portrait**
- 144 **Veranstaltungskalender**
- 144 **Impressum**



DIE SPORTLIMOUSINE NEU DEFINIERT.

DER NEUE JAGUAR XE.

LEASINGANGEBOT FÜR JAGUAR XE D180 AUT. S LIMOUSINE, 4-TÜRIG, 8-GANG, PS: 180, KW: 132, CCM: 1.999, DIESEL.

JETZT MTL. LEASEN FÜR:	333,00 EUR¹
GESAMTFAHRZEUGPREIS (UPE):	43.690,00 EUR
FRACHTKOSTEN:	990,00 EUR
LEASINGLAUFZEIT:	42 MONATE
LAUFLEISTUNG/JAHR:	10.000 KM

Kraftstoffverbrauch in l/100km: 6,2 (innerorts), 4,2 (außerorts), 4,9 (kombiniert). CO₂-Emissionen (kombiniert) 130,00 g/km. CO₂-Effizienzklasse: B.



LEISTUNG, DIE SIE SPÜREN KÖNNEN.

DER LAND ROVER DISCOVERY SPORT!

LEASING ANGEBOT FÜR LAND ROVER DISCOVERY SPORT D150 FWD, GESCHLOSSEN, 5-TÜRIG, 6-GANG, PS: 150, KW: 110, CCM: 1.999, DIESEL.

JETZT MTL. LEASEN FÜR:	333,00 EUR²
GESAMTFAHRZEUGPREIS (UPE):	37.050,00 EUR
FRACHTKOSTEN:	990,00 EUR
LEASINGLAUFZEIT:	42 MONATE
LAUFLEISTUNG/JAHR:	10.000 KM

Kraftstoffverbrauch in l/100km: 6,3 (innerorts), 4,7 (außerorts), 5,3 (kombiniert). CO₂-Emissionen (kombiniert) 140,00 g/km. CO₂-Effizienzklasse: B.



THE ART OF PERFORMANCE.

DER JAGUAR E-PACE.

LEASING ANGEBOT FÜR JAGUAR E-PACE D150, GESCHLOSSEN, 5-TÜRIG, 6-GANG, PS: 150, KW: 110, CCM: 1.999, DIESEL.

JETZT MTL. LEASEN FÜR:	333,00 EUR¹
GESAMTFAHRZEUGPREIS (UPE):	36.910,00 EUR
FRACHTKOSTEN:	990,00 EUR
LEASINGLAUFZEIT:	42 MONATE
LAUFLEISTUNG/JAHR:	10.000 KM

Kraftstoffverbrauch in l/100km: 6,4 (innerorts), 4,9 (außerorts), 5,4 (kombiniert). CO₂-Emissionen (kombiniert) 143,00 g/km. CO₂-Effizienzklasse: B.



ZEIT, EIN STATEMENT ZU SETZEN.

DER NEUE RANGE ROVER EVOQUE!

LEASING ANGEBOT FÜR LAND ROVER RANGE ROVER EVOQUE D150 FWD, GESCHLOSSEN, 5-TÜRIG, 6-GANG, PS: 150, KW: 110, CCM: 1.999, DIESEL.

JETZT MTL. LEASEN FÜR:	333,00 EUR²
GESAMTFAHRZEUGPREIS (UPE):	38.100,00 EUR
SONDERZAHLUNG:	990,00 EUR
LEASINGLAUFZEIT:	42 MONATE
LAUFLEISTUNG/JAHR:	10.000 KM

Kraftstoffverbrauch in l/100km: 6,3 (innerorts), 4,9 (außerorts), 5,4 (kombiniert). CO₂-Emissionen (kombiniert) 143,00 g/km. CO₂-Effizienzklasse: B.

DINNEBIER PREMIUM-CARS



AUTOHAUS DINNEBIER GMBH
PREMIUM-CARS

BRUNSBÜTTELER DAMM 192 13581 BERLIN TELEFON: 030 / 35107200	KURFÜRSTENDAMM 106 - 108 10711 BERLIN TELEFON: 030 / 894 087 200
---	--

BRITCARS DINNEBIER GMBH

WARTHSTRASSE 15
14513 TELTOW
TELEFON: 03328 / 442 330

Angebote inkl.
3 Jahre
Wartung und
Verschleiß!

NUR JETZT!
SOLANGE DER
VORRAT REICHT!

Abbildungen zeigen Wunschausstattungen gegen Mehrpreis. 1) Jaguar Fleet & Business Leasing ein Produkt der ALD AutoLeasing D GmbH, Nedderfeld 95, 22529 Hamburg, Postfach 57 03 28, 22772 Hamburg. 2) Land Rover Fleet & Business Leasing ein Produkt der ALD AutoLeasing D GmbH, Nedderfeld 95, 22529 Hamburg, Postfach 57 03 28, 22772 Hamburg. // Autohaus Dinnebieer GmbH, Hauptsitz Wittenberge, Lindenberger Straße 6, 19322 Wittenberge. Geschäftsführer: Uwe Dinnebieer. Amtsgericht Neuruppin, HRB 1369

WWW.DINNEBIERGRUPPE.DE



Fotos: Ursula Lindner, Michaela Böger, Martina Nellessen

Kulinarisch-modischer Abschlag

Bei schönstem Sommerwetter haben wir vom Top Magazin Berlin unser „Ladies First“ Event vor den Toren der Hauptstadt fortgesetzt. Der Weg führte uns gemeinsam mit rund 80 Damen in den wunderschön gelegenen Golfpark Schloss Wilkendorf.

Ein sonniger Sonntagnachmittag – was kann es da Schöneres geben als einen Ausflug ins Grüne? Nichts, dachten sich die eingeladenen Gäste und fanden sich zahlreich im Golfpark Schloss Wilkendorf, Am Weiher 1 in Altlandsberg, ein. Für einen Großteil der Damen war dies eine Premiere, da sie bis dato die Anlage, die zu den Top10-Golfplätzen Deutschlands gehört, nicht kannten oder sowieso kein Golf spielten. Nach diesem Sonntagnachmittag wird sich daran bei der einen oder anderen Besucherin wohl

etwas ändern. Denn zum einen überzeugte der charmante Golflehrer Frank Schiemann bei seiner Präsentation einige „Nicht-Golferinnen“, doch einmal einen Schnupperkurs zu besuchen oder die Platzreife hier zu absolvieren. Zum anderen präsentierte sich das Team um Clubmanager Thomas Schumann und Marketing- und Eventmanagerin Nina Mutz als attraktive Eventlocation, in der man sich im Restaurant oder im Panoramasaal mit fantastischer Aussicht auf die 18. Bahn verwöhnen lassen kann.

Egal ob bei einem intimen Abendessen, einer Hochzeit oder einer Firmenfeier, der Golfpark steht den Interessierten natürlich bei der Planung und Durchführung zur Seite. An diesem Nachmittag der „Ladies First“ Veranstaltung konnte man sich schon mal mit einer leckeren Erdbeerbowle (mit oder ohne Alkohol) und köstlichen Shrimps- oder Saté-Spießen von den kulinarischen Vorzügen des Golfparks überzeugen. Den grandiosen Blick aus der ersten Reihe von der Terrasse hatte man inklusive.



Anzeige

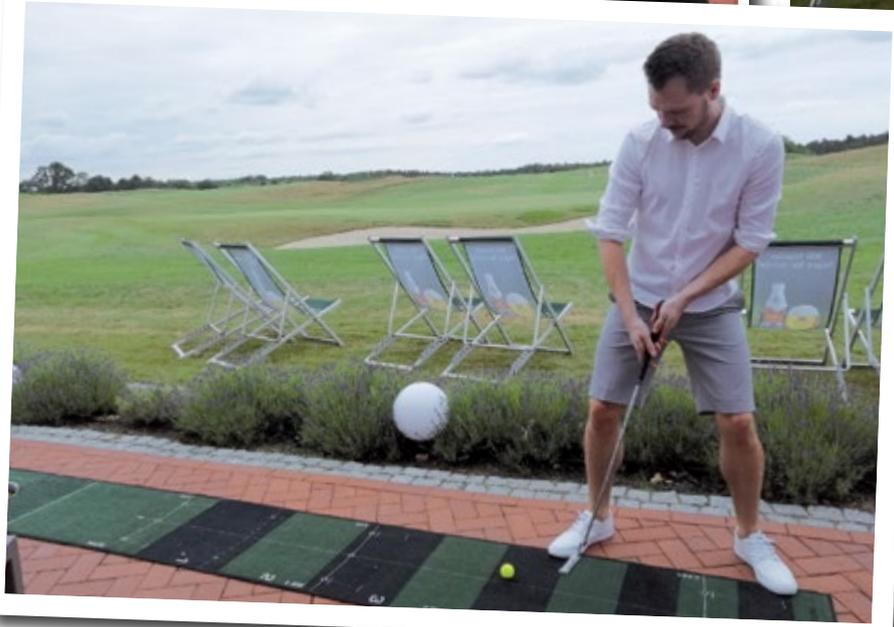
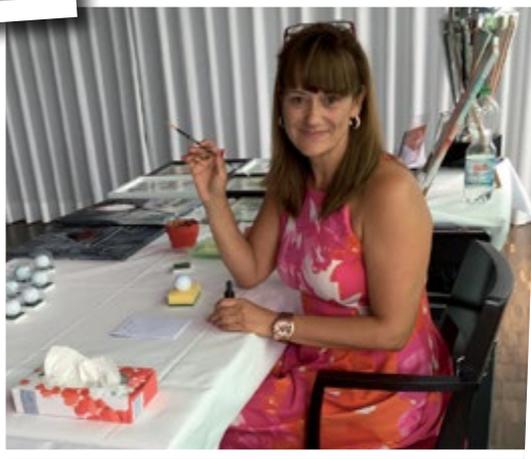
Gutes für Leib und Seele

Der Golfpark Schloss Wilkendorf schafft es nicht nur mit seiner außerordentlichen Golfanlage, sondern auch mit seiner Gastronomie den Gästen eine wunderbare Erinnerung mitzugeben.

Der Golfplatz Schloss Wilkendorf gehört zu den schönsten Plätzen in Berlin und Brandenburg! Es wird Ihnen bei Ihrem Besuch nicht nur die Erinnerung an topgepflegten Rasen in Erinnerung bleiben, sondern auch der Geschmack am Gaumen vom leckeren Essen. Ein Ausflug lohnt sich allemal. Neben Kochkursen und Sonntagsfrühstück können Sie vom 01. November bis zum 23. Dezember auch Gänse- & Entenarrangements buchen. Die perfekte Einstimmung auf die gemütlichste Zeit im Jahr! Und falls Sie auf der Suche nach einer Location mit Weitblick sind – der im Clubhaus gelegene Veranstaltungssaal bietet bis zu 120 Gästen Platz mit Weitblick aufs 18. Loch des Sandy Lyle Platzes. Also, egal ob bei einem intimen Abendessen, einer Hochzeit oder einer Firmenfeier, hier sind Sie immer an der richtigen Adresse. Kontaktieren Sie das Team vom Golfpark Schloss Wilkendorf und probieren Sie etwas Besonderes aus.



Golfpark Schloss Wilkendorf
Am Weiher 1, 15345 Wilkendorf
Telefon: 03341 / 33 09 60
E-Mail: events@golfpark-schloss-wilkendorf.com
www.golfpark-schloss-wilkendorf.com





Fotos: Ursula Lindner, Michaela Böger, Martina Nellessen



Doch das war natürlich nicht alles, was den geladenen Gästen geboten wurde: Wie immer waren unsere Partner mit von der „Golf-Partie“ und hatten ihre attraktiven Produkte im Gepäck. So präsentierte Evelin Brandt Berlin, vertreten durch Henri Brandt und Marketingchefin Nicola Kühne, eine Auswahl der aktuellen Kollektion und lockte mit interessanten Rabatten. Genauso wie Designerin Anke Runge, die ihre hochwertig-bunten Taschen in den unterschiedlichsten Größen und Formen dabei hatte. Die Juniorchefin von Juwelier Lorenz, Natascha Lorenz, hatte diesmal nicht so viel Geschmeide an sich, dafür aber vor sich auf einem Tisch und verführte viele Damen dazu, einige schöne Armbänder, Ketten und Ohrringe zum „Ladies First“ VIP-Special-Preis zu ergattern. Unser fünfter Partner, Premium Cars DINNEBIER, war mit zwei „Stars auf vier Rädern“ angereist. Der weiße Jaguar parkte sogar direkt auf dem Rasen vor dem Clubhaus und lud viele weibliche Gäste dazu ein, einmal Platz zu nehmen. Ein bisschen Fachsimpeln konnte man dann noch mit dem DINNEBIER Marketingverantwortlichen Axel Witthuhn. ▶

T
A
S
C
H
E
N

ar

www.ankerunge.de

Laden & Manufaktur
Tucholskystraße 31
10117 Berlin-Mitte
Mo-Fr 10-19, Sa 11-18
Fon (030) 2821152
info@ankerunge-taschen.de

Besuchen Sie uns, wir
freuen uns auf Sie.

aus Berlin



Nach einer kleinen Evelin Brandt/Anke Runge-Modenschau auf der Terrasse gab es den heiß erwarteten Höhepunkt der Veranstaltung: die Tombola. Neben den begehrten Gutscheinen von Evelin Brandt Berlin, Anke Runge Berlin und Juwelier Lorenz sowie einer tollen DINNEBIER Reisetasche wurde der Hauptpreis vergeben: diesmal ein Gutschein über eine Platzreife für zwei Personen vom Golfpark Schloss Wilkendorf. Nach einem Sundowner auf der Club Terrasse machten sich alle mit ihren geschoppten Schätzen und prall gefüllten Goodie Bags auf den Heimweg.

von Martina Reckermann ■

- www.golfpark-schloss-wilkendorf.com
- www.ankerunge-taschen.de
- www.evelin-brandt.de
- www.dinnebiergruppe.de
- www.juwelier-lorenz.de



Fotos: Ursula Lindner, Michael Böger, Martina Nellessen

EVELIN BRANDT BERLIN

HERBST/WINTER 19/20

DIE NEUE HERBST ELEGANZ!



www.evelin-brandt.de
Savignyplatz 6, 10623 Berlin
Friedrichstraße 153A, 10117 Berlin
Frankfurter Allee 89, 10247 Berlin
Klosterstern 6, 20149 Hamburg



SCHWARZ

BLAU

DAS HERBSTKLEID MIT DEM SPIEGELEFFEKT.



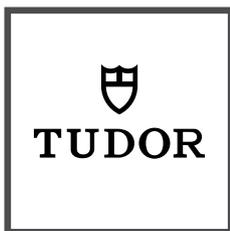
18 74

LORENZ

DER BERLINER JUWELIER



KOSTBARE VIELFALT BEI LORENZ



RHEINSTRASSE 59 | 12159 BERLIN
TELEFON +49 30 8512020 | WWW.LORENZ.DE

Ein rauschendes Sommerfest

Mehr als 800 VBKI-Mitglieder und geladene Gäste verwandelten das Schöneberger EUREF-Gelände in eine Partymeile erster Güte.

Zu feiern gab es einiges zwischen Wasserturm und Schmiede – zuallererst natürlich den runden Geburtstag des VBKI, der vor genau 140 Jahren von Berliner Kaufleuten gegründet wurde, und natürlich auch das Ende des Sommers.

In seiner Begrüßungsansprache hob VBKI-Präsident Markus Voigt hervor, dass sich an der Mission des Vereins seit Gründung nichts geändert habe: „Es ging und geht auch heute noch darum, aus einer starken Verbundenheit heraus die Stadt

und ihre Zukunft mitzugestalten. Und ich denke, das ist heute nötiger und wichtiger denn je.“ Zahlreiche prominente Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft lauschten den Worten Voigts, darunter u. a. Berlins Regierender Bürgermeister Michael Müller, Wirtschaftsministerin Ramona Pop, FDP-Fraktionschef Sebastian Czaja, Antje Kapek, Fraktionschefin Bündnis 90/ Die Grünen, SPD-Fraktionschef Raed Saleh sowie der Präsident des 1. FC Union, Dirk Zingler. In der Menge gesichtet wurden auch: BVG-Chefin Si-

grid Nikutta, Wasserbetriebe-Vorstandschef Jörg Simon, BR-Volleys-Manager Kaweh Niroomand und Wall-Geschäftsführer Patrick Möller sowie Zoo- und Tierpark-Direktor Dr. Andreas Knieriem. Mit viel guter Laune, leckerem Essen, kalten Drinks und coolen Beats wurde bis zum späten Abend gefeiert und genetzt. Vor der Party gab es diesmal übrigens erstmalig ein VBKI-Symposium.

von Martina Reckermann ■

www.vbki.de



1: Bernd Rohlfes und Begleitung;
2: Dr. Andreas und Jessica Knieriem;
3: Kaweh Niroomand und Daniela Teichert; 4: Vera Gäde-Butzlaff und Joachim Butzlaff; 5: Dietmar Schickel und Olena Reissmüller; 6: Michael Müller und Raed Saleh; 7: Christine Mögling, Dr. Sigrig Evelyn Nikutta und Christoph Mönnikes



MÖGLING IMMOBILIEN BERLIN

www.moegling-immobilien.de



TOP
IMMOBILIEN
MAKLER
2019
BERLIN

FOCUS
DEUTSCHLANDS
GRÖSSTE MAKLER
BEWERTUNG
IN KOOPERATION MIT
statista
FOCUS-SPEZIAL
02 | 2019



Ihre Spezialistin

- für den Verkauf und Kauf hochwertiger Immobilien
- bei Erbengemeinschaften
- bei familiären oder beruflichen Veränderungen

Telefon: +49 30 815 98 11

E-Mail: cm@moegling-immobilien.berlin





Im Glanz der Goldenen Zwanziger

Moka Efti: Den verruchten Club aus der Erfolgsserie „Babylon Berlin“ gab es wirklich. Für einen Spätsommerabend wurde der Glanz der 20er-Jahre in Berlin-Weißensee lebendig.

Erfolgreicher Location-Scout war Dr. Thomas Puffe, der bereits für die bisherigen 13 Sommerfeste der renommierten Anwaltskanzlei BEITEN BURKHARDT Orte fand, die fernab vom Mainstream unikale Seiten der Hauptstadt offenbaren. Rund 350 Gäste, darunter Juristen, Partner und Freunde der Kanzlei, Mandanten, Mitarbeiter aus Bundesministerien sowie aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Wissenschaft, kamen am 5. September zum Spätsommerfest ins Delphi in Berlin-Weißensee. Im ehemaligen Stummfilmkino fand ein Teil der Dreharbeiten für „Babylon Berlin“ statt und der Zauber jener Jahre, in denen Kunst, Kultur und Wissenschaft genauso erblühten wie Vergnügen, Laster und ein Lebensgefühl am Rande des Abgrunds, war für einen Abend wieder erwacht. Die drei prächtig beleuchteten ovalen Stuckbögen der Bühne ließen „Die Goldenen Zwanziger“ – so das Motto des Abends – lebendig werden. Bereits am Eingang be-

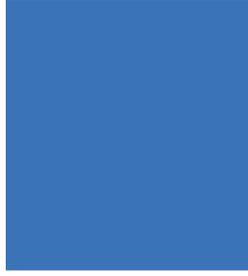
grüßten Damen mit Federboa, Wasserwelle und Charleston-Kleidern die Gäste. Musikalisch führte Andrej Hermlin mit seinem Swing Dance Orchestra und den Solisten David und Rachel Hermlin in die Musik dieses aufregenden Jahrzehnts. Selbst so mancher Gast hatte sich von Ort und Motto inspirieren lassen und das eigene Outfit mit Elementen aus den Goldenen Zwanzigern bereichert. Und so war die Stimmung schon spätsommerlich-heiter, als Dr. Thomas Puffe und Dr. Bernhard Schultz, Leiter der Berliner Niederlassung der weltweit agierenden Wirtschaftskanzlei BEITEN BURKHARDT, die Gäste begrüßten. Dr. Schultz verwies auf ein erfolgreiches Jahr sowie das hohe Fachwissen der 60 Anwälte am Berliner Standort auch „bei kompliziertesten Fragen“ und bedankte sich für das Vertrauen der Klienten. Danach richteten sich die Scheinwerfer und die Augen der Gäste auf ein Kunstwerk aus Glas. Rund eine Stunde hatte

Leonardo Mazzocchi gebraucht, die Pyramide aus 215 Sektkelchen zu errichten, die dann von der Spitze aus mit dem prickelnden Inhalt von 30 Flaschen Champagner gefüllt wurden. Das edle Getränk passte bestens zu den Austern aus der Normandie, „denn wir haben uns beim Essen von den opulenten 20er-Jahren inspirieren lassen“, berichtete Kolja Kleeberg, der Klassiker jener Zeit wie Seesunge und Perlhuhn neu interpretierte. „Die Gäste haben die 20er-Jahre auf der Zunge“, so der Sternekoch. Serviert dazu wurden 10 erlesene Weiß- und sechs exzellente Rotweine.

Bleibt die Frage an Dr. Puffe, ob er bereits einen Ort für das 15. Spätsommerfest von BEITEN BURKHARDT habe. Der Anwalt lächelt und bejaht die Frage. Der Rest ist Schweigen und Vorfreude auf 2020.

von Brigitte Menge ■

www.bblaw.com



Fotos: Harald Almonat



Sommerfest der weiten Herzen

Ein neuer Ort, ein verändertes Format, ein beständiges Engagement, weite Herzen und offene Portemonnaies: Zur 5. Gala lud die Aline-Reimer-Stiftung Ende August zum Benefiz-Sommerfest ins Palais der Berliner Kulturbrauerei ein.

Gleichbleibendes Engagement trifft es wohl nicht ganz, denn die beiden Stifter Marina und Dr. Lutz Reimer begrüßten an diesem beinahe tropischen Sommerabend viele Freunde und Bekannte, aber auch neue Unterstützer, die sich dem Anliegen der Stiftung verbunden fühlen. „Ich bin sehr dankbar, dass uns von Jahr zu Jahr mehr Menschen unterstützen, und wir so immer mehr leisten können“, sagte Marina Reimer in ihrer sehr emotionalen Begrüßungsrede. Sie stellte Beispiele aus dem Stiftungsalltag vor. Der reicht von der Unterstützung bei der Bewältigung finanzieller Probleme (so die Übernahme der Studiengebühren für eine an Leukämie erkrankte junge Frau) bis hin zur Vernetzung von Spezialisten auf dem Gebiet der Medizin, Psychologie und weiterer Experten für die Wiedereingliederung in ein normales Leben nach der Erkrankung. Ein Großteil dieser Aktivitäten kann auf das ehrenamtliche Engagement bauen, aber auch viele Firmen und medizinische Einrichtungen unterstützen die Arbeit. Genauso wie die Künstler des Abends, „die nicht mal gefragt haben, ob sie eine Gage bekommen“, freute sich Marina Reimer. Die Gäste konnten sich über Auftritte von Ela Steinmetz, Lars Redlich, Dirk Michaelis (mit seinem Lied „Als du fortgingst“ Gast seit der ersten Gala), Ross Antony und Paul Reeves sowie DJ Clarice zu späterer Stunde freuen.



Fotos: Brigitte Menge
Lars Redlich, Paul Reeves, Lutz und Marina Reimers, Roman Knižka und Ross Antony (v. l. n. r.)

Das Palais der Kulturbrauerei erwies sich als perfekter Veranstaltungsort, denn die Gäste konnten nach Herzenslust zwischen Innen- und Außenbereich wechseln, was die Kommunikationsmöglichkeiten erheblich erweiterte. Zwischen den lustwandelnden Gästen auch der Schirmherr der Stiftung, der Schauspieler Roman Knižka, sowie strahlende Glücksfeen. 7.500,00 Euro brachte allein die Tombola an diesem Abend.

Marina und Dr. Lutz Reimer gründeten die Stiftung zum Gedenken an ihre am 10. April 2003 im Alter von 18 Jahren an den Folgen einer Krebserkrankung verstorbenen Tochter Aline. Die Stiftung unterstützt krebskranke Jugendliche und junge Erwachsene und deren Wiedereingliederung in ein normales Leben durch vielfältige Aktivitäten.

von Brigitte Menge ■

www.aline-reimer-stiftung.de



be.berlin

Highlight Berlin



SRAM

be.berlin

be.berlin

Dr. Haus Berlin



Kieback&Peter

be.berlin

be.berlin

E-Motion Berlin



WE WÜRTH ELEKTRONIK

be.berlin

be.berlin

Fernwärmer Berlin



VATTENFALL

be.berlin

be.berlin

Schlau vernetzt Berlin



SIEMENS

be.berlin

be.berlin

Atemzug Berlin



DB

be.berlin

be.berlin

Energielieferant Berlin



BTB Energie

be.berlin

be.berlin

Voltwunder Berlin



GE

be.berlin

be.berlin

Highflyer Berlin



LASERLINE

be.berlin

be.berlin

Vorausschauend Berlin



Pfizer

be.berlin

be.berlin

Wirkungstreffer Berlin



BRAUN

be.berlin

be.berlin

Platz für Zukunft Berlin



CleanTech

be.berlin

be.berlin

Wetterfest Berlin



Coloniil

be.berlin

be.berlin

Spielplatz Berlin



Berliner Spielplatz-Experten

be.berlin

be.berlin

Geschmackswelt Berlin



Florida Eis

be.berlin

be.berlin

Freiheitsklang Berlin

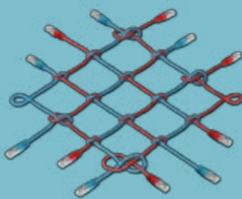


B

be.berlin

be.berlin

Sicher im Netzwerk Berlin



CISCO

be.berlin

be.berlin

Liiftgeschwindigkeit Berlin



OTIS

be.berlin

be.berlin

Höchste Innovation Berlin



Gillette

be.berlin

be.berlin

Zukunftsforscher Berlin



BAYERN

be.berlin

be.berlin

Meisterwerk Berlin



Rausch

be.berlin

be.berlin

Eau de Toilette Berlin



Wall

be.berlin

be.berlin

Multitalent Berlin



pi4

be.berlin

#BERLINPRODUZIERT
DIGITAL INSPIRIERT

be.berlin

Trachten-Nacht rockte Berlin

Super-Gaudi im Hofbräu Wirtshaus Berlin – bei Brotzeit und Dirndl-Casting stimmten sich Prominente wie u. a. Hardy Krüger jr., Nina Petri, Rebecca Kunikowski, Niklas Schröder, Chris Töpperwien, Liza Waschke und Julian David auf die Wiesn ein.



Benjamin Piwko



Nina Petri und Dr. Axel Munz

Oans, zwoa – g'suffa! Dass dieser typisch bayerische Spruch nicht nur beim Münchener Oktoberfest ankommt, stellte die ANGERMAIER Trachten-Nacht Ende August in der Hauptstadt zünftig unter Beweis. Eine Maß mit Festbier – angestochen durch Sänger Julian David –, Schweinshax'n, Wiener Schnitzel, Kaiserschmarrn, Gassenhauer, die singende Designerin Y.V.E., eine getanzte Modenschau der legendären Velvet Steps mit jeder Menge wunderschöner Trachtentrends – das eigentlich so preußische Berlin kann's einfach auch. Hoch die Bierkrüge und die Stimmen geölt – die Gäste waren begeistert. Sehr zur Freude des ANGERMAIER-Chefs Dr. Axel Munz: „Berlin zeigt jedes Jahr mehr, dass es die Oktoberfestzeit liebt und dass Tracht einfach in und cool und hip ist!“

von Marie Weiß ■

www.trachten-angermaier.de



Jean Bork, Falk Willy Wild, Dr. Axel Munz, Y.V.E. und Ben Blümel (v. l. n. r.)

© API - Agency People, IFotos: Jason Harrell

Feierliche Ateliereröffnung

Am 5. September lud Star-Friseur Dennis Creuzberg zum großen Opening seines neuen Ateliers in der Bleibtreustraße. Es ist der zweite Salon des sympathischen Coiffeurs der Stars, der andere ist in der Auguststraße in Mitte beheimatet.



Dennis Creuzberg und Fernanda Brandao

Kundinnen und Kunden des Star-Friseurs sowie geladene VIP-Gäste wie Fernanda Brandao, Julian David, Emilia Bernsdorf, Fiona Erdmann, Nico Schwanz, Janina Fautz, Jean Bork, Luisa Wietzorek, Britt Kanja und Günther Krabbenhöft genossen bei Sonnenschein ein exklusives Get-together mit coolen Drinks und leckeren Snacks und bewunderten das schöne, alte Westberliner Atelier, das Dennis Creuzberg gemeinsam mit einem Innenarchitekten aufwendig renoviert hat. Klein, aber fein, überzeugt das Atelier mit Holz- und Stuck-Elementen, die in Kombination mit natürlichen Farben und geradlinigen Details neu interpretiert wurden. Diese Natürlichkeit, die auf Geradlinigkeit trifft, lässt sich ebenfalls in der rein pflanzlichen Pfliegelinie Creuzberg No° 1 mit



Fotos: PR Dennis Creuzberg



Janina Fautz

Nico Schwanz

kostbaren Wirkstoffen wiederfinden – wie der Hausherr erklärte. Einen echten Hingucker bietet die türkise Fliesenwand im Innenraum. Die Wasseranschlüsse wurden übrigens in Zusammenarbeit mit BWT, einem Spezialisten im Bereich der Wasseraufbereitung, umgebaut, um angenehm weiche Wasserqualität für die optimale Haarpflege zu ermöglichen. Auch in seinem neuen Refugium will der Haarkünstler seiner Linie treu bleiben: „Wir betonen, was Dich auszeichnet. Mit Hingabe. Kreativität. Liebe zum Detail. Und zeigen allen, wie einzigartig Du bist.“ Im Zuge der Eröffnung informierte Dennis Creuzberg seine Gäste auch über innovative Behandlungsmethoden, die hier angeboten werden, wie Kopfhaut-Pigmentation und Micro-Needling.

von Martina Reckermann ■

www.creuzberg.com

Feucht-fröhliche Bareröffnung

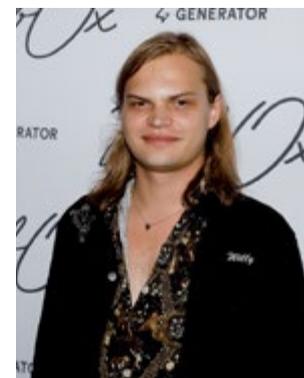
Rund 300 Gäste folgten der Einladung von Jimi Blue Ochsenknecht zur exklusiven Launch-Party am 22. August. Der Schauspieler und Unternehmer weihte seine Lifestyle-Bar „Bar bOx“ in der Oranienburger Straße in Mitte mit Champagner, Cocktails und leckeren Trüffelburgern ein.

Ab 19 Uhr wartete bereits eine lange Schlange darauf, ins Innere der neuen Wirkungsstätte des Sohnes von Natascha und Uwe Ochsenknecht zu gelangen. Die Vorfreude war groß und wurde nicht enttäuscht, denn die Bar ist schon alleine vom Ambiente her ein echter Eyecatcher. Ein Innenarchitekt vom Soho House hat sich u. a. um das Interieur gekümmert und Künstler vom Studio Babelsberg haben eine Wand bemalt, verriet der neue Barbesitzer stolz. Er versprach außerdem auch häufig vorbeizuschauen. Das Drinks Mixen überlasse er aber lieber Leonardo Weissmann, der als Bartender der ehemaligen „Universum Lounge“ bereits für die „Bar of the Year“ der World's Best Bars ausgezeichnet wurde. Seinen Familiensinn beweist Jimi Blue Ochsenknecht übrigens mit der Namensgebung einiger Cocktails. Seiner Mutter hat er den „Pink Brain“ mit 100 % Agaven-Tequila und Pink Grapefruit, seinem Bruder den „Wonka“ und seinem Vater den „Ox-Rusty Nail“, einen Whiskey-Mix, gewidmet. Seine Schwester be-

kommt demnächst ihren eigenen Longdrink. Der Familienname findet sich übrigens auch im Namen „Ox“ für Ochsenknecht wieder. Das „B“ steht für seinen zweiten Vornamen Blue. Ochsenknecht kooperiert bei diesem Projekt mit der internationalen Hotelgruppe Generator, in deren Hostel sich auch die Bar bOx befindet. Um sich von der großen Konkurrenz in der Oranienburger Straße abzuheben, will der neue Barchef mit guten Drinks wie seinem eigenen Wein „Horizont“ sowie DJs punkten. Unter den geladenen Gästen, die die Eröffnung bis 6 Uhr morgens feierten, waren Silvio Heinevetter, Benjamin Piwko, Iris Mareike Steen sowie die Familienmitglieder



Jimi Blue Ochsenknecht



Wilson Gonzalez Ochsenknecht



Cheyenne Savannah und Natascha Ochsenknecht mit Großmutter Bärbel Wiechers



Fotos: Sebastian Gabsch

Natascha, Oma Bärbel Wierichs, Cheyenne Savannah und Wilson Gonzales Ochsenknecht.

von Tina Feix ■

Dresscode Rot

Am ersten Sonntag im August färbte sich plötzlich das Ufer des großen Wannsees rund um den historischen Schwedenpavillon rot – der Grund war die traditionsreiche RED-Party, zu der wieder zahlreiche Prominente geladen waren.

Der Ehrengast, Dr. Auma Obama, Schwester des ehemaligen US-Präsidenten Barack Obama, sammelte für ihre Auma Obama Foundation Sauti Kuu – und das mit Erfolg! Insgesamt kam die stolze Summe von 55.000 Euro zusammen durch die Spendenbereitschaft und Mithilfe des Gastgebers und Gründers der ALLGEMEINEN IMMOBILIEN BÖRSE Christian Gérôme sowie von Siegfried Nehls (SANUS AG), Sascha Klupp (INTERSTADT), Patrick David Kundler (Allianz Generalvertretung), Familie Schorr (PRS Family Trust) und den Gästen der RED-Party, die gleichfalls noch einmal tief in die Taschen griffen. Die Spendensummen der vergangenen Jahre konnten so noch einmal deutlich übertroffen werden. „Das Anliegen der RED-Party war es von Beginn an, nicht nur eine schöne Party in einem ansprechenden Ambiente zu feiern, sondern dabei vor allem Spenden für den guten Zweck zu sammeln“, sagte Gastgeber Christian Gérôme. In ihrer Rede betonte Dr. Obama, wie wichtig die Spenden für Ihre Foundation seien: „Ziel der Stiftung ist, dass Kinder, Jugendliche und ihre Familien ihre eigenen Ressourcen wertschätzen und ihr

Potenzial entdecken, entfalten und gezielt verbessern können, um sich aus der Armut zu befreien. Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt dabei auf den Bereichen Persönlichkeitsentwicklung, Aus- und Weiterbildung sowie nachhaltiges ökonomisches Wachstum“, erklärte Dr. Obama, Initiatorin und Vorstandsvorsitzende der Foundation. Unter den 1.000 geladenen und dem Motto der Party gemäß in knalligem Rot gekleideten Gästen tummelten sich zahlreiche Prominente wie Designerin Jette Joop, Sängerin Ireen Sheer, Eduard Prinz von Anhalt, Verleger Florian Langenscheidt sowie FDP-Politiker Sebastian Czaja. DJ DAN LE BLONDE aus Ibiza und ein Live Act sorgten auf vier Hausbooten mit unterschiedlichen Partys für eine gelöste Stimmung und eine entsprechend hohe Spendenbereitschaft. Insgesamt hatten 20 Yachten und acht Jetskis angelegt und gaben dem historischen Schwedenpavillon am Wannsee einen Hauch von Côte d’Azur.

von Martina Reckermann ■

www.immo-boerse.com



Feiern für den guten Zweck



Siegfried Nehls, Vorstand und Gründer SANUS AG, Marcus Korn, AIB, Dr. Auma Obama, Christian Gérôme, AIB, und vier „Spendensammlerinnen“



Sängerin Ireen Sheer mit Ehemann Klaus-Jürgen Kahl



Die Trüffel-Spaghetti waren heiß begehrt



FDP-Politiker Sebastian Czaja mit Ehefrau Katharina

Fotos: Dirk Laessig

done with walls

Berlin



#FreiheitBerlin
be.berlin

be  Berlin

Wenn Gastgeber einladen

Ankommen, wohlfühlen – was für die Gastgeber Berlins sorgsam gepflegter Arbeitsalltag ist, war beim gemeinsamen Sommerfest von DEHOGA Berlin, visitBerlin und visitBerlin Partnerhotels e. V. am 12. August im TIPI AM KANZLERAMT vielfältig und bunt zu erleben.

Über 900 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Sport, Medien und Gesellschaft, darunter Senatoren, Mitglieder des Abgeordnetenhauses, Bürgermeister der Bezirke, und natürlich die Gastgeber der Metropole, trafen sich an diesem lauen Sommerabend zu einem entspannten Netzwerktreffen, herzlich begrüßt von Christian Andresen, Präsident des DEHOGA Berlin, visitBerlin-Chef Burkhard Kieker und Michael Czernik, Vorstandsvorsitzender des visitBerlin Partnerhotel. So viele Gäste hatte diese traditionelle Veranstaltung noch nie und das steht sowohl für den Wirtschaftsfaktor Tourismus in der Hauptstadt als auch die gute wirtschaftliche Situation der gesamten Branche. Statt langer Reden gab es einen kurzweiligen Talk, in dem Moderatorin Ulla Kock am Brink wichtige Themen der Branche ansprach: die ungebrochene Attraktivität Berlins, das Tourismuskonzept, fehlende Flächen für große Kongresse, die Forderungen nach mehr Langstreckenflügen von und nach Berlin, die großartige und vielfältige Berliner Gastronomie. Später, aber nicht minder herzlich begrüßter Gast des Abends war Berlins Regierender Bürgermeister Michael Müller, der noch gar nicht ganz angekommen, gleich in Gesprächen vertieft war. Es wurde ein langer Abend im und vor allem vor dem TIPI AM KANZLERAMT, das ein herzlicher und umsichtiger Gastgeber war.

von Brigitte Menge ■

www.dehoga-berlin.de



Über 900 Gäste erlebten einen heiter-netzwerkenden Sommerabend im TIPI AM KANZLERAMT



Ulla Kock am Brink, Christian Andresen (M.) und Burkhard Kieker

Fotos: Sabeth Strickforth-Siemer



Burkhard Kieker, Michael Müller, Kaweh Niroomand, Dr. Stefan Franzke und Christian Andresen (v. l. n. r.)



Zeltgespräche: Im TIPI AM KANZLERAMT



Holger Klotzbach (l.) und Thomas Langfelder



Philip Ibrahim, Matthias Wolf, Alexandra und Torsten Wiesske (v. l. n. r.)



Teilnahme ab 18! Glücksspiel kann süchtig machen. Infotelefon BZgA: 0800 137 27 00



VERKAUF BIS 01.01.2020 (LAUFZEITENDE)

Rubbellose

AUSSTRAHLUNG DER ZIEHUNG
06.01.2020
IM NDR-FERNSEHEN

AB SOFORT
ERHÄLTlich!

1. CHANCE

2. CHANCE

20.000 €

Gewinnwahrscheinlichkeit
20.000 € = 1 : 1.700.000



3 x gleicher Betrag = Betrag 1 x gewonnen

1. Chance: Sofortlotterie

02-031-346-020

Gewinnwahrscheinlichkeiten
250.000 € = 1 : 1.700.000
Audi Q2 = 1 : 100.000

250.000 €

17 x Audi Q2

Glücks Rakete 2019

TV-Ziehung
am 06.01.2020

Losnummer

0465132



2. Chance: Endziffernlotterie

Spielteilnahme ab 18 Jahren! Glücksspiel kann süchtig machen.
Infos unter www.lotto.de, BZgA-Hotline: 0800 137 27 00

02-031-346-020

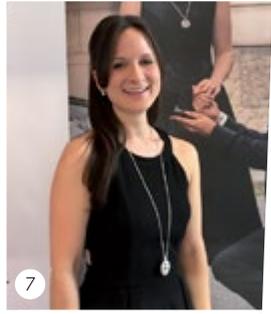
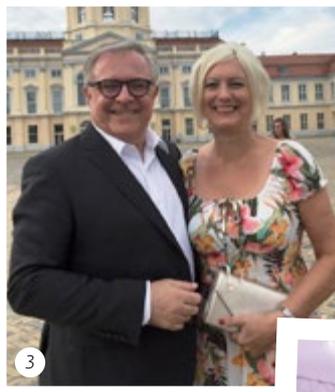
Lospreis **5 €**

EIN LOS - ZWEI CHANCEN

Gelungene Premiere im Schloss

Zum ersten Mal in seiner Historie lud der Presseball Berlin zu einer glamourösen Sommergala am 17. August – nicht wie gewohnt ins Maritim Hotel Berlin, sondern in eine ganz außergewöhnliche Location. Es wurde nämlich stilvoll adlig und höfisch gefeiert.

Zu dieser Premiere ließen es sich mehr als 500 Gäste nicht nehmen und kamen in die einzigartige Große Orangerie des Schlosses Charlottenburg. Fürsten und Könige feierten hier schon anno dazumal prunkvolle Feste und der höfische Glanz erfüllte auch an diesem Abend die barocken Räume. Die lichtdurchfluteten Festsäle entführten mit ihren bodentieffen Fenstern und schönen Stuckelementen in das adlige Savorir vivre jener Zeit. Die Gäste, darunter zahlreiche Prominente wie Bundestagsvizepräsident Hans-Peter Friedrich, Jürgen Prochnow, Jean-Marie Pfaff, Hardy Krüger jr., Gil Ofarim, Katrin Wrobel, Jenny Elvers und Christine Neubauer zeigten sich begeistert von der wunderschönen Location und fühlten sich fast ein bisschen wie Königinnen und Könige. Die festlich gedeckten Tische taten ein Übriges und ließen die köstlichen Speisen, die beim erlesenen Galadiner mit ausgesuchten Weinen serviert wurden, gleich noch



Fotos: Harald Almonat, Ursula Lindner, Martina Neilsen



1: Mario Koss, Seyran Ateş und Melanie Simond;
 2: Birgit Hollmann;
 3: Jürgen Blunck und Dagmar Ziegler;
 4: Wolfgang und Barbara Sacher;
 5: Jean-Marie und Carmen Pfaff;
 6: Jörn Friedrichsen und Aneta Winarska;
 7: Natascha Lorenz; 8: Festliche Stimmung im Bankettsaal der Großen Orangerie;
 9: Verena und Jürgen Prochnow;
 10: Hardy Krüger jr. und Alice Krüger;
 11: Gil Ofarim; 12: Nicola Kühne und Elena Praetze

viel besser genießen. Auch den Flaniergästen munden die Grillspezialitäten und die anderen Leckereien. Bei kühlen Drinks und fruchtigen Cocktails konnte man sich bestens amüsieren, plaudern und den Abend genießen, der neben interessanten Gesprächspartnern auch eine Vielzahl an attraktiven Programmpunkten bereithielt. Die Große Orangerie wie auch der Gartenbereich wurden „bespielt“. Am Piano begeisterten beispielsweise Babett, Marie & Florentine Lehnert. Die Stargäste des Abends waren Leo Rojas und Kate Ryan, die mit ihren Weltsommerhits „Ella Elle L'a“ und „El cóndor pasa“ dem Abend sein sommerliches Partyflair verliehen hat und für musikalische Top-Unterhaltung sorgte. Ein besonderes Highlight, das dem Abend im wahrsten Sinne des Wortes Glanz verliehen hat, war die Brasil Tropicana Show. Für gepflegte Unterhaltung sorgte zudem der beliebte Andrej Hermlin mit seiner Swing Dance Band. Hier durfte nicht nur das Tanzbein geschwungen werden, es war sogar ausdrücklich erwünscht. Zum Abkühlen unternahmen einige Gäste einen kleinen Spaziergang und hielten dabei die abendliche Illumination der Großen Orangerie in Form eines Erinnerungsfotos fest. Ab Mitternacht sorgte dann DJ MICAR für musikalische Stimmung und tanzbare Beats bis in die frühen Morgenstunden. Für den Heimweg bekamen die Gäste dann noch prall gefüllte Goodie Bags mit nach Hause.

von Martina Reckermann ■

www.presseball.de

Niederberger Gruppe



Qualität entscheidet

Qualität bedeutet für uns mehr, als den Einsatzort mit einer „sauberen“ Leistung zu übergeben. Qualität muss jeden Tag neu erarbeitet werden. Von unseren mehr als 3.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Deshalb liegt die Führung aller bundesweiten Niederberger Betriebe ausschließlich in den Händen qualifizierter Meister des Gebäudereinigerhandwerks. Perfektion ist unsere Leidenschaft. Seit 1924.

Gebäudedienste • Bundesweit



Von A wie Autohaus bis Z wie Zentralsterilisation. Unsere Konzepte sind maßgeschneidert. Definitiv.



Wenn wir gehen, können Sie arbeiten. Ihre Anlagen sind bei unseren Fachleuten in den besten Händen. Garantiert.



Gepflegte Reinheit zum Wohlfühlen. Der erste Eindruck zählt. Tag für Tag.



Service bis in den letzten Winkel. Hausmeister, Grünanlagen oder Winterdienste. Auf uns ist Verlass.



Immer da, wenn man uns braucht. Vom Aufbau bis zur Endreinigung. Immer kompetent.

NIEDERBERGER Berlin GmbH & Co. KG
 Am Schlangengraben 2 | 13597 Berlin | Telefon 030.351899-0
berlin@niederberger-gruppe.de | www.niederberger-gruppe.de

Aachen | Berlin | Bochum | Bonn | Duisburg | Düsseldorf | Köln | Mainz | Oytten | Strausberg ... und Stützpunkte bundesweit

Von Paris bis nach Istanbul

Dies war die Route des wohl legendärsten Zuges der Welt, dem Orientexpress. Aus dieser Zeit und vor allem von den verschiedenen kulturellen Einflüssen auf dieser Strecke hat sich Guido Maria Kretschmer bei den Entwürfen seiner Fashion-Linie für die kommende Herbst/Winter-Saison inspirieren lassen.

Die Modelinie „Rue du Coeur“ von Guido Maria Kretschmer ist bereits die dritte erfolgreiche Zusammenarbeit des Designers mit dem Hamburger Onlinenhändler OTTO. Die jetzige Kollektion mit glamourösen Looks und einer einzigartigen Designsprache ist eine wahre Liebeserklärung an Stil und Eleganz

und bezaubert nicht nur durch Details der 1920er- und 1930er-Jahre, wie etwa glitzernde Fransen und goldene Art-Deco-Prints, sondern auch mit interkontinentalen Einflüssen wie etwa asiatisch angehauchten Schnitten und maritimen Farben. Insgesamt ist so eine elegante, farbenfrohe und moderne Kollektion entstanden, welche den Titel „Rue du Coeur“ trägt, zu Deutsch „Straße des Herzens“. Der Designer möchte damit das Gefühl des Auf-der-Reise-Seins und die damit verbundene Sehnsucht sowie die Vielfalt der Eindrücke, welche man auf einer Reise gewinnt, zum Ausdruck bringen. So ist die „Straße des

Herzens“ trägt, zu Deutsch „Straße des Herzens“. Der Designer möchte damit das Gefühl des Auf-der-Reise-Seins und die damit verbundene Sehnsucht sowie die Vielfalt der Eindrücke, welche man auf einer Reise gewinnt, zum Ausdruck bringen. So ist die „Straße des



Fotos: 2019, Getty Images



Herzens“ nicht nur der Weg, der den „König der Züge“ damals durch fast ganz Europa bis zum Balkan führte, sondern auch ein Gefühl des Aufbruchs, der Lebenslust und der Freude. Für die Styles hat sich Kretschmer zahlreicher verschiedener Symbole bedient und diese raffiniert eingesetzt. Die Hauptfarben Marine, Rot und Schwarz-Gold in einem Mix mit aufregenden Prints, neuen Stoffen und modernen, umspielenden Schnitten bilden die Basis für die stimmungsvollen Looks der neuen Kollektion. Besonderen Wert legt Guido Maria Kretschmer in dieser Saison auf die Kreation eines „New Cocktail-Looks“ und einer geschickten Neukombination seiner Designs. So trifft der Chiffonrock auf einen Oversizeblazer und der Regenmantel wird dank beschichteter Spitze ein salonfähiger Begleiter zum kurzen Paillettenkleid. Auch innerhalb der Herrenkollektion sind starke Looks entstanden, die sportliche Eleganz mit stylischen Akzenten verbinden. So wird das fein gemusterte Sakko zur Jeans kombiniert und ein charmanter, lässiger Stil geschaffen.

von Tina Feix ■

www.Otto.de
www.guidomariakretschmer.de



Der Swing-Tenor

Künstlerbiografien wie die von Elton John – gerade in „Rocketman“ als Film zu erleben – und Ed Sheeran beeindruckten und begeisterten Johannes Halbig, denn sie zeigen: Der Bühnenerfolg ist dreiteilig und besteht aus Talent, Fleiß und Glück.

Ein Leben ohne Musik kann sich der 30-Jährige nicht vorstellen. Aufgewachsen in einer musikalischen Familie im Allgäu, lernte er zuerst Querflöte, später Schlagzeug. Schon in Konfirmationszeiten gründete er die erste Band. Auftritt für Auftritt wuchs der Wunsch, auf der Bühne zu stehen. Johannes Halbig hörte auf den Rat seiner Eltern, lernte erst etwas „Richtiges“, dann aber zog es ihn in die große weite Welt, um das notwendige Rüstzeug für die Karriere zu erwerben. „Das Jahr auf der Leeds Drama School in Großbritannien war das härteste in meinem Leben“, erinnert sich der gutaussehende junge Sänger. Auf dem Stundenplan standen neben der Gesangsausbildung auch Schauspielunterricht, Ballett, Jazz-Dance und vieles mehr. Den Abschluss in der Tasche, ging es 2017 nahtlos mit THE 12 TENORS auf Welttournee. „Ich habe in dieser Zeit viel gelernt und wichtige Erfahrungen gesammelt“, fasst Johannes Halbig zusammen. Und doch wusste er beim Tournee-Abschlusskonzert im TIPI am Kanzleramt, dass dies der letzte Auftritt mit THE 12 TENORS war, „weil ich mir die Bühne nicht mit elf anderen Sängern teilen möchte“, bekennt Johannes Halbig. Zielstrebig begann er umgehend an seiner Solo-Karriere zu arbeiten: Er verlegte den Wohnsitz vom idyllischen Allgäu ins trubelige, offene Berlin und nennt sich seitdem Joshua, „weil es ein internationaler Name ist, der viel besser zu dem passt, was ich singe.“ Das Repertoire des Sängers ist umfangreich. Dazu gehören die Klassiker von Frank Sinatra und Nat King Cole genauso wie die Songs des Jazz-Sängers Michael Bublé, den er selbst als sein wichtigstes musikalisches Vorbild bezeichnet. „Ich liebe Jazz und besonders die emotionalen Balladen des Swing“, so Joshua, der ähnlich wie Michael Bublé eine warme, wandlungsfähige und ausdrucksstarke Stimme hat und auf der Bühne eine gute Figur macht. Für diese Stimme arbeitet er hart, denn das tägliche Üben ist dem Training eines Leistungssportlers vergleichbar. Hinzu kommt eine disziplinierte Lebensführung, um das „Arbeitsinstrument“ Stimme nicht unnötig zu strapazieren.

Erste erfolgreiche Auftritte als Solist gab es. „Man braucht viel Durchhaltevermögen“, offenbart Joshua. Wenn er die Situation als besonders hart empfindet, tröstet er sich mit den Erfahrungen von Michael Bublé, der Geburtstagstelegramme einsang, in Clubs und auf Hochzeiten auftrat, ehe der Durchbruch kam. Die nächsten Auftritte stehen schon im Kalender von Joshua, darunter eine Charity-Veranstaltung in Berlin und ein Jazz-Konzert am 14. Dezember in der evangelischen Dorfkirche Petkus in Baruth/Mark.

von Brigitte Menge ■

Eine Auswahl von Songs und Fotos im Instagram-Channel unter: [joshua.jazz](https://www.instagram.com/joshua.jazz)
www.joshua-jazzdoit.com



Mit Swing auf die Bühne: Joshua

Foto: Johannes Halbig

EXTREMER SCHUTZ

GEGEN NÄSSE & SCHMUTZ



FÜR ALLE MATERIALIEN



Collonil

Salzenbrodt GmbH & Co. KG • Hermsdorfer Str. 70 • 13437 Berlin • Tel.: +49(0)30 414 04 -512 • www.collonil.de





Für eine Zeit voller Leben

Die Björn Schulz Stiftung begleitet, entlastet und stärkt seit über 20 Jahren Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Damit die Familien in ihrer häuslichen Umgebung verbleiben können, werden sie von den unterschiedlichen Ambulanten Diensten der Stiftung individuell unterstützt.

Im Jahr 2017 konnten so 600 Familien in Berlin und Brandenburg begleitet werden. Der Ambulante Kinderhospizdienst der Björn Schulz Stiftung entlastet seit 1997 als erster in Deutschland die Familien mit ehrenamtlichen Familienbegleitern. Im Sonnenhof, dem stationären Kinderhospiz der Stiftung in Berlin-Pankow, werden erkrankte Kinder und ihre Familien seit 2002 in Krisensituationen, im Rahmen der Entlastungspflege und in der Sterbephase gepflegt, gefördert und begleitet. Dafür stehen 12 Zimmer für die kranken Kinder und fünf Appartements für ihre Familien bereit.



Zu einer ganzheitlichen Betreuung der Familien bietet die Björn Schulz Stiftung zwei Nachsorgehäuser an: das Rosemarie-Fuchs-Haus an der Nordsee und den Irmengard-Hof am Chiemsee. Der Irmengard-Hof bietet neben individuellen Familienaufenthalten auch die Möglichkeit von Gruppenreisen für erkrankte Kinder und ihre Geschwister, damit sie wieder zusammenfinden können. Aber auch verwaiste Eltern und Geschwister können hier zur Nachsorge anreisen. Zusätzlich kann der Hof auch von sozialen Einrichtungen und Eltern-Selbsthilfvereinen als Seminarhaus gebucht werden.



„Die Björn Schulz Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, diese Familien schnell und unbürokratisch zu versorgen und ihnen zu helfen. Den schon schwer belasteten Familien entstehen dafür keine Kosten. Wir begleiten sie ab der Diagnosestellung, während des oft langen Krankheitsverlaufes und über den Tod des Kindes hinaus. Für diese Arbeit sind wir dringend auf Spenden angewiesen“, sagt Bärbel Mangels-Keil, Vorstand der Björn Schulz Stiftung. „Uns geht es darum, die verbleibende Lebenszeit so schön wie möglich zu gestalten und den Familien gemeinsam eine Zeit voller Leben zu ermöglichen.“

Alle Angebote unter einem Dach:

Stationäres Angebot der Björn Schulz Stiftung

- Der Sonnenhof – Hospiz für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Ambulante Angebote der Björn Schulz Stiftung

- Ambulanter Kinderhospizdienst (Ausbildung und Einsatz ehrenamtlicher Familienbegleiter für Kinder und Jugendliche)
- Sozialmedizinische Nachsorge
- Ambulante familiäre Hilfen
- Spezialisierte Ambulante Pädiatrische Palliativversorgung (SAPV-KJ)
- Familienunterstützender Dienst
- Geschwisterangebote
- Trauerangebote für Erwachsene und Kinder

Nachsorgehäuser der Björn Schulz Stiftung

- Die Nachsorgehäuser Rosemarie Fuchs an der Nordsee und Irmengard-Hof am Chiemsee.

Die Björn Schulz Stiftung erhielt am 1. Juli 2006 das DZI-Spendensiegel, das ihr die nachprüfbare, sparsame und sat-

zungsgemäße Verwendung der Mittel unter Beachtung der steuerlichen Vorschriften bescheinigt. Dieses Spendensiegel wird jährlich neu beantragt, überprüft und genehmigt.

von Claudia Dinse ■

www.bjoern-schulz-stiftung.de



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt:
Gesundheits- und (Kinder-) Krankenpflger*innen (VZ/TZ)

Als Mitarbeiter*in im Sonnenhof- Hospiz für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene haben Sie Freude bei der Arbeit mit Kindern aller Altersstufen. Gern übernehmen Sie mit Fachkompetenz und Empathie die Pflege unserer Gäste, die an unterschiedlichsten Erkrankungen leiden.

Sie arbeiten bei uns in einem multiprofessionellen Team:

Wir begegnen uns mit Respekt, Wertschätzung und Anerkennung. Wir unterstützen Ihre individuellen Wünsche und Ideen zur persönlichen Weiterentwicklung. Durch regelmäßige Supervision werden Sie in Ihrer Arbeit begleitet.

Bewerben Sie sich bei uns!

bewerbungen@bjoern-schulz-stiftung.de

Mehr Informationen:

www.bjoern-schulz-stiftung.de/jobs



Berlin Capital Club News

Playing Golf while talking Business

Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen spielten die Mitglieder und Freunde des Berlin Capital Club am 28. Juni 2019 beim XVII. Berlin Capital Club Golf Cup powered by BMW Wernecke & pm2 Immobilien wieder „Golf in seiner schönsten Form“ im Schwesternclub Berliner Golf & Country Club Motzener See e. V. um den begehrten KPM-Wanderpokal.

In der Spielform Vierball-Bestball ging es in 2er-Teams auf den Porsche Zentrum Adlershof (A) und Möbel Hübner (B) Course. Nach dem Turnier boten die Veuve Clicquot Champagner Bar, der Philip Morris Präsentationsstand und das Barbecue auf der Sonnenterrasse des Clubhauses die perfekte Gelegenheit, gemütlich den Tag und das Spiel Revue passieren zu lassen.



© CCA Projekt GmbH; Foto: Elke Jung-Wolff

Clubpräsident Wolfgang Branoner, Gewinner des Wanderpokals Petra Niemann und Wolfgang Zumbink, Regionaldirektor Manfred Gugerel, Winfried Schmidt (pm2 Immobilien) und Olaf Wernecke (BMW Wernecke KG)

Wir machen das für Sie ...

Ist das Motto des Concierge Service, den der Berlin Capital Club für seine Mitglieder bereithält, egal ob der Besuch der Pyronale inklusive Chauffeurservice und Abendessen, Karten für das eigentlich ausgebuchte Konzert der Berliner Philharmoniker, die Loge beim Wiener Opernball oder exklusive Sitzplätze fürs DFB-Pokalendspiel gewünscht werden. Ergänzt wird dieses Angebot durch den internationalen UHNWI Concierge Service von Kevin Underwood, der allen IAC-Mitgliedern zu Verfügung steht. Highlight im November 2019 ist hier wieder Victoria's Secrets Fashion Show in New York. Unter dem Slogan „Mitglieder on tour“ bietet der renommierte Reisespezialist WINDROSE Finest Travel seit Kurzem einmalige Erlebnisse für die Clubmitglieder an. Lassen Sie sich inspirieren!

www.windrose.de/berlincapitalclub
www.lifestyle.kevin-underwood.com



© CCA Projekt GmbH; Foto: Oliver Hartmann



BERLIN CAPITAL CLUB
AM GENDARMENMARKT

Der Berlin Capital Club

Von der CCA Gruppe im Jahr 2001 als erster privater Businessclub der Metropole gegründet, prägt der Berlin Capital Club das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben der Hauptstadt. Hier werden im edlen Ambiente geschäftliche Kontakte gepflegt, anregende Gespräche geführt oder es wird sich einfach nur in angenehmer Atmosphäre entspannt.

www.berlincapitalclub.de



Operated by CCA International
www.cca-intl.com

Die CCA Gruppe

Der Berlin Capital Club wird von der CCA Gruppe, dem führenden Entwickler und Betreiber von privaten Clubs in der Region Asien/Pazifik und Europa, betrieben. Die Gruppe betreibt unter anderem den Berliner Golf & Country Club Motzener See e. V. und den Moscow Capital Club.

www.cca-intl.com



Member of International Associate Clubs
www.iacworldwide.com

Das IAC-Netzwerk

Als Mitglied des Berlin Capital Club genießt man gleichzeitig alle Mitgliederprivilegien und Annehmlichkeiten des Netzwerkes der International Associate Clubs, dem weltweit fast 250 Clubs angehören.

www.iacworldwide.com

Kreative Zerstörung bei Philip Morris

Der weltweit größte Hersteller von Tabakprodukten will ein rauchfreies Unternehmen werden: Bis 2025 möchte Philip Morris rund 40 Millionen Raucher weltweit überzeugen, auf Zigaretten zu verzichten und stattdessen auf rauchfreie Alternativen zu wechseln. „Unser Ziel ist es, eines Tages keine Zigaretten mehr zu verkaufen“, erklärte André Sorge, Geschäftsführer Vertrieb für Philip Morris Deutschland. Wie es zu dieser Kursänderung kam und welche Herausforderungen solch ein umfassender Change-Prozess mit sich bringt, erläuterte er über 100 Mitgliedern und Gästen beim Business Talk am 03. September 2019 im Club.

In den kommenden Wochen diskutieren u. a. Kai Wegner, Mitglied des Deutschen Bundestages und Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion für Bau, Wohnen, Stadtentwicklung und Kommunen; Dr. Gabriele Schleuning über ihr Buch „INS LEBEN VERRÜCKT“; Peter Altmaier, Bundesminister für Wirtschaft und Energie; sowie Prof. Dr. Ingo Fietze, Leiter des Interdisziplinären Schlafmed. Zentrums, Oberarzt, Facharzt für Innere Medizin, Pulmologe, Somnologe, zum Thema: „Schlaf ist die beste Medizin“ bei den verschiedenen Veranstaltungsformaten mit den Mitgliedern.



André Sorge und Manfred Gugerel

© CCA Projekt GmbH; Foto: Henry Herrmann

Welcome back im IAC- Netzwerk: Club zum Rennweg in Zürich, Schweiz



Der Club zum Rennweg, nur einige Schritte von der berühmten Bahnhofstraße und dem Rennweg im Herzen Zürichs entfernt, steht seit August 2019 den IAC-Mitgliedern wieder als „Home away from Home“ in Zürich offen. Hier trifft sich die jüngere Generation der Exponenten aus Schweizer Wirtschaft, Politik, Kultur sowie Kunst und deren

Gäste zum Gespräch bei einem vorzüglichen Essen oder einfach nur zu einem Drink. Abendveranstaltungen mit Referenten aus dem In- und Ausland laden zur Diskussion über aktuelle Fragen unserer Zeit ein. Der Club legt Wert auf ein gepflegtes Erscheinen seiner Mitglieder und ihrer Gäste. (Dress code: Jacket required, smart casual)

www.clubzumrennweg.ch

Das Schlaraffenland hat eine Adresse

Die Weihnachtszeit naht mit großen Schritten! Ob für Firmenfeiern im ganz großen Stil oder kleinere Feiern in gemütlicher Runde: Im Berlin Capital Club findet man neben außergewöhnlichen Räumlichkeiten auch exquisite weihnachtliche Hochgenüsse.

Eine originelle Weihnachtsfeier können die Mitglieder des Clubs und des IAC-Netzwerkes hoch über den Dächern des Gendarmenmarktes mit Blick auf den Weihnachtszauber Gendarmenmarkt an den Adventssonntagen verbringen. Hier bietet der Club für die Mitglieder mit ihren Gästen den traditionellen Weihnachtsbrunch unter dem Motto „Das Schlaraffenland hat eine Adresse“ an. Köstlichkeiten vom reichhaltigen Buffet, Champagner und professionelle Kinderbetreuung sichern einen entspannten Tag mit Familie, Freunden, Kollegen oder Geschäftspartnern.

Ebenso haben Clubmitglieder die Möglichkeit, unter der Woche zum Dinner oder Lunch einen der Private Dining Rooms zu buchen, um dort ihre persönliche Feier zu veranstalten. Köstliche Weihnachtsmenüs mit den begleitenden Weinen aus dem gut bestückten Weinkeller, weihnachtlich geschmückte Räume und Kerzenschein garantieren einen gemütlichen vorweihnachtlichen Abend im Club.

Auch in diesem Jahr sammelt der Club wieder Geschenke für die Kinder der Kinderherzchirurgie und der Kinderkardiologie des Deutschen Herzzentrums.



© CCA Projekt GmbH



Carsten Jung, Aufsichtsratsvorsitzender von Partner für Berlin, Burkhard Kieker, Geschäftsführer von visitBerlin, Dr. Stefan Franzke, Geschäftsführer von Partner für Berlin (v. l. n. r.)

25 Jahre Partner für Berlin

Ein Vierteljahrhundert Hauptstadtmarketing, das sollte gewürdigt werden, und so stand das Jubiläumfest unter dem Motto: Rückblick und Ausblick, Vergangenheit und Zukunft. Gefeierte wurde auf dem historischen Siemensstadt-Areal an der Nonnendammallee in Spandau.

Zum Mitfeiern und Gratulieren waren zahlreiche Wegbegleiter und Entscheidungsträger der Hauptstadt gekommen sowie auch viele Politiker wie Wirtschaftsministerin Ramona Pop, Dilek Kalayci, Senatorin für Arbeit, Frauen, Integration, Zoo- und Tierparkdirektor Andreas Knieriem und Jörg Woltmann, Eigentümer der Königlichen Porzellan-Manufaktur. In den vergangenen 25 Jahren hat Partner für Berlin gemeinsam mit Unternehmen und Wissenschaftseinrichtungen den Standort Berlin deutschland- und weltweit vermarktet und der Stadt mit Kampagnen wie „be Berlin“ oder „the place to be“ zu einem attraktiven Image verholfen. Außerdem wurden die Auszeichnung „Berliner Meisterköche“ und das Hoffest des Regierenden ins Leben gerufen. Formate wie die Berlin Fashion Week verleihen Berlin eine internationale Strahlkraft. Aus einstmalig 21 Gründern ist eine Gemeinschaft aus über 280



Gefeiert wurde auf dem historischen Siemensstadt-Areal an der Nonnendammallee in Spandau

Partnern gewachsen: das Berlin-Partner-Netzwerk. Bei der Begrüßungsansprache erklärte der Partner für Berlin Aufsichtsratsvorsitzende Carsten Jung: „25 Jahre Partner für Berlin waren vor allem durch eines geprägt: die Erfolgsgeschichten eines genialen Produkts – Berlin. Unsere Stadt ist wie keine andere in Deutschland immer in Bewegung, geprägt durch Vielseitigkeit, Offenheit und Toleranz, verlässlich überraschend, bunt und voller Energie. Ein Produkt, wie es sich kein Vermarkter besser wünschen könnte.“ Natürlich ließ es sich auch Michael Müller nicht nehmen, dem Vermarkter der Hauptstadt seine Aufwartung zu machen, auch wenn er mit Verspätung erschien. Der guten Stimmung tat das keinen Abbruch, man ließ sich Curry 36 Currywurst schmecken und schwelgte in Erinnerungen. „Ich bin begeistert, mit wie viel Leidenschaft sich die Berlin-Partner für ihren Standort einsetzen. Wir haben erlebt und erleben es immer noch, dass wir als Netzwerk für unsere Stadt kampagnenfähig sind und mit einer gemeinsamen Botschaft viel bewegen können. Und Berlin entwickelt sich auch nach 25 Jahren Partner für Berlin unentwegt weiter“, freute sich Partner für Berlin Geschäftsführer Dr. Stefan Franzke.

von Marie Weiß ■

www.berlin-partner.de



Ralf Wieland, Präsident des Abgeordnetenhauses von Berlin mit Staatssekretärin Beate Stoffers, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie



Wirtschaftssenatorin Ramona Pop und Staatssekretärin Sawsan Chebli, Bevollmächtigte des Landes Berlin beim Bund



Dr. Stefan Franzke und Carsten Jung mit den Berliner Meisterköchen



ellington
ELLINGTON HOTEL BERLIN

HABEN SIE HEUTE SCHON WAS VOR?

Erleben Sie bewegende Lesungen, köstliche Themen-Dinner und Kochevents sowie Konzerte verschiedenster Art.

LESUNG: LEUCHTMANN UND KORFF „AMÜSANTES/AMOURÖSES“

SAMSTAG, 02.11.2019 | EINLASS 18:30 UHR | BEGINN 19:00 UHR | SAAL SENATOR

Das Schauspielerehepaar unternimmt einen literarischen Streifzug durch pikante/ verführerische/ satirische Gegenstände der Weltliteratur und liest/spielt „Amüsanter/Amouröses“ von Lessing über Heine bis Ringelnatz.

Preis: EUR 19,00 pro Person

Tickets: www.ellington-hotel.com/ticketshop

WEINCLUB FESTTAGSWEINE

FREITAG, 15.11.2019 | BEGINN 19:00 UHR | KLEINE LOUNGE

Ein Abend für Genießer, Sammler, Experten und Interessenten: Probieren Sie erlesene Weine in guter Gesellschaft und bauen Sie Ihr Weinwissen bei interessanten Gesprächen mit Experten aus der Branche und Winzern aus. Dazu werden Sie mit den passenden kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnt.

Preis: EUR 89,00 pro Person, inkl. Wasser und Kaffee

Tickets: www.ellington-hotel.com/ticketshop

ELLINGTON HOTEL BERLIN | WWW.ELLINGTON-HOTEL.COM

NÜRNBERGER STRASSE 50-55 | 10789 BERLIN | T +49 (0)30 68 315-0 | CONTACT@ELLINGTON-HOTEL.COM



Foto: stilwerk / Felix Loechner

Designhotspot feiert Jubiläum

Im stilwerk an der Kantstraße steht die Zahl Zwanzig in diesem Jahr für eine Erfolgsgeschichte und für einen guten Grund zu feiern.

Den bereits seit zwei Dekaden bietet das 1999 eröffnete stilwerk Berlin mit seinen über 40 Premium-Stores außergewöhnliches Wohndesign in der Hauptstadt. Am 2. November wird das Jubiläum mit einer glamourösen Gala zelebriert. stilwerk sagt „Danke“ und lädt die „Bohème Berlins“ für ein exklusives Event in die Kantstraße, um die Korken knallen zu lassen und bei Live-Musik zu Charleston und Co. das Tanzbein zu schwingen. Im mondänen 20er-Jahre-Look, versteht sich. Für die Gala verwandeln die Spezialisten von Bohème Sauva-

ge das luftige, von hängenden Galerien umgebene Foyer in ein glanzvolles Variété. Die Gäste erwartet ein unterhaltsames Programm mit jeder Menge 20er-Jahre-Charme: mitreißender Swing, Gambling für einen guten Zweck, Live Acts und Überraschungsgäste, hochwertige Preise, ein exquisites Catering, edle Drinks und vieles mehr.

Limitierte Tickets für 100 Euro pro Person inklusive Flying Buffet, Getränke und Spielgeld sind erhältlich unter www.stilwerk.com/20jahrestilwerkberlin

20 Jahre „Hallen Am Borsigturm“

In Tegel begann 1896 der Bau des bekannten Borsig-Werkes, der Maschinenbauanstalt, die Dampflokomotiven produzierte.

Die ursprüngliche Metallverarbeitung wurde in den 1990er-Jahren zurückgezogen. 1993 entstand ein Rahmenplan für die weitere Entwicklung des ehemaligen Borsig-Geländes. 1999 wurde das denkmalgeschützte Shopping-Center auf einer Gesamtfläche von 50.000 m² eröffnet. Bei den „Hallen Am Borsigturm“ ordnen sich neben dem Shopping-Bereich die Freizeitflächen, das Kino, das Bürogebäude, das Parkhaus und die städtebauliche Planung drum herum dem Achssystem der ursprünglichen Werkshallen unter. Dabei bilden die Außenkanten der Gebäude die Grundfläche der ehemaligen Industrie- und Werkshallen. Im Innern des Centers erinnern die filigranen Stahldachtragwerke der alten und neuen Hallen an die historischen Elemente. Von außen stellt eine Dachmembran, die als Sonnenschutz fungiert, wie eine zweite Haut eine Verbindung zwischen den Gebäuden her.

von Gaby Bär ■

www.hallenamborsigturm.de



Foto: Gaby Bär

„Unsere Bank stellt andere Fragen.“

Dr.-Ing. Oliver Krüger, Dr.-Ing. Jens Wintering, Dr.-Ing. Bernhard Bobusch
Geschäftsführer, FDX Fluid Dynamix GmbH

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Die FDX Fluid Dynamix GmbH ist ein Start-up aus Berlin, das smarte Düsen zur Einsparung von Ressourcen, Energie und Kosten vertreibt. Das Jungunternehmen gewann 2015 den „Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg“. Von Anfang an stehen wir den drei Existenzgründern als verlässlicher Partner beratend zur Seite und geben Rückendeckung für ihren Weg von der Vision zum erfolgreichen Unternehmen.
berliner-volksbank.de/firmenkunde



**Berliner
Volksbank**

Bald vollendet

Der von der EUCON Europäische Consulting AG entwickelte und errichtete Villenpark in Potsdam-Groß Glienicke geht auf über 250.000 qm seiner Vollendung entgegen. Nachdem bereits 2018 die letzten der insgesamt 188 Grundstücke verkauft wurden, werden auch auf diesen Grundstücken die Villen der Bauherren bald fertig sein. Parallel dazu wurden durch EUCON auf dem Fundament eines ehemals unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes im Rahmen einer Erinnerungsarchitektur 14 exklusive Townhäuser mit 206 bzw. 212 qm Wohnfläche bezugsfertig eingeweiht. Wenn auch diese Eigentümer gefunden haben, wird der Villenpark Potsdam ein kleiner eigener und besonderer Stadtteil Potsdams sein.

www.eucon-ag.de



Foto: EUCON Europäische Consulting AG

Business-News

Ostsee Ahoi!

Ein Hauch von maritimem Urlaubsfeeling konnten Besucher Anfang Juli am Kurfürstendamm erleben. Was war der Grund? Die Berliner Uhrenmanufaktur ASKANIA und die MAYBACH Boutique holten für einen Tag die Ostsee einfach an den Olivaer Platz. Das bedeutete einen Cocktail aus Sanddorn oder ein regionales Ostseebier mit einem Fischbrötchen im Strandkorb zu genießen und dabei dem Chantychor zu lauschen. Bei einem kulinarischen Zwischenstopp im Noble Optic House und der MAYBACH Boutique konnte man die



Foto: Agentur Baganz

neuesten Sonnenbrillentrends erleben oder sich eine Unikat-Brille nach Wunsch anfertigen lassen. Noch näher und edler waren die Ostseewellen im ASKANIA Atelier und dem angeschlossenen Museum am Ku'damm 170

zu spüren. Hier wurde neben den aktuellen Uhren-Kollektionen und limitierten Sondermodellen auch eine kleine und edle Bernsteinschmuck-Kollektion präsentiert. Höhepunkt der Veranstaltung war die offizielle Präsentation des Gemäldes der legendären Pilotin Elly Beinhorn vom Kühlungsborner Künstler Frank Wagner.

www.askania.berlin

Dinnebier erneuert Reisemobil-Flotte

Nach einer erfolgreichen Miet-Saison startet aktuell in Berlin-Tempelhof der Abverkauf der kompletten Mietwagen-Flotte. Hierbei handelt es sich um junge Vermiet-Fahrzeuge der drei Wohnmobilmarken Eura Mobil, Forster und Karmann. Vom Kastenwagen über Integrierte, Teilintegrierte sowie Alkoven-Wohnmobile – die Auswahl ist reichlich. Und schnell sein lohnt sich in jedem Fall, denn es winken Preisnachlässe von bis zu 25 % auf die unverbindliche Preisempfehlung der Hersteller. Außerdem sind alle Fahrzeuge mit TÜV und Abgasuntersuchung sowie einer Gasprüfung neu ausgestattet. Natürlich sind auch alle willkommen, die schon jetzt Ihren nächsten Urlaub im rollenden Hotel buchen möchten.

www.dinnebier-reisemobile.de



Foto: Dinnebier Automobile GmbH

Das Dinnebier-Team lädt herzlich ein zum Entdecken des gesamten Fuhrparks

Kult-Krimi meets Kult-Attraktion

Ab Oktober werden die Zuschauer im Madame Tussauds Berlin nun selbst zu „Tatort“-Kommissaren: In dem aufwendigen Set wartet eine spannende Crime-Scene-Kulisse auf die Besucher. Ein Mord im Wachsfigurenkabinett, und Krimi-Enthusiasten müssen herausfinden, wie das Opfer getötet wurde. An einer Fotostation erhalten die Neu-Kommissare ihre eigenen Dienstaussweise, denn ohne die gibt es keinen Zugang zum Ort des Verbrechens. Bei den Ermittlungen wird „Tatort“-Kommissarin Charlotte Lindholm helfen, zumindest als Wachsfigur. Zur feierlichen Enthüllung ihres Doubles Mitte September kam Maria Furtwängler allerdings persönlich vorbei.

www.madametussauds.com/berlin/de



Die „Echte“ und die Wachsfigur

Tag der Stiftungen

Am 1. Oktober findet auf Initiative des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen zum sechsten Mal der Tag der Stiftungen in Deutschland statt. Unter dem Motto „miteinander. füreinander“ öffnen Stiftungen wieder ihre Türen und zeigen, wie vielfältig Stiften in unserer Gesellschaft ist. Über 100 Stiftungen haben sich in den letzten sechs Jahren mit Vorträgen, Exkursionen oder Workshops am Tag der Stiftungen beteiligt. Auch in diesem Jahr bietet das Programm wieder einen einzigartigen Überblick auf das vielseitige Engagement von Stiftungen. Auf der Website sind alle Veranstaltungen, Projekte und Aktionen rund um den 1. Oktober gelistet.

www.tag-der-stiftungen.de

See-Meile

Bis Jahresende gibt es in Tegel eine „Sehenswürdigkeit“, die auch befahrbar ist – die „See-Meile“ unter dem Motto „Fast so sauber wie rudern. Nur nicht so anstrengend.“ Seit August haben die Partner im Projekt See-Meile erstmals einen hochautomatisierten Kleinbus im öffentlichen Berliner Straßenraum eingesetzt und werden ihn bis Ende 2019 testen.



Foto: Gabby Bär

Das Fahrzeug der Firma EasyMile wird vom U-Bahnhof Alt-Tegel bis zu den Seeterrassen (circa 600 Meter) am Tegeler See werktags und am Wochenende fahren und kann bis zu sechs Fahrgäste befördern. Die Mitfahrt ist kostenlos. Ziel des Pilotvorhabens ist es, die innovative Technologie des automatisierten Fahrens auf einer realen Strecke mit Mischverkehr zu erproben und zugleich der Stadtbevölkerung näherzubringen. Im Rahmen des Projektes sollen wichtige Erkenntnisse z. B. zur Verkehrssicherheit und zum Betrieb/Einsatz hochautomatisierter Fahrzeuge auf öffentlichem Straßenland gewonnen werden.

www.see-meile.com

Das kleinste Im-Ohr Hörgerät
Es ist so klein, dass es fast unsichtbar ist.



Jetzt
kostenfrei
testen!

Wenn ein super diskretes Hörgerät titanstark ist. Life is on.

Phonak Virto B-Titanium

Super diskret

Virto B-Titanium ist das kleinste Im-Ohr Hörgerät von Phonak. Es ist so diskret, dass niemand sieht, wie gut Sie hören.



1 Euro-Münze



Originalgröße

Maßgefertigt aus Titan

Virto B-Titanium ist maßgefertigt für den perfekten Sitz in Ihrem Ohr. Da es aus medizinischem Titan besteht, ist es unglaublich fest, leicht und widerstandsfähig.

Automatik-Betriebssystem

Virto B-Titanium arbeitet mit AutoSense OS™. Es passt sich automatisch an jede Umgebung an, sodass Sie überall bestmögliche Hörleistung genießen. Sie müssen Ihre Hörgeräte nicht mehr manuell einstellen.



P HÖRGERÄTE
PFITZMANN

Hörgeräte Pfitzmann

Lietzenburger Str. 98 · 10719 Berlin

Tel: 030 695 487 31 Mobil: 01520 1916209

Fax: 030 695 487 32 info@pfitzmann.com

Kostenloser Beratungstermin:

Telefon: 030 695 487 31

www.pfitzmann.com

Neuer Geschäftsführer bei der Spielbank Berlin

Die Geschäftsführung der umsatzstärksten deutschen Spielbank ist vollständig! Gerhard Wilhelm übernimmt als Sprecher der Geschäftsführung gemeinsam mit Marcel Langner und David Schnabel die Leitung der hauptstädtischen Spielbank. Der studierte Jurist Gerhard Wilhelm ist seit mehr als 20 Jahren in zahlreichen Funktionen in der Glücksspielbranche tätig und leitete zuletzt die Kurhessische Spielbank Kassel/Bad Wildungen sowie die Spielbanken Mainz, Trier und Bad Ems. Es ist das erklärte Ziel von Gerhard Wilhelm, die Spielbank Berlin nachhaltig weiterzuentwickeln und ihre Erfolgsgeschichte fortzuschreiben. Dazu gehört die Ausrichtung der Spielbank im Einklang mit den gesetzlichen Rahmenbedingungen des Glücksspielstaatsvertrages, aber auch die erfolgreiche Positionierung als Teil eines attraktiven und verantwortungsbewussten Freizeitangebotes in der Hauptstadt. Neben dem wirtschaftlichen Erfolg gehört auch dazu, das gesellschaftliche Engagement zu stärken und die Tradition der Förderung von sportlichen, kulturellen und sozialen Projekten fortzuführen.

www.spielbank-berlin.de



Die Führungsriege der Spielbank Berlin: Marcel Langner, Gerhard Wilhelm und David Schnabel (v. l. n. r.)



Geschäftsführerin Jutta Braun (Mitte) freut sich zusammen mit dem Präsidenten der IHK Potsdam Peter Heydenbluth (2. v. r.) und anderen Vertretern der IHK Potsdam über die Ehrenurkunde zum 15. Jubiläum.

15-jähriges Jubiläum

Tagen, Wohnen, Genießen. Seit 15 Jahren beschert das Kongresshotel Potsdam am Templiner See seinen Gästen in diesen Kategorien großartige Erlebnisse. Grund genug, dieses Jubiläum zu feiern. Was einst als Seminarhaus des Ostdeutschen Sparkassenverbandes begann, ist heute Brandenburgs größtes Tagungshotel. Die frühzeitige Fokussierung des Hotels auf Tagungsgäste aus Wirtschaft, Politik und Sport zahlte sich aus. So erhielt das Haus 2013 seinen vierten Stern. Immer neue Ideen entwickelte das motivierte Team um Geschäftsführerin Jutta Braun. Ob kulinarische Highlights wie der Aktiv- und Jazzbrunch oder die Einführung neuer Zimmerkonzepte wie Studios oder Deluxe Junior Suiten, das Kongresshotel erfindet sich immer wieder neu. Und das kommt an bei den Gästen, zu denen immer mehr auch Privatpersonen gehören, die an der Freiluftbar den Sonnenschein genießen oder als Ballbesucher die Übernachtung gleich mitbuchen.

www.kongresshotel-potsdam.de

Florida Eis: weltweit erster elektrischer Tiefkühl-Lkw

Olaf Höhn, Inhaber der Florida-Eis-Manufaktur, übergab Mitte Juli den weltweit ersten elektrisch angetriebenen Lkw mit Tiefkühlung für die innerstädtische Belieferung. Das Fahrzeug wird auf dem Spandauer Betriebsgelände mit Strom aus der firmeneigenen Fotovoltaik-Anlage aufgeladen. Gleichzeitig sorgt ein Kompressor mit minus 30 Grad Celsius im Inneren des Wagens für ein ideales Klima, wenn die fast 30 Eissorten fast lautlos schnurrend in ganz Berlin ausliefert werden. Entwickelt wurde die neuartige Technologie von einem Forscherteam des Fraunhofer-Instituts Dortmund, der Fachhochschule Fulda und der TU Berlin, unterstützt vom Bundesumweltministerium. Immer wieder vertröstet von der deutschen Automobilindustrie, kommt der Lkw aus China von der Firma SAIC Maxus (Modell EV80). „Der Wagen war zu bezahlen. Die Leistungsdaten waren okay und mein Kühl-

system passte dazu“, so Olaf Höhn, der sich seit vielen Jahren aktiv für den Umweltschutz engagiert.

www.floridaeis.de



Der erste Elektro-Lkw bringt Florida-Eis nun emissionsfrei zu den Kunden in der Hauptstadt

GSG: 1. Berliner Gewerbe-Pulsschlag

Die Gewerbesiedlungs-Gesellschaft GSG Berlin hat die Mietdaten ihrer fast 50 Objekte mit insgesamt rund einer Million Quadratmeter zusammengetragen und gemeinsam mit den Immobilienmarktanalysten bulwiengesa und Savills den ersten Gewerbe-Pulsschlag für Berlin erarbeitet. Die Studie, die erstmals Ende August auf einer Veranstaltung vorgestellt wurde, soll nun jährlich fortgeschrieben werden. Im Gewerbe-Pulsschlag vergleichen die Experten die Miethöhen, liefern Zahlen zum gewerblichen Neubau, zur Nachfrage und zur Mieterstruktur der Gewerbeflächen in den Berliner Bezirken und setzen sie auch in Bezug zu den Objekten der GSG Berlin. „Mit dem nun präsentierten Gewerbe-Pulsschlag wollen wir dem Wunsch der Stadtgesellschaft nach mehr Transparenz bezüglich der Entwicklung der GSG-Bestände Rechnung tragen und die Menschen darüber informieren, was Berlin gerade bewegt, wo der Puls schlägt und wie neue Arbeitsweisen die Stadt und damit auch das Leben prägen“, fasst Sebastian Blecke, operativer Geschäftsführer (COO) der GSG Berlin, zusammen. Seit 54 Jahren hat sich in den fast 50 Berliner Gewerbehöfen der GSG Berlin eine Vielfalt an innovativen und erfolgreichen Unternehmen mittelständischer Größe mit insgesamt mehr als 15.000 Mitarbeitern angesiedelt.

www.gsg.de; www.econoparks.de; www.cpijg.com

Kriminalität: Betriebe verzichten auf Anzeigen

Welche gesellschaftlichen Probleme bedrohen Berliner und Brandenburger Unternehmer am stärksten? Kriminalität, Energieversorgung und Fachkräfte. Das ist ein Ergebnis des Anfang September vorgestellten Kriminalitätsbarometers Berlin-Brandenburg 2019. Zwei Drittel aller Betriebe, die an der Dunkelfeldbefragung teilnahmen, waren im Jahr 2018 von Kriminalität betroffen. Diebstahl (34 Prozent) und Vandalismus mit Sachbeschädigung (30,5 Prozent) führen die Statistik an. „Weit mehr als die Hälfte aller Straftaten, ausgenommen Einbruchdiebstahl, wurden nicht zur Anzeige gebracht“, sagt Gundolf Schülke, Hauptgeschäftsführer der IHK Ostbrandenburg. Bei fast allen Deliktarten ist die Anzahl gleichgeblieben oder leicht gesunken. Einzig „Hackerangriffe“ steigen rasant. Cyberkriminalität wird dabei von 60 Prozent der Befragten als bedrohlich oder sehr bedrohlich für das Unternehmen eingeschätzt. Zum siebenten Mal seit dem Jahr 2005 befragten die IHKs in Berlin und Brandenburg ihre Mitgliedsbetriebe zum Thema Sicherheit und Kriminalität. Die Details der repräsentativen Dunkelfeldbefragung im Internet unter:

www.ihk-obb.de/krimi

Cut For You. Ihr Auftritt nach Maß. Maßbekleidung für Damen und Herren.



Auch als Geschenk für Ihre Lieben:
Personalisierte **Geschenkgutscheine**
für Damen und Herren.



Cut For You, Ihr führender Berliner Maßbekleider, fertigt für Sie exklusive und perfekt sitzende Kleidung. Ob Maßanzug, Maßhemd, Maßmantel, Festbekleidung wie Cut, Frack und Smoking mit allen notwendigen Accessoires oder ein Businessanzug nach Ihren speziellen Wünschen - die Grundlage für Ihr Wunschkleidungsstück ist eine ausführliche und unverbindliche Beratung in unseren beiden Ladengeschäften im Herzen Berlins. Aber auch für Damen fertigen wir Businessbekleidung nach Wunsch.

Eine nahezu unbegrenzte Auswahl von Tuchen, Futterstoffen und Ausstattungsvarianten macht Ihr Kleidungsstück genau so einzigartig, wie Sie es sind. Vereinbaren Sie gleich Ihren ganz individuellen Beratungstermin. Wir freuen uns sehr auf Sie!

Cut For You.

City Ost:
Reinhardtstraße 38
10117 Berlin +49 (30) 280 999 81
City West:
Bleibtreustraße 13
10623 Berlin +49 (30) 235 734 37
info@cutforyou.com
www.cutforyou.com

CUT FOR YOU

Mahr EDV: „familienfreundlichstes Unternehmen“

Mitarbeiterzufriedenheit hat bei Mahr EDV höchste Priorität, was Auszeichnungen wie der 2018 vergebene TOP Arbeitgeber Mittelstand von FOCUS-BUSINESS, der erste Platz als „coolster Arbeitgeber Berlins“ im Kununu Ranking 2018 und der nun erstmals an Mahr EDV verliehene „Top Arbeitgeber 2019 – familienfreundlichstes Unternehmen Deutschlands“ beweisen. Für Fabian Mahr, Gründer und Inhaber von Mahr EDV, selbst Vater von vier Kindern, ist es zudem ein hohes Ziel, seinen knapp 100 Arbeitnehmern familienfreundliche Rahmenbedingungen zu bieten, die die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ermöglichen. Die Auszeichnung „Top Arbeitgeber – die familienfreundlichsten Unternehmen Deutschlands“ wurde bereits zum vierten Mal von der Frauenzeitschrift Freundin und der Arbeitgeberbewertungsplattform Kununu verliehen.

www.mahr-edv.de

Foto: Mahr EDV



Teambuilding bei Mahr EDV

Zeitgleich: BOOT & FUN BERLIN und MOTORWORLD

Vom 20. bis zum 24. November 2019 finden die Motorworld Classics Berlin und die BOOT & FUN Berlin erstmals parallel in den Berliner Messehallen unter dem Funkturm statt und bieten Besuchern eine einzigartige Multimesse. Mit dem gemeinsamen Eröffnungsereignis am Mittwoch, 20. November 2019, ab 18 Uhr gibt es ein ganz besonderes Highlight direkt zu Beginn der Messen. Unter dem Motto „Babylon Berlin“ tauchen Besucher auf der Gala-Nacht der Boote und Oldtimer in das Berlin der 1920er-Jahre ein. Entstehen soll eine magische Welt mit faszinierenden Bars und schummrigen Cabarets wie in der TV Serie „Babylon Berlin“.

www.motorworld-classics.de; www.boot-berlin.de

Foto: MOTORWORLD Classics Berlin



GASAG spendet, die Berliner entscheiden

Mit der Spendenaktion UmweltEuro stellt die GASAG insgesamt 100.000 Euro für die Förderung von Klima- und Umweltprojekten zur Verfügung. Über eine Internet-Plattform haben die Berlinerinnen und Berliner die Möglichkeit zu entscheiden, an welche Projekte das Spendengeld der GASAG gehen soll. Projekte aus fünf Themenwelten werden unterstützt: Ressourcen- und Energiesparen, Renaturierung, Tierschutz, Klimaschutz und erneuerbare Energien. Einen persönlichen Spendengutschein erhalten Interessenten im Kundenzentrum der GASAG oder per SMS. Einfach das Stichwort KLIMA an 0177-178 39 11 senden. Nach Erhalt des Spendenguthabens kann dieses auf unterschiedliche Projekte verteilt werden.

www.gasag.de/umwelteuro

Schöner lesen

Neu eröffnet hat Ende September der erste Hugendubel „Buchshop der Zukunft“ im Berliner Europa-Center. Kernstück ist die Auflösung der bisherigen Warengruppen. Stattdessen laden fünf neue, visuell inszenierte Lesewelten ein. Geplant sind viele Veranstaltungen wie Lesungen, Mitmachaktionen, Präsentationen und Signierstunden. Mit deutschlandweit über 150 Filialen, Hugendubel.de, eBook.de und dem Großkundengeschäft Hugendubel Fachinformationen ist Hugendubel eines der größten inhabergeführten Buchhandelsunternehmen Deutschlands. Als Familienunternehmen in 5. Generation bekennt sich Hugendubel eindeutig zum Buch und macht sich für die Verzahnung des Online-, Digital- und Filialgeschäfts stark.

Übrigens hat es der Hugendubel Jutebeutel nicht nur geschafft, in einem Artikel in der „New York Times“ erwähnt zu werden, sondern auch zur neuen It-Bag zu avancieren. Eine in Berlin lebende Autorin der renommierten Zeitung fiel immer wieder dieser Jutebeutel mit schwarzer gotischer Schrift auf weißem Stoff mit rotem Wachssiegel auf und so schrieb sie darüber als „mysteriöse Einkaufstasche für stylische Leute“. Das reichte, um den Beutel zum Objekt der Begierde zu machen. Ganz It-Bag-untypisch ist die Tasche weder exklusiv noch teuer. Sie kostet 1,50 Euro, ab einem Einkaufswert von 50 Euro ist sie gratis. Bis zu 60.000 Mal im Jahr wird der Klassiker laut Unternehmen verkauft.

www.hugendubel.de

von Brigitte Menge und Martina Reckermann ■



Foto: Hugendubel

NEU DENKEN.
MIT VOLLER ENERGIE.

GASAG



**WERDE UMWELTSCHÜTZER,
SONST IST MIR
ALLES PIEPEGAL.**

**100.000 EURO SPENDEN* –
DU ENTSCHEIDEST MIT!**

GASAG spendet 100.000 Euro! Kostenfreie SMS mit „Klima“ an 0177-178 39 11 senden, Spendencode mit Zuganglink erhalten, Projekte auswählen und Umwelt€uro verteilen.

www.gasag.de/umwelteuro

*Der Aktionszeitraum läuft bis zum 31.12.2019. Alle Infos und Teilnahmebedingungen unter www.gasag.de/umwelteuro

Wie exklusiv ist der Norden?

In der letzten Ausgabe haben wir einen Blick in den Osten geworfen, nun wollen wir einmal nach Reinickendorf, Pankow und in das nördliche Umland schauen und haben dafür den Immobilienexperten Peter Guthmann, Geschäftsführer der Guthmann Estate GmbH, nach seiner Einschätzung über exklusives Wohnen im Norden gefragt.

Wenn Sie fragen, wie die Berliner exklusives Wohnen definieren, müssen wir ein wenig ausholen. Vor ein paar Jahren waren hippe Wohnungen in Mitte oder Prenzlauer Berg der Inbegriff des Exklusiven. Da ging es viel mehr um die Lage als um die Ausstattung. Mit immer mehr Projekten änderten sich dann nach und nach die Formensprache und das Fitting. Junge Architekten und Bauherren überführten internationale Standards in lokale Projekte, die Kunden immer im Blick. Das Layout, das Design und die Ausstattung erlebten einen Shift. Mit der voller werdenden Stadt hat sich jetzt auch der „Rückzug“ aus dem Alltag als Luxus etabliert. Es muss nicht gleich eine Villa in Frohnau sein. Aber die Privatsphäre wird wieder als Privileg und damit als Luxus gesehen. Nicht umsonst sind zuletzt die Häuserpreise immens gestiegen. Jahrelang galt Omas Haus als spießig. Heute wird das Haus aus den 50er-Jahren energetisch ertüchtigt und zu einem modernen Stadthaus umgemöbelt. Auch das ist Luxus.

Peter Guthmann



Foto: Die Hoffotografen

Trifft das auch z. B. auf Pankow, Tegel und Reinickendorf zu?

Pankow ist ein riesiger Bezirk. Mit fast 400.000 Einwohnern, 13 Ortsteilen und einer Fläche von über 100 Quadratkilometern ist Pankow größer als viele deutsche Städte. Zu Mauerzeiten war Pankow die Ost-Berliner Top-Lage. Bis heute hat sich der exklusive Ruf Pankows bewahrt. Man findet dort vom Villenviertel über klassische Neubaugebiete mit Einfamilienhäusern hin zu soliden und modernen Mischbebauungen so ziemlich alle Segmente. Trotz der tollen Lagen und der Exklusivität im weiteren Sinne ist Pankow nicht wahnsinnig teuer. Stadtvillen

werden momentan mit etwa 4.700 und Penthäuser mit durchschnittlich 5.300 Euro je Quadratmeter angeboten. Wer die Mischung aus Grünidyll, Nostalgie, Luft und urbanen Strukturen als Luxus begreift, sollte Weißensee ins Auge fassen. Dort wurde und wird relativ viel gebaut. Die Standards sind sehr gut. Der eigentliche Luxus ist aber die Lage.

In Reinickendorf und Tegel ist momentan viel los. Wenn der Flughafen TXL schließt, werden beide Ortsteile ihr enormes Potenzial als Zukunftslage ausspielen. Aus dem Flughafen soll die sogenannte „Urban Tech Republic“ werden. Da geht es

um Energiegewinnung, Verkehr, Mobilität und Werkstoffentwicklung, alles Themen der Zukunft. Die Investitionssummen sind enorm. Es werden viele gut bezahlte Jobs entstehen, die Nachfrage nach hochwertigen Wohnungen steht dort also erst bevor. Aber auch heute schon gibt es tolle Wohnlagen, vor allem in Tegel, Frohnau und Heiligensee. Ansonsten überwiegen eher mittlere und einfache Wohnlagen, z. B. im Südwesten und im Märkischen Viertel. Lübars ist ländlich geprägt.

Und wie sieht das im Speckgürtel aus? Wie groß oder wie klein ist hier das Angebot an gehobenem Wohnraum? Bei-



Foto: Pixabay

spielsweise in Henningsdorf, Bernau oder auch in Oranienburg und Eberswalde?

Nun, wir stehen vor einer kleinen sogenannten Suburbanisierungswelle, also einer Fortzugswelle aus Berlin. In 2018 sind knapp 18.600 Menschen aus dem Speckgürtel nach Berlin gezogen und umgekehrt fast 31.000 Menschen aus Berlin in die umliegenden Gemeinden. Alle Gemeinden, ob Oberhavel, Barnim oder Dahme-Spree, und auch alle anderen erfahren einen enormen Zuzugsdruck aus Berlin. Für diese Menschen wird viel gebaut. Da gibt es alles vom Einfamilienhaus über Geschosswohnungen bis hin zum ausgebauten Bauernhaus. Die Kunden suchen die ideale Mischung aus Lage, Komfort, Ruhe und Anbindung. Was könnte mehr Luxus sein? Das Umland im Nordwesten ist in der Tat hochinteressant für die Städter: Im Grünen leben, aber trotzdem schnell in der Stadt sein. Oranienburg ist besonders beliebt, als grüne Stadt am Wasser und als wichtigster Wirtschafts- und Verwaltungsstandort im Landkreis Oberhavel. Die Guthmann Estate GmbH bietet dort tolle Townhäuser an.

Worauf legen die Käufer dieser hochpreisigen Immobilien besonderen Wert?

Auf ein gutes Maß an individueller Planung, auf eine gute Ausstattung und Sicherheit. Letzteres ist gerade für Eltern und für viele unserer ausländischen Kunden ein wichtiges Thema.

Wer kauft – Berliner? Brandenburger? Bundesbürger? Oder auswärtige Immobilienkäufer?

Eine Mischung aus allem. Berlin ist eine sehr, sehr internationale Stadt. Die Kaufkraft der Kunden wird auch von der Herkunft beeinflusst. Brandenburger

kaufen momentan wenig in Berlin. Nordrhein-Westfalen, Bayern und Baden-Württemberg führen die Liste aus Deutschland an. International müssen wir unterscheiden zwischen Käufern, die eine Immobilie als Investition verstehen, und solchen, die sie selber nutzen wollen. Für viele unserer Käufer aus dem internationalen Raum ist es selbstverständlich, der Tochter oder dem Sohn, wenn sie einen Studienplatz oder einen Job in Berlin antreten, eine Wohnung zu kaufen statt zu mieten. Eigentum hat im Ausland fast überall einen viel höheren Stellenwert als in der Mieterstadt Berlin.

Im Mietwohnungssegment ist für viele Mieterinnen und Mieter die Entwicklung der Kosten geradezu explodiert. Wie ist die Kostenentwicklung im exklusiven Immobilienbereich?

Im „echten“ Luxus-Segment sind Quadratmeterpreise ab 10.000 Euro und auch deutlich mehr vollkommen normal. Die Kunden erwarten eine perfekte, individuelle und formvollendete Betreuung. Höhere Preise werden als normal empfunden und nicht hinterfragt. Verkauft wird über das Produkt, die Lage und viel Persönlichkeit des Verkäufers.

Kommunikation und Diskretion gehören dazu. Das ist eben das Luxus-Segment.

Wer auf Berlin schaut, hat Schwierigkeiten sich vorzustellen, dass endlos Platz vorhanden ist, um die Nachfrage zu decken. Muss ein Käufer daher zwangsläufig auch seine Fühler ins brandenburgische Umland ausstrecken?

Nein, warum? In Steglitz wird es gerade vorgemacht. Berlin wird künftig auch in die Höhe wachsen. Die normale Verdichtung kommt an ihre Grenzen. Wenn die Bezirke und der Senat nicht so verhalten mit dem Ausbau von Dachgeschossen wären, könnten viele schöne und auch exklusive Wohnungen zu einer gesunden Mischung in den Quartieren beitragen. Internationale Kunden werden aber immer in der Stadt bleiben, dort gerne in exklusiven Lagen und sehr gerne dort, wo man seine Community findet. Brandenburg wird für den Normalverbraucher auch künftig eine wichtige Rolle spielen. Luxus ist aber kein typisches Merkmal für den Speckgürtel. Solides, schönes und grünes Wohnen schon.

Das Interview führte
Martina Reckermann ■

www.guthmann.estate/de

Lifestyle für die Region

Top Magazin Berlin
das auflagenstarke, regionale
Gesellschafts- u. Businessmagazin
in der Hauptstadt

- top** Seit mehr als 30 Jahren erfolgreich
auf dem Berliner Markt
- top** Hochqualitative
Aufmachung und Inhalte
- top** Dreimonatige Werbewirkung
- top** Exklusive Kundenveranstaltungen
- top** Attraktive Online-Präsenz

Ihr Leseexemplar finden Sie in ausgewählten
Restaurants und im exklusiven Einzelhandel

Erfolgreicher
werben!

**Jetzt Mediadaten
anfordern!**

Tel.: 030 / 23 59 95 171
anzeigen@tmm.de

top DAS HAUPTSTADT-MAGAZIN
magazin
BERLIN



Ein gewichtiges Contra zum Mietendeckel

Berlin will die Mieten für die nächsten fünf Jahre deckeln und absenken. In dieser Zeit soll der Wohnungsbau verstärkt werden, um den Angebotsmangel zu beheben. Einige werden davon profitieren, aber für jene, die ihr Ersparnis in Eigentum investiert haben, wird es hart – erklärt die stellvertretende Vorsitzende des IVD Berlin Brandenburg e. V., Christine Mögling, und äußert Ihre Meinung zur Mietensituation in Berlin aus Sicht des IVD.

Durch den Mietendeckel soll die Miete im Altbau höchstens 6 Euro pro Quadratmeter betragen, das klingt paradiesisch und erinnert an die Zeit, als Berlin noch günstig war und jedem Mieter der rote Teppich ausgerollt wurde. Die Miete wäre dann theoretisch günstig, doch auch Gutverdiener würden sich um ähnliche Wohnungen bewerben wie Geringverdiener, und Gutverdiener könnten sich sogar auch größere Wohnungen leisten als bisher. Auch Eigentümer, die sich seit 2013 eine Eigentumswohnung gekauft haben, müssen hinnehmen, dass die Mietpreise nicht nur eingefroren werden, sondern sogar auf das Niveau von 2013 abgesenkt werden. Die Folgen sind Wertverlust, wackelnde Immobilienkredite und Zwangsversteigerungen. Die günstigen Preise werden den Zuzug noch verstärken, da die Hauptstadt von den Mietpreisen her im unteren Drittel Deutschlands landet und mit Städten in strukturschwachen Regionen gleichziehen würde. Der Mietendeckel entzieht der Wirtschaft Einnahmen und führt auch zu Steuermindereinnahmen, da weniger Geld in Neubau und Instandsetzung investiert wird. Die Handwerksbetriebe werden darunter leiden. Wer soll dafür sorgen, dass der Wohnungsbestand zeitgemäße Anforderungen bezüglich Klimaschutz und Barrierefreiheit erfüllt? Die Modernisierung des Wohnungsbestandes ist auch für das Erreichen der Klimaziele wichtig.

Zurzeit verwaltet der Senat nur den Wohnungsmangel, arbeitet jedoch nicht an der Lösung des Problems. Bitter ist es, dass ausgerechnet die bestraft werden, die der Senat schützen wollte. Vermieter entscheiden sich noch eher für Besserverdiener, wenn die Gefahr besteht, dass Geringverdiener ihre auch fairen und bezahlbaren Mieten mindern lassen. Damit ist der Mietendeckel nicht nur fatal für Märkte und Bestand, fällt nicht in die Kompetenz der Berliner Gesetzgebung und ist handwerklich fehlerhaft. Er ist zudem schlicht unsozial. Als Lösung kommt nur eine Neubauinitiative infrage, die z. B. auch die Randbebauung des Tempelhofer Feldes beinhaltet.

von Christine Mögling
(Stellvertretende Vorsitzende des IVD Berlin Brandenburg) ■

www.berlin.ivd.net



Foto: Mögling Immobilien Berlin

Christine Mögling



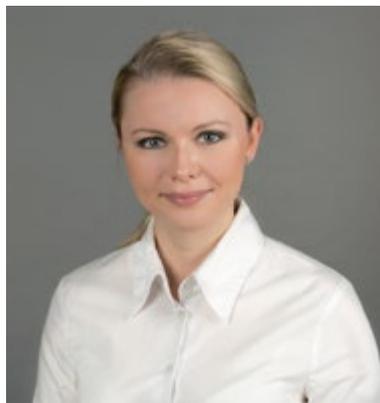
Die passende Strategie

Beim Häuser- oder Wohnungsverkauf erwarten die Eigentümer oftmals schnelle Erfolge zum möglichst höchsten Preis. Dafür muss zunächst eine für die jeweilige Immobilie passende Verkaufsstrategie entwickelt werden – wissen die Inhaber der Kaiser Investment Bau und der Kaiser Inneneinrichtungen.

Ganz entscheidende Voraussetzung für die Kaufpreisbestimmung ist die Lage der Immobilie sowie die Marktanalyse. Dazu gehört z. B. die wirtschaftliche Situation der Stadt, in der die Immobilie gelegen ist, auch die Gegebenheiten der Infrastruktur, selbst das Stadtviertel oder die Straße, haben bedeutenden Einfluss. Weiteres wichtiges Kriterium ist der Zustand der Immobilie wie das Baujahr und die letzten Modernisierungsmaßnahmen.

Neubauten profitieren von besonders guten Energiekennwerten, was sich positiv auf den Wert der Immobilie auswirkt. Unsanisierte Altbauten schneiden da deutlich schlechter ab. „Mit einem guten und passenden Sanierungskonzept kann der Kaufpreis deutlich in die Höhe geschlagen werden“, sagt Monika Kaiser von Kaiser Investment Bau und Kaiser Inneneinrichtungen. Im Bereich Innenausbau und -ausstattung basiert das in der zweiten Generation geführte Familienunternehmen auf mehr als 20-jähriger Erfahrung.

Wie wichtig ist die Ausstattung der Immobilie heutzutage beim Verkauf? „Zentrale Bedeutung erlangt die gesamte Ausstattung der Immobilie. Beginnend mit den sanitären Anlagen, der Küche und dem Mobiliar bis hin zu den Bodenbelägen sowie Türen- und Fensterrahmen. Der moderne Käufer möchte nicht 6 bis 12 Monate nach den einzelnen Gewerken suchen und sich noch selbst um die Abwicklung der Baumaßnahmen und die



Monika Kaiser

Konzeptentwicklung für seine Immobilie kümmern müssen“, so die Expertin. Dazu gehört auch das Home Staging. Hierbei handelt es sich um die Präsentation der Immobilie als Verkaufsstrategie, um die Verkaufschancen zu steigern und so den bestmöglichen Preis zu erzielen unter nachweislicher Verkürzung der Verkaufszeit. „Heutzutage möchte der Käufer die Immobilie auch erleben. Positiv und wohnfreundlich ausgestattete Räume verhelfen dem Kaufinteressenten zu einem realen Gefühl und Raumverhältnis“, erklärt Monika Kaiser. Und weiter: „Es wird in Deutschland aufgrund der

Zuwanderung und des demografischen Wandels sowie des heutigen Lebensstils eine immense Bedeutung haben, mehr an komplett ausgestatteten und bezugsfertigen Wohnraum anzubieten. Es müssen moderne, flexible und den Bedürfnissen unsere heutigen Lebensweise optimal angepasste Lösungen auf dem Immobilien-Markt angeboten werden“ – sagt Kaiser und ergänzt: „Gerade in diesem Segment ist das präzise Arbeiten mit genügend Feingefühl und dem Prinzip ‚alles aus einer Hand‘ von essenzieller Bedeutung für die erfolgreiche und zielgerichtete Projektentwicklung. Ein optimal strukturiertes und ganzheitliches Bau- und Wohnkonzept mit einem hohen Grad an Individualität ist die Zukunft auf unserem Immobilien-Markt.“

www.kaiser-raumdesign.de

LOFT-FLAIR IM GRÜNEN

UND DOCH CITYNAH MIT GROSSER DACHTERRASSE UND GARTEN



Der Villenpark Potsdam liegt an der westlichen Berliner Stadtgrenze inmitten schöner Natur. Bis zum Groß Glienicker See sind es nur wenige Minuten zu Fuß. In dieser reizvollen Lage ist ein erstklassiges Wohnviertel mit luxuriösen Häusern entstanden. Mit hochwertigen Materialien im modernen Stil mit großzügig geschnittenen Wohnräumen gebaut, sind die Villen jeweils mit einer vollverglasten Galerie für einen un-

vergleichlichen Panoramablick ins Grüne ausgestattet. Eine umweltschonende und energieeinsparende Bau- und Haustechnik gewährleistet nachhaltiges Wohnen.

Ein außergewöhnliches Projekt!

Die Häuser sind schlüsselfertig und können sofort bezogen werden.

Kaufpreise ab 848.000,- € (provisionsfrei!)

Grundstück: ca. 212–346 m²

Wohnflächen: 206–211 m²

Telefon: 0800-144 76 00 | Heinz-Sielmann-Ring 1, 14476 Potsdam

OT Groß Glienicke (Navigation: Seeburger Chaussee 2)

Mail: info@villenpark-potsdam.com | www.villenpark-potsdam.com

Ein Projekt der: EUCON Europäische Consulting AG



VILLENPARK
POTSDAM · GROSS GLIENICKE

Totholz – oder das pralle Leben im Garten

Der eine oder die andere hat es sicher schon gehört, die Rede ist von „Totholz“. Wieder so ein Begriff, denken Sie vielleicht, der derzeit Karriere macht. Muss ich mich damit beschäftigen? Oder ist das nur was für „Spinnerte“, Naturgärtner und Ökos?

Lassen Sie uns hier deshalb gemeinsam ein wenig recherchieren, ob das nur ein kurzer Trend ist oder doch etwas, das unseren Garten nachhaltig beleben könnte, und wenn ja, ist das mit Kosten und Arbeit verbunden? „Totholz“, dieser Begriff beschreibt in der Biologie schlichtweg abgestorbenes Holz wie Äste, Stämme oder Teile von Bäumen. Na klar, wozu hatten wir denn den Häcksler gekauft, oder? Regelmäßig fallen Äste, Stämme und Reisig an, Windbruch, abgestorbene Zweige, Äste vom Frühjahrsschnitt. Dieser „Abfall“ stellt ungehäckselt eine der wichtigsten Grundlagen für vielfältigstes, neues Leben dar. Wer hier ab und an mal mitliest, weiß, was jetzt kommt, nämlich das Plädoyer für weniger Ordnung im Garten, dafür mehr Leben, weniger schweißtreibende Arbeit, dafür mehr Spaß an der vielfältigen, ungezähmten Gartennatur. Also, Ausgabe für den Häcksler sparen, dafür ein paar Natursteine und/oder ungeschälte, gern krumme Äste vom regionalen Holzhändler ordern und diese z. B. als Haufen dekorativ im Garten liegen lassen. Wer möchte, lässt noch Wildrosen oder heimische Kletterpflanzen dran wachsen. Was glauben Sie, was so ein „premium Naturhotel“ für Bewohner und Liebhaber findet. Doch zurück zum Holz. Sie können mit Ästen, Stämmen, Bruchstücken sowohl in senkrechter als auch in waagerechter Anordnung für Leben sorgen, oder anders gesagt, es ist weitgehend erst einmal egal, ob Sie mit Stämmen ein Beet einfassen, einen ungewöhnlichen Totholzzaun aufschichten oder einen Haufen draus machen. Wichtig ist nur, das Holz über viele Jahre liegen zu lassen, damit es gemächlich verrotten kann. Oder belassen Sie abge-



Eine alte Wurzel am Rand des Teichs, dekorativ und ein wahres Paradies.

storbene Äste am Baum, solange keine Gefahr besteht. Diese Äste sind ein Paradies für Insekten und Vögel, ein wahrer Magnet für Spechte und Kleiber. Und weil ich es nicht besser sagen kann, hier ein Zitat von der Website der Wildtierhilfe Odenwald (www.wildtierhilfe-odenwald.de/jeder-kann-helfen/naturgarten-anlegen).

„Ein Totholzhaufen bietet Lebensraum und Unterschlupf für viele Insekten- und Käferarten, Spinnen, Vögel und Kleintiere. Eine Nashornkäferlarve lebt zum Beispiel bis zu 4 Jahren von morschem Holz. Die meisten der erwähnten Arten finden im Totholzhaufen Nist-, Entwicklungs- und Überwinterungsmöglichkeiten sowie Rückzugsgebiete. Eine



Eine alte kaputte Sitzbank bildet eine Art Dach unter Birkenreisig, das reichlich von Nachbars Baum in den Garten fällt. So macht es kaum Arbeit, ist dekorativ und die perfekte Igelvilla.

große Anzahl von Käfern und Larven ernährt sich vom Totholz. Wertvolle Nützlinge für die Schädlingsbekämpfung und Befruchtung finden sich dort ein. So legen Solitärbiene und -wespen ihre Eier in das Totholz. Auch Ohrwurm, Schlupfwespe, Marienkäfer, Laufkäfer und Spinnen leben im Totholzhaufen. Er bietet Unterkunft und Rückzugsgebiete für Erdkröten, Frösche, Molche (als Überwinterungsplatz), Zauneidechsen, Spitzmaus, Igel und Mauswiesel, außerdem Nistmöglichkeiten für Zaunkönig, Rotkehlchen und Grasmücke.“ Und für die Faktengärtner unter uns: „Hier (im Totholz) tummeln sich 1.500 Pilzarten, 1.400 Käferarten, über 500 Fliegen- und Mückenarten, 30 Ameisenarten,

solitäre Wildbienen und Wespen, Moose, Flechten und zahllose weitere Arten.“ (www.naturgartenfreude.de)

Wer auf den Geschmack gekommen ist, für den noch ein paar Ideen, wie sich Totholz optisch ansprechend in jedem Garten integrieren lässt. Es gibt die Möglichkeit eines Reisighaufens, eines Holzhaufens, stehen gebliebener Baumstümpfe, Baumwurzeln, liegender oder aufgerichteter toter Stämme, eines ganzen Beetes mit verschiedenen Holzstücken und Stämmen, gern auch Bereiche mit groben Hackschnitteln, Rankhilfen aus ungeschälten Holzstangen, Beeteinfassungen aus Stämmen und in großen Gärten auch mal eines ganzen Walls aus Totholz. Sol-

che Wälle werden gern vom Zaunkönig als Nisthilfe angenommen. Zudem kann immer wieder neues Material aufgeschichtet werden, denn die Haufen setzen sich im Zuge des Abbauprozesses. Und damit hat sich die lästige Arbeit des Häcksels und der Gang zum Grüngutcontainer auch schon erledigt. Je nach Lage – ob im Schatten, unter der Hecke, in der Sonne, in Wiesen oder an und in Gewässern liegend – es stellen sich andere Besucher ein. (www.lbv.de/ratgeber/lebensraum-garten/totholz).

bleiben Sie entspannt, genießen Sie Ihren wilden Garten und einen sonnigen Herbst.

Ihre Dr. Andrea Pahmeier ■



Foto: Andreas Krone

Unsere Autorin: Dr. Andrea Pahmeier betreibt in Zossen eine Manufaktur für Brandenburger Naturkosmetik. Zugleich ist die promovierte Naturwissenschaftlerin mit Abschlüssen in Biologie und Biochemie eine begeisterte Gärtnerin.

www.ticoche.de

Wir verwirklichen Ihre Wohnträume –
Modernisieren mit Design, Handwerk und Verstand.

LAABS



Am Silbergraben 16 · 14480 Potsdam
T (0331) 649 59-0 · www.laabs-potsdam.de

bad & heizung

energie experte



Foto: Constantin Meyer, Cologne

Bunt, bunter – Badezimmer

Wie kaum eine andere Messe steht die Weltleitmesse ISH für zukunftsweisende Themen wie die Schonung der Ressourcen und den Einsatz von erneuerbaren Energien. Gleichzeitig ist sie aber auch der weltweit größte Showroom für moderne Badkonzepte. Neuheiten wie ambitioniertes Design in Form von ultradünner Keramik, diamantgeschliffenen Armaturen, Systemmöbeln aus Glasscheiben, genauso filigranen wie smarten Armaturen und sogar einem WC mit integriertem Abwasserfilter wurden präsentiert. Doch was war das zentrale Thema bei der weltgrößten Messe für Sanitärprodukte, die alle zwei Jahre die Trends der Branche abbildet, das Badplaner und Kunden am meisten interessierte?

Es waren die Farben. Mit ihnen setzt sich endgültig der Anspruch an die Wohnlichkeit des Badezimmers durch. Die Inszenierungen der Aussteller und ihr Angebot an die Individualisierbarkeit der Sanitärprodukte zeigen, dass der Wunsch des Badnutzers bei der Industrie angekommen ist. Armaturen in Schwarz oder Weiß, Messing oder Kupferfarbe setzen nicht nur edle Akzente zu Hölzern und Fliesen, sie bilden auch schon mal Kontraste zu starken Primärfarben oder

zarten Pastelltönen von Wänden, Schrankfronten oder farbigen Keramikwaschbecken. Mit dem Lifestyle kommt auch (wieder) Farbe ins Bad.

Allerdings gibt es nach wie vor noch Skeptiker. Zu tief sitzt die Erinnerung der Farb-Sünden von anno dazumal wie in Gelb, Rosa oder Baby-Blau getunkte Armaturen oder grün bis braun schillernde Kacheln und Fliesen. Doch kei-

Foto: Duravit



ne Angst: Im Unterschied zur Farbgebung der 60er- und 70er-Jahre besteht heute eine enge Verbindung zwischen dem Baddesign und dem zeitgenössischen Interior Design. Dieselben Maßstäbe, die an Wohnzimmer und Küche gestellt werden, legen Badplaner und Innenarchitekten, Designer und Sanitärhersteller auch an die Ästhetik der sanitären Raumplanung an.

„Wir freuen uns, dass die Thematik in der Branche und in den Medien auf so große Resonanz stößt“, kommentierte VDS (Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft e. V.) -Geschäftsführer Jens J. Wischmann das heiß diskutierte Messthemema Nr.1 und beruhigte die Skeptiker: „Die Branche öffnet sich dem Thema Farbe vorsichtig und mit Fingerspit-

zengefühl. Niemand mag den Farbeimer über Badewanne und Waschtisch ausschütten. Es geht nicht um fantasieloses Einfärben, sondern um Farbkonzepte wie Farbharmonien und Farbklänge, oder auch um die Entdeckung von Farben, die von Materialien wie Metallen oder Naturstein inspiriert sind.“

Kaiser Inneneinrichtung – maßgeschneiderte Lösungen



Kacper Kaiser & Monika Kaiser

Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihr Bad gekonnt in Szene setzen können. Durch die richtige Materialzusammenstellung und Anordnung erreichen wir für Sie ein auf Ihre Bedürfnisse abgestimmtes, optimales Ergebnis.

Überzeugen Sie sich selbst und lassen Sie sich von uns beraten. Wir freuen uns auf Sie!



Kaiser Inneneinrichtungen
Kaiser Investment Bau
Kurfürstendamm 21/7th floor
10719 Berlin

Mobil: +49 (0) 172.66 30 758
Email: m.kaiser@kaiser-raumdesign.de
www.kaiser-raumdesign.de

Das neue Weiß

Dabei sind sich die Macher von Pop up my Bathroom, einer Initiative der VDS und der Messe Frankfurt zur ISH, die eine experimentelle Plattform für Architekten, Badplaner und Interior Designer bildet, sicher, dass weiße Sanitärkeramik in Deutschland weiterhin Standard in der Badplanung bleiben wird. Farbe kommt mit Armaturen, Badmöbeln, Regalen, freistehenden Badewannen, weiteren Möbeln, Textilien, Böden und Wänden sowie Accessoires ins Bad. Paradoxerweise sieht Frank A. Reinhardt, Trendexperte der Initiative, gerade Weiß als eine der Trendfarben im Baddesign: „Weiß ist aktuell im Einrichtungsbereich eine Trendfarbe, die für Minimalismus, Bauhaus, stylisches Ambiente und eine moderne Inneneinrichtung steht. Doch da Weiß im Badezimmer seit Jahrzehnten als ‚Nicht-Farbe‘ ohne jeden Eigencharakter eingesetzt wurde, erscheint vielen dieser Trend im Widerspruch zu modernen Baddesigns zu stehen. Es ist schwerer, Weiß im Badezimmer so zu verwenden, dass seine Modernität sichtbar wird.“ Dennoch würde Reinhardt eher auf Grau als neue Trendfarbe im Bad setzen: „Grau ist in



MODE FÜRS FENSTER.

Seit 1990
33 Filialen
2,5 Mio. Kunden
5 Jahre Garantie
Aufmaß
Beratung
vor Ort!



z. B. PLISSEES

Über 33x in Deutschland und 10x in Berlin!

- Charlottenburg:** Kantstraße 52
- Friedrichshain:** Karl-Marx-Allee 90
- Köpenick:** Bahnhofstraße 14
- Prenzlauer Berg:** Schönhauser Allee 86
- Reinickendorf:** Scharnweberstraße 6
- Spandau:** Klosterstraße 33/
Ecke Sedanstraße

- Steglitz:** Friedrich-Wilhelm-Platz 9
- Tempelhof:** Sachsendamm/Alboinstraße
(Bauhaus, IKEA-Ausfahrt)
- Wilmerdorf:** Lietzenburger Straße 53/
Ecke Joachimstaler Straße
- Zehlendorf:** Clayallee 351

JALOU CITY

www.jaloucity.de



Foto: Keuco

absehbarer Zeit das neue Weiß und eignet sich hervorragend als Ausgangsbasis für alle Farbkombinationen und Gestaltungen im Badezimmer.“ Genauso wie Weiß hat auch Grau eine große Palette an ganz unterschiedlichen Neutraltönen anzubieten – vom warmen Greige über kühle Schiefertöne, vom hellen Maus- bis zum modernen Beton-Grau ist alles möglich.

Farbig, aber nicht kunterbunt

Auch hat die Farbe Braun wieder Chancen im Bad. Eine im angesagten Nougat gestrichene Wand bringt in Kombination mit hellem Holz, wie etwa helle Eiche, sofort Gemütlichkeit ins Bad und ist zeitlos. Im Zusammenspiel mit Accessoires beispielsweise in Petrol, Türkis, Orange oder Koralle sowie zartem Altrosa wird die Nasszelle zum Lifestyle-Bad. Mutige wagen sich nicht nur bei den Accessoires an die kräftigen Farben wie Petrol oder Grün mit Koralle, eine Palette, die den Benutzer in eine exotische Umgebung versetzt. Für die Menschen, die eher



Yves Delorme
PARIS

PALMIO

Luxuriöse indische und persische Stoffe waren die Inspiration für dieses Design. In einem Farbton von sattem, kräftigem Preußischblau spielt Palmio mit zarter Kalligraphie und lebendigen Farben, die durch den Baumwollsatin hervorgehoben werden. Das von einem Foulard-Schal inspirierte Mikro-Karomuster erinnert an die Raffinesse des Dandy Styles.

Boutique Yves Delorme
Kurfürstendamm 51 · 10707 Berlin

Öffnungszeiten
Montag–Freitag 10–18 Uhr · Samstag 10–17 Uhr
Tel. 030 88 72 47 79

E-mail: berlin-kurfuerstendamm@yvesdelorme.fr
www.yvesdelormeparis.com



ein edles und schickes Design bevorzugen, ist ein dunkles Ambiente mit warmen Holztönen und Metalleffekten ideal. Ein zeitloser Klassiker ist das Bad in edlem Schwarz oder in einem ganz minimalistischen Weiß-in-Weiß, das auch sehr elegant wirken kann. Kombinationen mit gemusterten Fliesen, Tapeten, Textilien oder auch edlen Holzoberflächen in 3D-Optik sind ebenfalls gerade sehr en vogue.

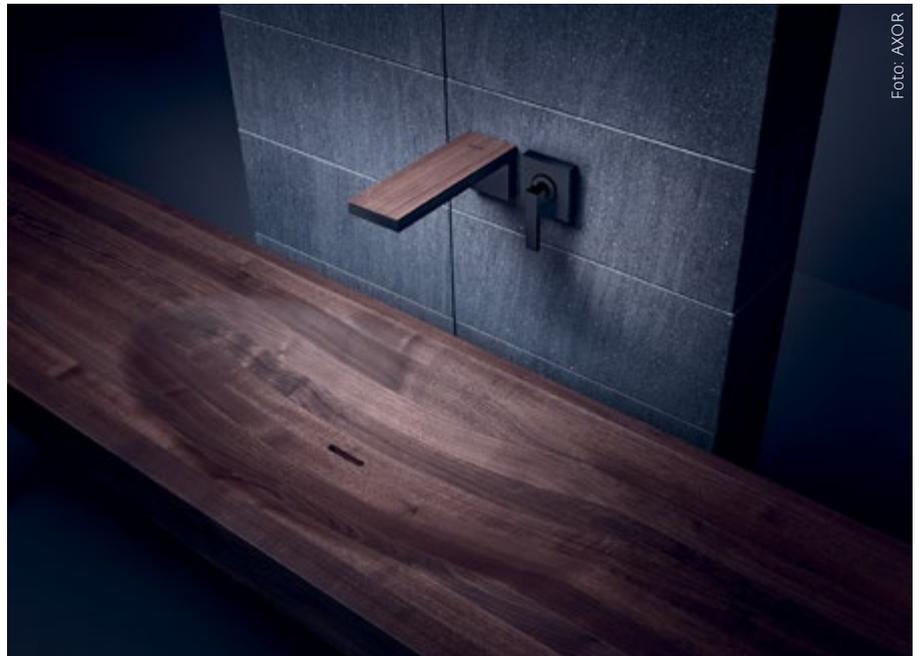


Foto: AXOR

Wer ganz sichergehen will, auch im Bad den „richtigen Ton zu treffen“, sollte sich an Profis wenden. Badplaner erstellen gemäß den Bedürfnissen des Auftraggebers und den räumlichen Bedingungen für jeden das perfekte Badezimmer. Die deutsche Sanitärindustrie bietet hierzu mit ihren Farbpaletten und dem Angebot verschiedener Farbmilieus bewusst Hilfestellung an.

feiert, und neue Farbarrangements werden selbstbewusst in den Vordergrund gerückt. „Ich glaube, es war der richtige Impuls zur richtigen Zeit“, so Wischmann. „Die Branche ist hungrig geworden auf Lifestyle und Farbe. Und der Markt hat Appetit.“

von Marie Weiß ■

Fast scheint es, als hätte die Branche auf einen Startschuss wie die diesjährige Pop up my Bathroom-Kampagne gewartet: ISH-Neuheiten, die schon mit Farbe spielen, werden ge-

www.sanitaerwirtschaft.de
www.ish.messefrankfurt.com
www.pop-up-my-bathroom.de



Foto: burgbad

A woman with short blonde hair and glasses, wearing a dark blue suit, stands in a newsroom with multiple computer monitors in the background. She has her arms crossed and is looking directly at the camera.

**Wer noch keine Meinung hat:
Hier gibt's täglich eine klare.**

Christine Richter,
Chefredakteurin der Berliner Morgenpost

[morgenpost.de](https://www.morgenpost.de)

Berliner  Morgenpost

DAS IST BERLIN

top regional

Mit der Sonne im Gepäck haben wir uns für Sie auf die Suche nach dem ganz Besonderen in Berlin, Brandenburg und Hamburg gegeben und ein kleines, feines Potpourri für Sie zusammengestellt. Lassen Sie sich inspirieren und verführen ...



1

Die Liebe zu Berlin spiegelt sich in dem nachhaltigen Modelabel nulldreinull.apparel von Leonie Plappert und Melike Geyik wider. Die Designs greifen alte Postnummern, Bezirke und Stationen auf. Da alle Produkte auf Bestellung produziert werden, wird eine Überproduktion vermieden. www.nulldreinull-apparel.com

2

Goldkind-Puppen helfen dabei, sich anzuvertrauen, sind Tröster und Begleiter durch den Alltag. Die Berlinerin Anja Braunsdorf fertigt individuelle Puppen und auch Stofftiere für unterschiedliche Altersgruppen und Lebenssituationen, die aus weichem ökologischen Trikotstoff, gefüllt mit reiner Lammwolle, bestehen. www.goldkindpuppen.de

3

Daisy Gräfin v. Arnim, die den Ehrentitel „Die Apfelgräfin“ trägt, entdeckte auf ihrem Hof in der Uckermark den unerschöpflichen Verarbeitungsreichtum heimischer Äpfel. Schmackhaftes Beispiel: die „Arnim-Thaler“ nach einem alten, gut gehüteten Arnim'schen Originalrezept. www.haus-lichtenhain.de

4

Tischlermeister Marc de la Barré hat die elterliche Manufaktur in Potzlow fit für die Zukunft gemacht. Der 36-Jährige fertigt vor Ort in Handarbeit Massivholz- und Rattanmöbel ganz nach Kundenwunsch. „Wir sind Meister im Finden von Sonderlösungen“, so der Uckermärker. www.rattanmoebel-delabarre.de

5

Die heimische Brennnessel ist ein absoluter Superstar! Verarbeitet zu einem herzhaften Pesto und serviert zu Pasta, Fisch oder Fleisch, bringt sie frischen Wind in jede Küche. Bei Lausiko's Manufaktur kommt nur das Beste aus der Region ohne Zusatz- und Konservierungsstoffe ins Gläschen. Und das schmeckt man! www.superfood-regional.de

6

2017 gründete Janina Lin Otto in Hamburg ihr Start-up Frau Ultrafrisch und macht mit ihren Fertiggerichten allen das Leben leichter, die wenig Zeit zum Kochen haben. Zum Sortiment gehören Bio-Frühstücks-Bowls, Suppen, Lunch-Kreationen und Bio-Smoothie-Snacks, die es im Supermarkt oder im Online-Shop gibt. www.ultrafrisch.de

7

Schmeichelnde A-Form mit Knopfleiste trifft auf coole Farbexplosion oder orientalisches Paisley – stegmann Hamburg steht für Mode in individueller Schnitt-Print-Kombination. Stefanie König und Verena Weinkath bieten hochwertige Modelle für jede Frau, entweder am Jungfernstieg 46 oder unter: www.stegmann-mode.de

8

Schöner leuchten in XXL – die extra große Edison-Lampe mit einer Leuchtkette im Inneren der Birne des Hamburger Traditionsunternehmens „Die Schmücker“ eignet sich perfekt als stylische Deko für drinnen und draußen. Die LEDs können zudem je nach Stimmung jede Farbe annehmen. www.dieschmuecker.de





Happy im Herbst – raus in den Berliner Norden

Viele Menschen spüren ihn, denn in der dunklen Jahreszeit fühlen wir uns oft müde und antriebslos – da hilft viel Bewegung an der frischen Luft – weg mit dem Herbstblues! Raus in den Norden, wo viel Wald und gute Luft ist. Der Tegeler Forst ist ideal zur Entspannung, Entschleunigung oder einfach zum Abschalten, aber auch zur aktiven Bewegung.

Wandern, Joggen oder Radfahren gehören dazu, aber auch das Verweilen mit Kindern auf den Waldspielplätzen in Hermsdorf, Heiligensee oder in Tegel und für die Aktiven z.B. am 10.11.19 zum Schmalzstullenlauf vom Ruder-Club Tegel und zur Sägerserie am 05.10., 19.10. und 02.11.19 vom SC Tegeler Forst. Die Verbindung von Wasser, Wald und Parks in Berlin mit der urbanen Stadtanlage sorgen an Hitzetagen



OPTIK HEYER

Brillen in Tegel

Antje Fischer
gepr. Augenoptikerin
und Geschäftsinhaberin

Alt-Tegel 7
13507 Berlin

Tel.: 030-433 41 78

E-Mail: brillen-in-tegel@live.de
www.brillen-in-tegel.de

Technisch individuelle Anpassung
von Gleitsichtgläsern

Spezialist für Brillen am Arbeitsplatz



für ein milderes Klima in der Großstadt. Durch die langen Trockenzeiten und das Niederschlagsdefizit in den letzten beiden Jahren kommt es aber auch bei uns zu einem vermehrten Absterben von Waldbäumen, die in manchen Gebieten Deutschlands mit dem Borkenkäferbefall an Fichten an die Bilder des „Waldsterbens“ in den 80er-Jahren erinnern.

Nach dem Sturm „Xavier“ im Oktober 2017 liegen noch viele abgestorbene Stämme und Kronenteile im Forst. Diese haben auch eine positive Auswirkung, da sie den Stoffkreislauf im Wald, das Leben vieler Tierarten und das Wachstum zukünftiger Baumgenerationen aufrechterhalten. Entsprechend den Waldbaukriterien von FSC und Naturland bei den Berliner Forsten sollen daher mindestens 10 % Totholz im Wald verbleiben.

Die vorhandene Mischung von Laub- und Nadelhölzern und natürlich die vielen aufmerksamen Waldbesucher verringern die Waldbrandgefahr. Trotzdem muss z. B. das ganzjährige Rauchverbot im Wald nach dem Landeswaldgesetz Berlin beachtet werden.

Der Schutz- und Erholungswald im Tegeler Forst hat ansprechende Landschafts- und Waldbilder mit einer Mischung aus Eichen, Buchen, Kiefern und Birken und mit Moränen und Dünen, die durch die Eiszeit hügelig „gestaltet“ wurden. Viele Arten von heimischen Wildtieren können direkt in der Natur beobachtet werden. Außerdem gibt es in den Wildgattern der Revierförstereien Hermsdorf (Ehrenpfortensteig 9), Spandau (Schönwalder Allee 50) und Tegelsee (Schwarzer Weg 80) die Möglichkeit, die heimischen

Fotos: Gaby Bär



Wildarten (Rotwild, Damwild, Schwarzwild und Muffelwild) von Nahem zu sehen. Ein besonderes Highlight ist am 30. November 2019 von 13 bis 18 Uhr der Adventsmarkt im Forstamt Tegel.

Um von Tegel nach Spandau zu kommen, nicht nur zu Fuß oder mit dem Rad, sondern auch mit dem Auto oder Pferd – falls der Weg sonst zu lang wird – gibt es die schönste Verbindung zwischen Tegelort und Hakenfelde. An 365 Tagen im Jahr seit über 50 Jahren bringt uns die Fähre im Besitz der Familie Burchardi ans andere Ufer. „Fährmann hol über!“ – Immer bis 20 bzw. 19 Uhr im ständigen Pendelverkehr alle 10 Minuten. Übrigens liegt der Anleger in Hakenfelde am Aalemannufer direkt am Havelradweg. Um den Herbstblues mit viel Aktivität im Freien zu „bekämpfen“, sollte man aber auch den Genuss nicht vergessen, wie z. B. das Martingansessen im Hax'nHaus.

von Gaby Bär ■

www.fahre-berlin.de

www.berlin.de/senuvk/forsten/berliner_forsten/organisation/de/foa_tegel.shtml

Deutsches Wirtshaus mit rustikaler Einrichtung



Alt-Tegel 2 • 13507 Berlin • Tel.: 030 – 433 90 34

www.haxnhaus.de • restaurant@haxnhaus.de

Täglich geöffnet ab 11.00 Uhr, Sonntag ab 9.00 Uhr

Räume für Festlichkeiten bis 150 Personen

jeden Sonntag Frühstücksbrunch

inkl. Kaffee, Tee, Saft 9.00 – 12.00 Uhr

10.11. bis 17.11. Martingansessen

Vorbestellung erwünscht!

Hax'nHaus

Hax'nHaus

Wo Anfang und Ende sich treffen

Alexander von Humboldt wohnte in seiner Jugend und im Alter in Berlin. Wer sich auf die Spuren von Alexander von Humboldt begibt, sollte unbedingt in Tegel beginnen: Im Schloss Tegel verbrachte er seine Kindheit, wo er gemeinsam mit seinem Bruder privat von Hauslehrern unterrichtet wurde, die dem aufklärerischen Denken nahestanden – anfangs von dem von Rousseau pädagogisch inspirierten Erzieher und Hauslehrer Joachim Heinrich Campe und später von Gottlob Johann Christian Kunth.

Der 20-Jährige kam durch einen Zufall an das Schloss, wo man ihn wegen seiner gewandten Manieren und des vielseitigen Wissens als Erzieher einstellte. Zwölf Jahre leitete Kunth den Unterricht der hochbegabten Brüder. Er war es auch, der den jungen Wilhelm für die Antike begeisterte. Mit 14 lernte Wilhelm Latein und Französisch, bald darauf Griechisch. Alexander hingegen zeigte früh Interesse an Naturgeschichte und Pflanzenkunde. Es hält sich daher die Legende, er habe zu Hause den Spitznamen „der kleine Apotheker“ erhalten. Er las gerne von Forschungs- und Entdeckungsreisen; 1783 fertigte er eine Zeichnung der „Halbkugel der neuen Welt“ an und eine Veranschaulichung des „Copernicanischen Planetensystems“.

Im Schloss Tegel und am Tegeler See verlebte Alexander mit seinem Bruder Wilhelm sehr naturverbundene Jugendjahre, die ihr ganzes Leben prägten. Auch Goethe lernten sie kennen, als er 1778 zu Besuch kam. Damals war Wilhelm elf und Alexander neun Jahre alt. Die Humboldtbrüder erbten das Schloss 1797. Alexander verzichtete gegen eine angemessene Entschädigung von 20.000 Talern auf das Anwesen und finanzierte mit diesem Geld einen Teil seiner Forschungsreisen nach Südamerika.



Foto: Christiane Flechtner



Foto: Archiv Postmaxe

Schloss Tegel Postkarte mit Stempel 1903



Die Humboldt-Universität

Und so ist Alexander im wahrsten Sinne immer wieder „in die weite Welt“ hinaus gereist, während sein Bruder das Gebäude von Schinkel in klassizistischem Stil umbauen ließ und es zu seinem Wohnsitz und Zuhause machte.

Von 1799 bis 1804 bereist der Naturwissenschaftler Mittel- und Südamerika und kehrt nach einem Aufenthalt in Paris im November 1805 nach Berlin zurück – einerseits auf Wunsch seines Bruders, andererseits auf zunehmenden Druck

des preußischen Königshauses. Schließlich war er bereits während seiner Amerika-Reise zum außerordentlichen Mitglied der Akademie der Wissenschaften und wenig später zum Königlichen Kammerherrn ernannt worden. Und obwohl Humboldt wenig Neigung verspürt, „die Türme Berlins wiederzusehen“, setzt er seine wissenschaftliche Arbeit in Berlin fort. Er wohnt zu dieser Zeit in der Friedrichstraße 189 zur Miete und erlebt die Besetzung Berlins durch die Franzosen nach dem militärischen Zusammenbruch Preußens im Jahr 1806 und die damit einhergehende Plünderung im Schloss Tegel. Doch Alexander kann seine guten Verbindungen mit Frankreich nutzen und trägt so zur Schadensbegrenzung für eigene familiäre Besitzungen bei. 1807 geht Alexander wieder nach Paris.

Lebensabend in der Geburtsstadt

Erst 20 Jahre später, im Alter von 58 Jahren, lässt sich Humboldt dauerhaft in seiner Geburtsstadt nieder. Er wohnt erst in einem Haus, das Anfang der 1840er-Jahre abgerissen wird, um dem Bau der Nationalgalerie Platz zu ma-



Das Humboldt Forum

chen. Einzig für die Russlandexpedition 1829 ist er für ein knappes halbes Jahr fort. Danach – im Jahr 1848 – zieht er in die Oranienburger Straße 67 und wohnt dort bis zu seinem Tod im Jahr 1859.

Der heutige Bezirk Mitte ist sein Wohn- und Schaffensbereich: In der Singakademie hält er 1827 und 1828 Vorträge zu seinem fünfbandigen Werk „Kosmos“ – kostenlos natürlich. Schließlich ist es ihm wie auch seinem Bruder Wilhelm wichtig, allen Menschen Zugang zu Kunst und Bildung zu ermöglichen. So hält Alexander seine „Kosmos“-Vorlesungen, an denen die ganze Gesellschaft – vom Zimmermann bis zum König – teilnehmen kann, ohne Eintritt zahlen zu müssen. Keine 100 Meter entfernt steht die Universität, die sein Bruder 1809 mitbegründet hat und die heute den Namen „Humboldt“ trägt. Hier thronen Unter den Linden auch heute noch die Humboldt-Brüder auf hohen Marmorsockeln. Der Naturwissenschaftler

sitzt mit einer Pflanze in der Hand auf einer Weltkugel.

Auch das Schloss, in dem Alexander von Humboldt ein- und ausging, ist nicht weit entfernt. Dort liest er als Kammerherr der Königsfamilie und ihren Gästen vor und erzählt von seinen Weltreisen. Das Schloss wird im Zweiten Weltkrieg stark beschädigt und 1950 gesprengt. Der Palast der Republik rückt für kurze Zeit an seine Stelle. Doch nun wird das Schloss wieder aufgebaut und trägt künftig den Namen Humboldt Forum. Eine Eröffnung ist 2020 geplant. Hier sollen unter anderem Stücke gezeigt werden, die Alexander von Humboldt von seinen Reisen mitgebracht hat – allerdings alle samt Kopien, denn die echten „Mitbringsel“ sind im Zweiten Weltkrieg zerstört worden.

In der Oranienburger Straße 67, wo Humboldt am 6. Mai 1859 starb, befindet sich heute das Meininger Hotel „Berlin Mitte

Humboldthaus“. Doch nicht nur der Name des Hotels, sondern auch ein farbenfrohes Wandbild im Speisesaal des Hotels und kubanische Humboldt-Comics in der Lobby erinnern an den Naturwissenschaftler. Zudem ist auch eine Wandtafel zur Erinnerung angebracht.

Echte, originale Erinnerungen Humboldts gibt es noch in der Dorotheenstraße: In der Berliner Staatsbibliothek befinden sich die neun Bände umfassenden amerikanischen Reisetagebücher. 4.000 Seiten, in Leder gebunden und vielsprachig in Deutsch, Spanisch, Englisch und Französisch geschrieben, sind hier sicher verwahrt und überdauerten die Jahrhunderte. Ein besonderes Kleinod, Ergebnis eines wissbegierigen Naturwissenschaftlers und Andenken an einen großartigen Menschen.

von Christiane Flechtner ■

www.avhumboldt250.de



Familiengrab von Alexander von Humboldt im Park des Schlosses Tegel in Berlin

Foto: Christiane Flechtner

Spezialistin für Oralchirurgie & Implantologie aus Leidenschaft

Eleni Kapogianni ist Fachärztin für Oralchirurgie, zertifizierte Implantologin und Parodontologin aus Charlottenburg. Die an der Charité ausgebildete Expertin kommt immer dann zum Einsatz, wenn andere aufgeben wollen – bei Patienten, die nur noch wenig Knochen im Kiefer haben und bei denen herkömmliche Implantationsverfahren nicht helfen oder nicht sehr lang anhaltenden Erfolg hätten. Daher arbeitet die Oralchirurgin mit vielen Berliner Zahnärzten eng zusammen, die besonders anspruchsvolle oder scheinbar unlösbare Fälle in ihre Praxis überweisen.

Kaum eine medizinische Fachrichtung entwickelt sich so rasant wie die zahnärztliche Chirurgie und Implantologie. „Natürlich sind Innovationen und die technische Entwicklung wichtig und hilfreich,“ sagt Eleni Kapogianni, „letztlich können sie aber die Erfahrung des Operateurs nicht ersetzen.“ Die Fachärztin für Oralchirurgie nutzt modernste Techniken und Behandlungsstrategien gezielt dort, wo sie echten Nutzen bringen. „Mein Ziel ist es, meine Patienten so effektiv wie möglich zu behandeln – etwa bei Knochenverlust im Kiefer, bei dem herkömmliche Implantationsverfahren nicht helfen oder nicht sehr lang anhaltenden Erfolg hätten.“ Professionalität, modernste Technik und höchste Hygienestandards sind für die Spezialistin selbstverständlich. Die Praxis konzentriert sich voll und ganz auf Zahnimplantate und ambulante chirurgische Eingriffe. „Durch die entsprechende Routine beherrsche ich nicht nur komplexe Fälle, sondern kann mir auch die nötige Zeit nehmen, um den individuellen Ansprüchen gerecht zu werden. Denn schließlich ist die Oralchirurgie und die Implantologie meine Leidenschaft – es gibt nichts Spannenderes, keine bessere Herausforderung als jeden Patienten, für den ich ein Maximum an Behandlung herausholen kann.“ Hierzu nutzt Eleni Kapo-



Eleni Kapogianni, Fachärztin für Oralchirurgie, zertifizierte Implantologin und Parodontologin

gianni neueste OP-Techniken wie etwa die Knochenplattentechnik. Dabei wird der vorhandene Knochen sehr schonend mit Spenderknochen ergänzt. Vor allem im Oberkiefer reicht aber in einigen Fällen der Restknochen nicht immer aus, um die Implantate sicher und in ausreichender Länge zu verankern. Hier kommt dann ein spezielles Verfahren zum Knochenaufbau zum Einsatz – der so ge-

nannte „Sinuslift“. Die Expertin schafft künstlich Raum im Oberkiefer, indem der zu behandelnde Bereich über eine kleine Öffnung zunächst zugänglich gemacht wird. Durch diese Öffnung wird mit speziellen Instrumenten die Kieferhöhlenschleimhaut vorsichtig vom knöchernen Kieferhöhlenboden gelöst und angehoben. „Den entstandenen Hohlraum fülle ich nur noch mit Knochenersatzmaterial auf – hier lagert sich dann der natürliche Knochen an“, erklärt Eleni Kapogianni. Voraussetzung ist eine detailgenaue digitale Planung mit neuesten Diagnose-Systemen wie dem Volumentomographen (DVT), um komplizierte und umfangreiche Behandlungen besser zu planen und deutlich sicherer durchführen zu können. Eine umfangreiche Schmerztherapie bereits während der OP und die moderne Lachgassedierung mit neuester elektronischer Technik sichern eine schmerz- und angstarme Behandlung. Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit einer Vollnarkose oder Hypnose.

Oralchirurgie Kapogianni

Eleni Kapogianni, M.Sc.
Fasanenstr. 81, 10623 Berlin
Tel.: (030) 450 87 87-0
Fax: (030) 450 87 87-10
E-Mail: welcome@city-chirurgie.de
www.city-oralchirurgie.de

13. Berliner Woche der Seelischen Gesundheit

Im Fokus 2019: „Gemeinsam statt einsam – seelisch gesund zusammen leben“. Vom 10. bis zum 20. Oktober gibt es wieder die 13. Berliner Woche der Seelischen Gesundheit unter der Schirmherrschaft der Senatorin für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung, Dilek Kalayci.

Mehr als 200 Veranstaltungen zu Prävention und Behandlungsmöglichkeiten vor Ort bieten wieder ein breites Angebot für alle interessierten Berliner und Berlinerinnen. Das Aktionsbündnis Seelische Gesundheit koordiniert seit 2006 die Berliner und die bundesweite Aktionswoche rund um den World Mental Health Day der WFMH (World Federation for Mental Health) am 10. Oktober. Die Eröffnung der 13. Berliner Woche findet im Rahmen eines Aktionstages am 10. Oktober auf dem Potsdamer Platz in Kooperation mit dem Berliner Behindertenverband (BBV) und mit dem Bipolaris e. V. statt. Dort bietet ein großer Markt für die seelische Gesundheit ab 14 Uhr die Möglichkeit, über 100 verschiedene Organisationen und Anbieter persönlich kennenzulernen. Parallel dazu gibt es ein buntes Programm mit Filmen, Ausstellungen und Musik. Um 18 Uhr gibt es im großen Festzelt die öffentliche Auftaktveranstaltung, eine spannende Talkrunde. Fachexperten aus den Bereichen Gesundheit, Politik und Gesellschaft diskutieren Fragen zum Thema Einsamkeit und soziale Isolation in der Großstadt Berlin.

Mit dabei sind Dr. Mazda Adli, Psychiater und Ärztlicher Leiter der Fliedner Klinik Berlin, Michael Vollmann, Mitbegründer der Nachbarschaftsplattform nebenan.de, und Kathrin Weßling, Autorin, Journalistin und Social-Media-Expertin. Moderiert wird der Abend von Dr. Iris Hauth, Ärztliche Direktorin Alexianer St. Joseph Krankenhaus Berlin-Weißensee und Mitinitiatorin der Berliner Aktionswoche.

Einsamkeit ist ein Risikofaktor für verschiedene körperliche und psychische Erkrankungen und betrifft nicht nur ältere Menschen in der Gesellschaft. Auch Jüngere, die beispielsweise wegen Job oder Studium in eine fremde Stadt ziehen, sind immer häufiger davon betroffen. Etwa 15 Prozent der 30- bis 60-Jährigen in Deutschland geben an, unter sozialer Isolation zu leiden. An diesem Punkt setzt die diesjährige Berliner Aktionswoche an und untersucht in zahlreichen Veranstaltungen, welche Strukturen die Menschen in der Großstadt Berlin für ein soziales und gesundes Miteinander brauchen.

Die kostenlose Teilnahme an der Auftaktveranstaltung ist nach vorheriger Anmeldung möglich.

von Marie Weiß ■

www.aktionswoche.seelichegesundheits.net

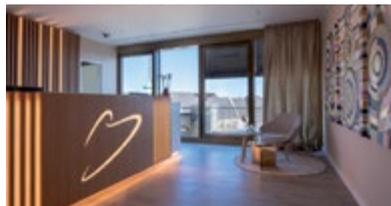


Das Aktionsbündnis Seelische Gesundheit ist eine bundesweite Initiative, gefördert vom Bundesministerium für Gesundheit. Zu den über 100 Mitgliedsorganisationen zählen die Selbsthilfeverbände der Betroffenen und der Angehörigen von Menschen mit psychischen Erkrankungen sowie Verbände aus den Bereichen Psychiatrie, Gesundheitsförderung und Politik. Initiiert wurde das Bündnis 2006 von der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN) gemeinsam mit Open the doors als Partner des internationalen Antistigma-Programms.

Zahnschäden einfach verstecken – mit Zahn-Veneers!

Wenn Sie mit der Farbe und Form Ihrer Zähne nicht einverstanden sind – dann verstecken Sie Ihre Zähne doch hinter makellosen Veneers.

Veneers sind hauchdünne Verblendschalen aus Keramik, die wir schonend mit den Zähnen verbinden. Statt fleckiger Verfärbungen, abgebrochener Kanten oder zu großer Zwischenräume lächeln Sie mit perfekten Zähnen. Sie werden staunen, wie toll Veneers bei Ihnen aussehen! Plötzlich loben Ihre Mitmenschen Sie für die strahlenden weißen Zähne. Sie erhalten Komplimente für Ihr hübsches Lächeln. Und Sie selbst? Sie fühlen sich endlich wieder attraktiv und lächeln gerne zurück! Ein schöner Mund zeigt eben Wirkung. Erst recht, wenn die Veneers perfekt zu Ihrem Typ passen. Ein Hollywood-Lächeln hat durchaus seinen Reiz – doch die Berlinerin lächelt vielleicht lieber natürlich schön. Wir bieten jedem genau die Veneers, die er sich wünscht. Die Farbe und Form der



kleinen Wunderschalen stimmen wir auf Ihren Teint, Ihre Haarfarbe und Ihre Gesichtsförmigkeit ab. Jedes einzelne Veneer entsteht dann in Handarbeit im Dentallabor. Selbst feinste Rillen in der Oberfläche imitieren unsere Zahntechniker so detailreich nach, dass kein Unterschied zu den natürlichen Zähnen zu sehen ist. Nur dass die Veneers eben viel schöner sind! Und

dann ist es Zeit für Ihr neues Lächeln! Mit einer speziellen Klebtechnik verbinden wir die Veneers mit Ihren Zähnen. Vorher müssen wir die natürlichen Zähne nur minimal beschleifen. Die Substanz bleibt fast vollständig erhalten. Wenn Sie regelmäßig zur Prophylaxe kommen, lächeln Sie mit Veneers auch in 15 bis 20 Jahren noch blendend schön. Und niemand wird ahnen, dass Sie hier jemals etwas zu verstecken hatten.

Zahnärzte
im Schloss

Zeit, unserer Stadt die Zähne zu zeigen!

Mit Veneers ein neues Kapitel aufschlagen!

Wir beraten Sie gern: 030 79 78 75 90

Schloßstr. 36 • 12163 Berlin-Steglitz • www.zahnaerzte-im-schloss.de
Zugang Schloßstraße links neben der Sparkasse, Zugang über das Parkhaus Treppenhaus 5



Foto: Pixabay

Geheimrezept Entspannung

In dem Jahresbericht der Deutschen Krankenkassen (2018) geben 33 % der Befragten an, dass sie mehr „Ruhe und Schlaf“ brauchen, um sich von den täglichen Stressbelastungen zu regenerieren. Gleichzeitig leiden viele unter Schlafproblemen und fühlen sich am nächsten Tag wie gerädert.

Vor allem unregelmäßige Schlafenszeiten und ein gestresster Organismus bringen uns aus unserem natürlichen Schlaf-Wach-Rhythmus. Menschen, die länger mit Schlafproblemen kämpfen, kompensieren ihre gleichzeitige Müdigkeit und Rastlosigkeit mit anderen Verhaltensweisen, ohne den eigentlichen Ursachen auf den Grund zu gehen. Manche trinken viel Kaffee und sonstige koffeinhaltige Getränke, andere betäuben sich vor dem Schlafengehen. Die Lösung kann es nicht sein, regelmäßig Tabletten zum Einschlafen zu konsumieren. Die Verantwortung, Gleichgewicht zu erzeugen, lässt sich leicht und bequem an chemische Wirkstoffe abgeben. Eine selbstverantwortliche nachhaltige Strategie ist das nicht. Aber was können wir bei akuter Schlaflosigkeit tun?

Anerkennung der Wachheit/Schlafprobleme

Gegen Schlaflosigkeit anzukämpfen, erhöhte das Stresslevel meistens. Bei aufsteigendem Ärger und ständigen Blicken auf

die Uhr rückt der Schlaf in weitere Ferne. Die Akzeptanz, gerade wach zu sein, führt zu einem konstruktiven Umgang. Annehmen von dem, was ist, ohne es zu bewerten, ist ein Fundament der Achtsamkeitspraxis.



Foto: Jochen Tack

GÜLDENMOOR
Kraft der Natur



MOOR SOLE KRÄUTER



**PFLEGEPRODUKTE
& PFLEGEKOSMETIK**
mit Wirkstoffen aus der Natur

Entdecken Sie unsere Produkte auf unserer neuen Homepage
www.gueldenmoor.de

**La vie d'Amelie
eine Kosmetikmarke
noch in der
Entwicklung.**

Besonderheiten der
neuen Serie:

- der Verbraucher wird von Anfang an mit einbezogen
- Möglichst nachhaltige Verpackung
- Naturkosmetik
- Erstklassige Rohstoffe
- Tauchen auch Sie ein in die Serie „La vie d'Amelie“

#la_vie_d_Amelie



Lip Balm mit Propolis-
extrakt und Zitronen-
kuchenduft

Haarpflege mit ein-
zigartigem Duft und
Extrakt

After Sun Gel
Wirkbeads

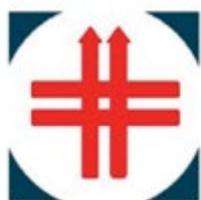
Moor-
Aktivkohlemaske

Duschgel, Hand-
creme, und vieles
mehr ...

SCHLOSS NEUHAUS GÜLDENMOOR GMBH
Eine Firma in der Tradition mit Innovation
vereint ist.

Die junge Serie „La vie d'Amelie“ sowie
unsere altbewährten Produkte demonstrieren
die Vielfalt und Qualität unserer Marke.

Die neue Homepage wird Sie bald begeistern
können mit informativen Texten und
fantastischen Produkten.



SCHLOSS NEUHAUS
GÜLDENMOOR

SCHLOSS NEUHAUS
GÜLDENMOOR GMBH

Birkenweg 9
37639 Bevern

Tel.: +49 5531-12148-0
Fax: +49 5531-12148-29

Eingeübte Entspannungsmethoden:

Entspannungsmethoden sind Techniken, die jeder trainieren kann. Nach ein bisschen Übung lassen sich die meisten leicht anwenden. Zu empfehlen sind unter anderem Bodyscan, Progressive Muskelrelaxation, meditative Verfahren und Atembeobachtung. Beim Bodyscan wandert die Aufmerksamkeit durch den Körper. Das Körperbewusstsein und die Achtsamkeit werden trainiert, die in eine Tiefenentspannung führen. Der Bodyscan lässt sich auch gut im Bett zum Einschlafen anwenden. Progressive Muskelrelaxation führt durch den Wechsel von An- und Entspannung zu einem Ruhegefühl von Körper und Geist. Bei der Atembeobachtung setzt ebenfalls eine tiefe Entspannung ein. „Die Aufmerksamkeit auf den Atem zu richten, lenkt von Gedankenkarussellen ab. Bei der Einatmung die kühle Luft wahrnehmen und bei der Ausatmung tiefer ins Bett sinken lassen. Einatmen frische Luft, ausatmen Gewicht abgeben“, empfiehlt Susanne Schneider, Trainerin der Berliner GOYA academy.

Reduktion schlafloser Zeiten im Bett

Bei Schlaflosigkeit ist es besser eine Weile aufzustehen, als sich umherzuwälzen und sich über die fehlenden Stunden Schlaf zu ärgern. Entspannung ist das Geheimrezept, und da muss jeder seine Lieblingszutat wählen. Eine Aktivität, die Freude bereitet und

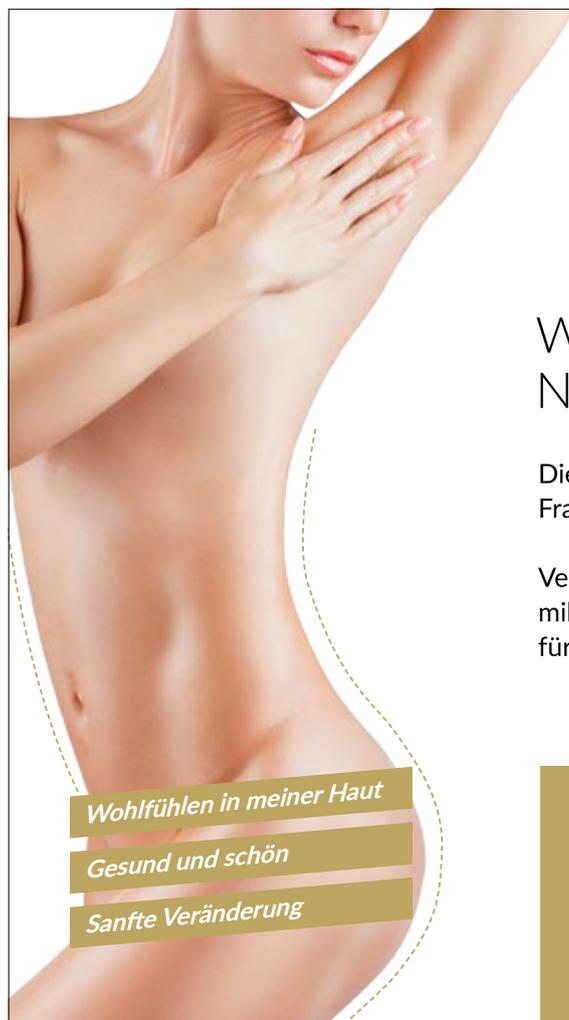
erholsam wirkt, oder kurze Meditationseinheiten können helfen. Schlaf ist die Zeit unserer Regeneration. Meditieren wirkt an sich schon erholend. Körper und Geist entspannen sich, sodass danach leichter in den Schlaf hineingeleitet werden kann. Wenn wir die mentale Einstellung zum Schlaf ändern und uns keine Sorgen um Schlaflosigkeit machen, entspannt das auch schon ungemein die Situation. Denn Menschen, die öfter Schlafprobleme haben, assoziieren schon direkt mit dem Ins-Bett-Gehen schlaflose Nächte – so Mentaltrainerin Susanne Schneider. Um die negative Assoziationskette zu durchbrechen, helfen manchmal einfache Tricks wie an einem anderen Ort, z. B. auf der Couch, zu schlafen.

von Christian Achmann ■

www.goya.net
www.krankenkassen.de



Foto: Maurice Morabel



Wohlfühlen in meiner Haut
Gesund und schön
Sanfte Veränderung



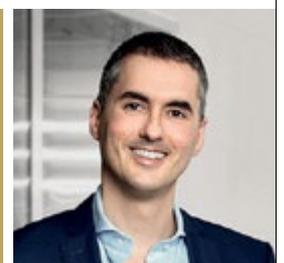
WAHRE SCHÖNHEIT IST NICHT ZU ÜBERSEHEN.

Die Sinis Aesthetics Privatklinik ist Ihr Ansprechpartner in allen Fragen der plastischen und ästhetischen Chirurgie.

Vertrauen Sie auf die jahrzehntelange Erfahrung und höchste mikrochirurgische Kompetenz von Prof. Dr. med. Nektarios Sinis – für harmonisch-strahlende Schönheit von innen und außen.

Privatklinik für Plastische & Ästhetische Chirurgie

Rheinbabenallee 18
14199 Berlin
Telefon: 030 678 281 81
www.sinis-aesthetics.de



Mit höchster Präzision

Insignia® – Ausdruck moderner Kieferorthopädie



Simon Can von Orthodont über die Vorteile von Insignia®

Sie möchten Ihr Lächeln mitbestimmen? Was noch vor Jahren wie eine Utopie anmutete, macht sich die moderne Kieferorthopädie bereits zunutze: Mit Hilfe von Computeranimationen werden Zahnkorrekturen geplant und bis ins Kleinste optimiert – ein Höchstmaß an Effizienz und Präzision, von der die Patienten in mehrfacher Hinsicht profitieren.

Das perfekte Ergebnis ist die Motivation

„Wenn ich meinen Patienten anhand der Computeranimation zeige, wie ihre perfekten Zähne nach dem Ende der Behandlung stehen werden,“ sagt Kieferorthopäde Simon Can von Orthodont, „sind sie völlig begeistert und gehen hochmotiviert in die Behandlung.“ Insignia® ist neben den in der Praxis ebenfalls angebotenen individuellen Zahnspangen von Incognito® und Invisalign® eine High-Tech-Behandlungslösung, die mit individuell gefertigten Brackets und Bögen arbeitet.

Und so läuft die Behandlung ab

„Wir erstellen mit einem 3D-Scanner ein virtuelles Modell Ihrer Zähne und lassen diese Präzisionsbilder von der Insignia®-Software verarbeiten“, beschreibt Simon Can die Behandlungs-Schritte. Die Software bezieht dabei die individuellen Faktoren eines jeden Patienten, wie Größe, Form und Bogen der Zähne, in ihre Berechnung mit ein. Der Behandlungsplan auf der Basis der 3D-Computerbilder berücksichtigt alle Parameter der Zahnkorrektur im Voraus und kann sogar kleinste notwendig werdende Optimierungen in den Therapieablauf integrieren.

Welche Kraft muss wo und wie auf jeden Zahn einwirken, damit die erwünschte Bewegung erreicht wird? Nachdem die Software diese Daten ermittelt hat, wer-

© 3M



den die für jeden Patienten individuellen Brackets und Bögen gefertigt. Sie enthalten die Information für die geplante Bewegung, die sodann exakt auf die Zähne übertragen wird.

Insignia® kann sogar Zähne drehen

Ob Lücken zwischen den Zähnen, Kreuzbiss, vergrößerter Überbiss, Tiefbiss oder Engstand zwischen den Frontzähnen – die Anwendungsbreite von Insignia® ist groß. So ist es dank der innovativen Methode möglich, Zähne virtuell zu drehen, zu kippen und zu verschieben. Dass sich solche Einwirkungen auf Einzelzähne immer auch auf die übrigen Zähne auswirken (sollen), ist verständlich – und

wird von der Software ebenfalls genauestens berechnet.

Durch den höchstmöglich optimierten Behandlungsplan reduziert sich die Therapiedauer für die Patienten auf angenehme Weise. Häufige (längere) Kontrolltermine und das oft lästige Nachjustieren der Zahnspange entfallen. Die hochmodernen, schonenden Brackets sind mit einem speziellen Schiebeselement versehen, in die der Behandlungsdraht einfach einzusetzen und zu wechseln ist. Damit gehört auch die wenig ästhetische Lösung der Ligaturen oder Gummibänder der Vergangenheit an.

Orthodont Kieferorthopädie

Meinekestraße 3, 10719 Berlin
Telefon: 030 / 88 21 251

Hohenstaufenstr. 22, 10779 Berlin
Telefon: 030 / 23 60 70 60

Köpenicker Landstraße 256, 12437 Berlin
Telefon: 030 / 532 90 96

www.orthodont.de



Dr. A. Schreiber



Simon Can, M. Sc.



Dr. S. Can



I. Baumgartner

Schlafcoaching in Binz

Die letzte Nacht mit erholsamem Schlaf ist schon viel zu lange her? Dann nichts wie ab nach Binz auf Rügen! Dort gibt es für Schlechtschläfer am ersten Wochenende im November drei Tage lang von Schlafexperten Hilfe zur Selbsthilfe. Es ist der Startschuss für die Besser Leben-Tage, die die Kurverwaltung künftig jedes Jahr im Herbst zu einem neuen Thema anbieten wird.

Unter dem Leitgedanken „MeerBalance – im Rhythmus der Binzer Bucht zu einem erholsamen Schlaf“ erhalten Schlechtschläfer vom Reformationstag bis zum 2. November Hilfe zur Selbsthilfe. In Workshops und Vorträgen im Binzer Kurhaus-Saal und bei praktischen Übungen am Strand und im Küstenwald vermitteln Experten Tipps und Tricks für mehr Lebensenergie durch guten Schlaf. Das Schöne daran: Mitmachen kann jeder. Und das Beste: Alle Programmpunkte sind kostenfrei!

Gut ein Drittel unseres Lebens verschlafen wir. „Schade!“, sagen die einen – und die anderen stöhnen: „Schön wär’s!“ Wer um 3 Uhr morgens noch immer oder schon wieder zum Wecker schaut und sich nichts sehnlicher wünscht, als wenigstens einmal in der Woche erst beim Weckerklingen ausgeschlafen aufzuwachen, der hat ein Problem. Und mit diesem Problem schlägt er sich nicht allein die Nächte um die Ohren. Jeder Zweite wälzt sich auf dem (Un)Ruhekissen, kommt schlecht in den Schlaf, hat des Nachts Atemaussetzer oder unruhige Beine. Die Ursachen sind wissenschaftlich erforscht, die Symptome weitläufig bekannt, die Behandlungsmethoden breit gefächert. Und dennoch schlafen wir schlecht.

Bismarck meinte: „Je weniger die Leute wissen, wie Würste und Gesetze gemacht werden, desto besser schlafen sie.“ Auch wenn Bismarck kein Schlafforscher war: „Ganz so falsch lag er mit seiner These nicht“, sagt der wohl bekannteste Schlafexperte Deutsch-

lands, der Schlafmediziner und Somnologe Dr. med. Michael Feld. Mit seinem Vortrag „Schlafen für Aufgeweckte“ starten am 31. Oktober 2019 die ersten Besser Leben-Tage im Ostseebad Binz.

Herr Dr. Feld, mussten Sie lange überredet werden, Ende Oktober, in der doch eher dunklen Jahreszeit, auf die Insel Rügen zu kommen, um im Ostseebad Binz zum Thema Schlaf zu referieren?

Es bedurfte keiner großen Überredungskünste. Ich mag die Insel sehr und sie zählt sicherlich zu den schönsten und

sehenswertesten Gebieten, die wir in Deutschland haben. Nach meinem Studium, das ist nun auch schon fast 20 Jahre her, habe ich mich sogar im einzigen Inselkrankenhaus beworben, aufgrund der Entfernung zu meinem Heimatort Köln jedoch die Ausbildung für Innere Medizin an einer Nordseeklinik vorgezogen. Urlaub habe ich auf Rügen auch schon verbracht, hier gut geschlafen und mich ausgezeichnet erholt. Viele Studien belegen ja, dass man an der Ostsee – in dieser reizarmen Umgebung – einen sehr großen Erholungswert erfahren kann. Das Rügener Inselklima ist hervorragend, auch mit den relativ geringen Schwankungen von Temperatur und Luftfeuchtigkeit im Tag- und Nachtvergleich. Kein Ort auf diesem fast 1.000 Quadratmeter großen und recht dünn besiedelten Eiland ist weiter als sieben Kilometer vom Wasser entfernt. Hier ist die Luft sauber, es ist ruhig und nachts tatsächlich dunkler als in den Großstädten. Also der richtige Ort, um Erholung, Entspannung und einen guten Schlaf zu finden – und auch darüber zu reden. Speziell in der Vor- und Nachsaison würde ich jedem Erholungssuchenden empfehlen, Rügen einen Besuch abzustatten. Auch ich werde sie genießen, diese kleine Insel-Auszeit.

Von Immanuel Kant stammen die Worte: Drei Dinge helfen, die Mühseligkeiten des Lebens zu tragen: die Hoffnung, der Schlaf und das Lachen. Es heißt, Ihr Vortrag sei sehr unterhaltsam. Was werden Sie für die Insulaner und ihre Gäste, die den Termin ihres Vortrages hoffentlich



Foto: Uwe Schmitz Köln

Dr. med. Michael Feld, der wohl bekannteste Schlafexperte in Deutschland

Foto: Pixabay



nicht verschlafen werden, im Gepäck haben? Worauf können sich die Zuhörer freuen?

Nun ja, es gibt wenige Bereiche im zwischenmenschlichen Leben, die intimer oder persönlicher sind als das Schlafzimmer. Während des Schlafens sind wir quasi völlig schutzlos. Die Zuhörer werden also viel über eine ihnen nicht bewusste Welt erfahren. Was passiert im Schlaf, warum ist Schlaf so wichtig, was bewirkt Schlafmangel, wie entsteht er und was kann ich dagegen tun? Wir wissen heutzutage mehr über die Ladung unseres Handys als über unseren eigenen Energielevel.

Es wird aber auch sehr unterhaltsam sein, denn alltägliche Probleme, wie der schnarchende Partner, den man mit allen Mitteln versucht still zu bekommen, werden Thema meines Vortrags sein.

Schlafmedizin ist eine relativ junge Disziplin, die es in Deutschland erst seit etwa 40 Jahren gibt. Wie wichtig ist das Schlafen für Körper und Seele tatsächlich?

Gesunder Schlaf ist lebenswichtig. Die wichtigsten Regenerationsprozesse finden im Schlaf statt. Wer nicht schläft, wird krank. Viele Studien haben gezeigt, dass Schlafmangel zu Herz-Kreislauf-

Problemen, Depressionen, Stoffwechselstörungen, hormonellen Schwankungen, ja sogar bis zum Tod führen kann. Das Schnarchen ist hierbei noch einer der bekanntesten Schlafräuber. In den meisten Fällen liegt ein erschlafftes Muskelgewebe im Rachen vor. Aus dem Schnarchen entwickelt sich häufig die gefährliche Schlafapnoe. Hier kommt es zu Atemaussetzern. Das Problem sollte man nicht auf die leichte Schulter nehmen und auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.

Gibt es Zusammenhänge zwischen Schlafstörungen und Jahreszeiten?

Es gibt insofern Unterschiede, als dass im Sommer z. B. die Tage länger hell sind und der Körper durch die fehlende Dunkelheit schlechter in den Schlaf findet. Starke sommerliche Hitze erschwert das Schlafen zusätzlich.



Foto: Danny Gohlke

Das lange Wochenende bietet Hilfe für Frauen und Männer mit Schlafproblemen

In unserer schnelllebigen Zeit voller äußerlicher Reize beklagen immer mehr Menschen, dass sie nachts nicht zur Ruhe kommen. Ist das richtige Ein- und Durchschlafen erlernbar?

Ja, es gibt viele Möglichkeiten dem Körper das Einschlafen zu erleichtern. Ruhe, Dunkelheit und eine kühle Umgebung sind hier die Basis. Dazu kommt die richtige Ernährung. Man sollte zwei Stunden vor dem zu Bett gehen die letzte Mahlzeit zu sich nehmen und darauf achten, dass diese dann auch nicht zu schwer ist, um den Körper nicht zusätzlich zu belasten. Auch besonders aufreibende sportliche Aktivitäten, heiße Saunagänge oder zu viel Alkohol erschweren das Einschlafen. Gut funktionieren abendliche Rituale wie ein beruhigender Tee, Entspannungsübungen und ein gutes Buch.

Versuchen Sie das Handy einfach mal wegzulegen und verzichten Sie auf einen Fernseher im Schlafzimmer. Blaues Licht hindert die Produktion des Schlafhormons Melatonin. Gönnen Sie sich absolute Ruhe.

Welche modernen Therapieansätze und technischen Lösungen gibt es, um gut durch die Nacht zu kommen?

Progressive Muskelentspannung und Yoga helfen, den Körper zu entspannen. Hier ist es recht einfach, kleine Übungen



Foto: Virales/Shutterstock.com

zu erlernen. Technisch gesehen gibt es zahlreiche Möglichkeiten, das Raumklima im Schlafzimmer zu verbessern. Aber auch das einfache Durchlüften, dunkle Vorhänge und frische Bettwäsche können Wunder bewirken. Es gibt tolle pflanzliche Produkte z. B. in Tees, die den Körper herunterfahren. Seit einigen Monaten sind auch Melatonin-Produkte als Sprays oder Drinks erhältlich, die dem

Körper in den Schlaf helfen und absolut nicht schädlich sind.

Und noch eine Frage zum Schluss: Wie gehen Sie mit Schlafstörungen um? Was bringt Sie zur Ruhe?

Mir geht es nicht anders als anderen Menschen auch und deshalb halte ich mich an die gleichen Regeln. Gegen das Schnarchen trage ich eine Unterkieferprotrusionsschiene. Sie sorgt dafür, dass mein Zungengrund nicht nach hinten kippt und die Atemluft frei fließen kann. So entstehen keine lästigen Schnarchgeräusche und mein Schlaf ist wesentlich ruhiger. Meine Frau dankt es mir!

Und wir danken Ihnen für dieses Interview.

Besser Leben-Tage im Ostseebad Binz auf Rügen

31. Oktober bis 2. November 2019

Schlafexperten-Vorträge, Tai-Ji, Qi Gong, Männer-Yoga am Strand, Wanderungen im Küstenwald, Klangmeditation, Feldenkrais, Entspannungsrituale

Weitere Infos unter www.binzer-bucht.de



Foto: Kurverwaltung Binz/Christian Thiele

Im traditionsreichen Kurhaus-Saal von Binz und im Freien wird es mehr als 20 Angebote für erholsamen Schlaf geben

Sehnsucht RÜGEN

Nur wenige Schritte trennen Sie von einem der schönsten Rügener Ostseestrände. Das private 4 Sterne Wellnesshotel »Fürst Jaromar« liegt

auf der Halbinsel Mönchgut mitten im Biosphärenreservat Südost-Rügen. Die acht Häuser des Hotel Resort & Spa sind von 8.800 Quadratmetern

Parklandschaft umgeben. Die 48 Suiten und Ferienwohnungen sind im großzügigen und modernen Landhausstil eingerichtet.

Schlemmer Woche

6 Tage = 5 Übernachtungen, Sonntag - Freitag

- Bademantel auf dem Zimmer
- täglich reichhaltiges Frühstück vom Buffet
- täglich Halbpension als 3-Gänge-Abendmenü
- am Donnerstag der »Jaromar Buffetabend«
- Nutzung unserer Jaromar-Vitalwelt

ab 389,- €

pro Person bei Belegung mit 2 Personen



»Fürst Jaromar« Hotel Resort & Spa
Telefon 0383 08 / 34-5
www.jaromar.de





Foto: Ulrike Pawandnat

Ibiza-Feeling an der Ostsee

Ich war schon zu fast jeder Jahreszeit in Kühlungsborn und fand es jedesmal wunderschön. Das Seebad an der mecklenburgischen Ostsee hat in jeder Jahreszeit seinen ganz besonderen Charme. In diesem Jahr konnte ich Kühlungsborn erstmals im Spätsommer erleben und war begeistert.

Ein wolkenloser azurblauer Himmel, eine leichte Brise, kleine mit Schaumkronen versehene Wellen, ein fast sechs Kilometer langer Strand und strahlender Sonnenschein bei 29 Grad. Wenn nicht die hübschen blauen Strandkörbe wären, könnte man denken, dass man beispielsweise in Ibiza weilt. Passend dazu stehen überall Tische und Stühle auf den Terrassen und säumen die kleinen Einkaufsstrassen, Kinder spielen mit einem Ball auf der Promenade und leicht bekleidete Urlauber stehen an, um sich ein Eis zu holen. Vom Hafen wehen dann auch noch Ibiza-Klänge zu mir herüber. Hier findet nämlich gerade der Soundcheck für Star-DJ Lost Frequencies statt, der heute Abend im Rahmen des Ostsee Open Air Festivals in der Beach Arena auf der Sunset Beach Party die Küste zum Beben bringen möchte. Bevor es mich dorthin zieht, mache ich erst mal einen kleinen Rundgang durch Kühlungsborn, bummele die Strandstraße entlang und stelle fest, dass alle meine Lieblingsgeschäfte noch dort sind. Anschließend gönne ich mir die kultige Currywurst mit knusprigen Schiffchen-Pommes und einem

Glas Champagner bei „Edel & Scharf“. Damit ich auch wieder mein Auto bis zur Abreise stehen lassen kann, hole ich mir noch ein Citybike bei „Drahtesel“. Hervorragend untergekommen bin ich in einem der vielen tollen Hotels vor Ort, nämlich in der Upstalsboom Hotelresidenz & SPA. Auf meinem Balkon mit Blick in den schönen Stadtwald plane ich die kommenden Tage. Auf dem Programm stehen eine Radtour nach Heiligendamm, ein Segeltörn, eine Schnupperstunde SUP-Board fahren, ein bisschen im Strandkorb chillen und natürlich mindestens ein Bad in der Ostsee. Bei strahlendem Sonnenschein schwimme ich am nächsten Tag durch das herrlich klare Wasser zu einer Badeinsel am Sportstrand, ehe ich mich im Bootshafen für meinen Ausflug mit dem Kataran Viamar einfinde. Ganz vorne, direkt neben den Netzen, lasse ich mir den Wind um die Nase wehen, genieße das Dahinschweben über die Wellen und lausche den Erzählungen des „Bootsmannes“ Jan Grunwald. Der spinnt in diesem Falle kein Seemannsgarn, sondern erzählt ein paar interessante Fakten. Beispielsweise, dass das Seebad sei-

nen Namen dem hügeligen Waldstück – der Kühlung – verdankt. Außerdem erfahren die Mitsegelenden, dass die drei Möwen im Wappen die drei Orte Bruns- haupten, Fulgen und Arendsee symboli- sieren, die 1938 zum jetzigen Kühlungs- born zusammengeschlossen wurden. Leider legen wir nach rund zwei Stun- den wieder an, es war so schön, dass ich gerne noch Stunden weitergesegelt wä- re. Beschwingt und hungrig mache ich mich auf, etwas zu essen zu finden. Al- lerdings ist die Auswahl in Kühlungs- born so groß – nicht von ungefähr gibt es hier im Herbst die Gourmet-Tage –, dass die Wahl schwerfällt. Abends mache ich dann noch auf dem Heimweg einen Spaziergang und genieße den herrlichen Sonnenuntergang. Am nächsten Tag steht nach einem köstlichen Frühstück auf der Terrasse des Upstalsboom Stand-up-Paddling an, auf das ich mich auch schon sehr freue. Es sieht immer so unbeschwert aus, wenn man die Paddler da- hingleiten sieht. Der Weg zu dieser Leichtigkeit muss allerdings erst einmal erarbeitet werden, denn nach einer Einweisung bei Ocean Blue Watersports finde ich mich ziemlich wackelig auf dem Board wieder und muss feststellen, dass man eine Körper- spannung, die vom kleinen Zeh bis zur letzten Kopfhaarwurzel reichen muss, braucht, um stabil zu stehen und sich fortzubewegen. Wenn man den Dreh erstmal raus hat, macht es aller- dings sehr viel Spaß. Nach rund anderthalb Stunden gebe ich glücklich und mit der festen Gewissheit, dass ich zum einen morgen garantiert einen Muskelkater haben werde und es zum anderen nicht das letzte Mal war, mein Board wieder ab. Nach einer kurzen Erholung im Strandkorb mache ich mich mit dem Fahrrad auf nach Heiligendamm. Der Weg führt mich am Hafen vorbei, über ein Feld und durch den Wald an der Steilküste. Lei-

Foto: Upstalsboom Hotelresidenz & SPA



der zieht ein Gewitter auf und durchnässt mich völlig. Nicht schlimm, denn ich kann mich im schönen Hotel Spa aufwärmen, aber leider zerstört der Sturm auch einen Teil der Bühne des Festivals und verhindert den Auftritt von Alex Christensen & The Berlin Orchestra. Höchstwahrscheinlich wird es im kommenden Jahr nachgeholt – und ich habe mindestens einen Grund, um wiederzukommen, denn Kühlungsborn im Sommer ist einfach Ibiza-Feeling an der Ostsee.

von Martina Reckermann ■

www.kuehlungsborn.de



Foto: Martina Reckermann



**HOTEL RESIDENZ
WALDKRÖNE**

Ostseebad Kühlungsborn
„Strandtage im Herbst“

3 Nächte inkl. Frühstücksbuffet
und 1 x Saunalandschaft
ab 139,00 € pro Person



Last Minute-Angebote
1a Strandlage




DZ, Suiten und Familienappartements, Wellness & Saunalandschaft

Hotel Residenz Waldkrone - Tannenstr. 4 - 18225 Kühlungsborn - Tel. 038293 4000

www.waldkrone.de



Der Strandflügel des Usedomer Musikfestivals in der Nähe von Seebad Ahlbeck

Foto: Usedomer Musikfestival – Geert Maciejewski

Usedomer Musikfestival

mit Schwerpunkt Deutschland

Mit herausragenden Virtuosen und Ensembles wie Broadwaystar Ute Lemper, Spitzenbariton Matthias Goerne, dem RIAS Kammerchor oder dem NDR Elbphilharmonie Orchester feiert das Usedomer Musikfestival bis zum 12. Oktober erstmals Deutschland im Festivalschwerpunkt.

Mit seinem vielfältigen Programm würdigt das Usedomer Musikfestival bedeutende Jubiläen und Jahrestage deutscher Geschichte und spürt der unerschöpflich reichen Kultur des eigenen Landes nach. Eröffnet wurde das Usedomer Musikfestival im Kraftwerk Peenemünde anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des Mauerfalls. Das Baltic Sea Philharmonic und die international gefeierte Pianistin Simone Dinnerstein präsentierten unter der Leitung von Kristjan Järvi ihr neues Programm: „Divine Geometry“. Den zweiten Peenemünder Konzerthöhepunkt lassen das NDR Elbphilharmonie Orchester unter der Leitung von Pablo Heras Casado gemeinsam mit dem deutschen Spitzenbariton Matthias Goerne erwarten.

„Das Erleben von Kultur ist für 41 % Prozent der Deutschen ein wichtiges Reisemotiv. Das Usedomer Musikfestival bedient dieses Segment mit der hohen Qualität in hervorragender Weise. Auch für die Insulaner bietet das Festival erstklassige Hochkultur zu vergleichsweise erschwinglichen Eintrittspreisen“, zeigt sich Michael Steuer, Geschäftsführer der Usedom Tourismus GmbH, überzeugt.

Anlässlich ihres 200-jährigen Jubiläums verkörpert die deutsche Pianistin Ragna Schirmer die Komponistin Clara Schumann in einem mitreißenden Programm. Der legendäre RIAS Kammerchor und die Capella de la Torre lassen die reiche Geschichte der Region lebendig werden. Konzerte rund um Musik und Literatur der Prinzessinnen und Prinzen von Preußen erinnern an glanzvolle Zeiten, als Usedom zum Königreich Preußen gehörte.

Mit einem Konzert mit dem Baltic Neopolis Virtuosi und dem Pommerschen Salon und mit einer Exkursion nach Stettin würdigt das Usedomer Musikfestival den Stettiner Komponisten Carl Löwe. Der Todestag des bedeutenden pommerschen Romantikers jährt sich zum 150. Mal. Die Atmosphäre der Weimarer Republik, die vor genau 100 Jahren gegründet wurde, erweckt Broadwaystar Ute Lemper mit ihrer New Yorker Marlene-Dietrich-Show zum Leben. Ebenso versprühen die Berlin Comedian Harmonists



Foto: David Andraško

Ute Lemper



Foto: Kuno Rudolph

Comedian Harmonists Today

mit den unverwüchtlichen Liedern ihrer Vorgänger das Lebensgefühl der Goldenen Zwanzigerjahre.

Am Tag der deutschen Einheit erinnern zwei Festkonzerte an den Fall des Eisernen Vorhangs: Das mit dem ECHO Klassik und dem Supersonic Award ausgezeichnete Calmus Ensemble singt Volkslieder aus Deutschland, dem Ostseeraum und der Welt. Der polnische Pianist Wojciech Waleczek erkundet in 25 Miniaturen die Vielfalt Europas.

Barockhighlights mit dem il pomo d'oro orchestra und der Sopranistin Dagmara Barna feiern 25 Jahre Musikfestival im polnischen Swinoujscie und die historische Verbundenheit von Dänemark, Sachsen und Pommern mit dem bedeutenden RIAS Kammerchor und der Capella de la Torre in Wolgast. „Es fasziniert mich, wie die weitgereisten Künstler und Ensembles jeden Herbst internationales Flair auf die Insel bringen und den Dialog zwischen den Nationalitäten bereichern“, sagt Rolf Seelige-Steinhoff, erster Vorsitzender des Fördervereins.

Die Konzerte des Usedomer Musikfestivals erfüllen die eleganten Säle der Hotels in den Kaiserbädern und im Ostseebad Zinnowitz, den Salon von Schloss Stolpe, den Miejski Dom Kultury in polnischen Swinemünde und die Inselkirchen mit Musik. Auch das beeindruckende Industriedenkmal Kraftwerk Peenemünde, die Lokhalle der Usedomer Bäderbahn und das Atelier Otto Niemeyer-Holstein werden zu Konzertsälen.



Foto: Michael Zapf
NDR Elbphilharmonie Orchester

„Es ist unser Anliegen, die Vielschichtigkeit der Ensembles und Akteure erlebbar zu machen. Von den Meisterschülern des Ostsee Musikforums und den jungen Nachwuchskünstlern der Young Concert Artists New York über erlesene Kammermusik-Ensembles und hochkarätige Solisten bis zum Baltic Sea Philharmonic, zum NDR Elbphilharmonie Orchester und zum gefeierten Broadwaystar reicht das Spektrum der Künstler in diesem Jahr“, macht Thomas Hummel, Intendant des Usedomer Musikfestivals, neugierig.

von Marie Weiß ■

www.usedomer-musikfestival.de

Zinnowitz

„Urlaub für die Sinne“

Es wird Zeit für neue Erinnerungen...

Einen vielfältigen erholsamen Winterurlaub erwartet die Gäste des Ostseebades ebenso wie diverse kulturelle Veranstaltungen, für Jung und Alt.

Unsere unberührte Natur in der Umgebung offeriert viele Möglichkeiten sich zu entspannen sowie gemeinsam an der gesunden Luft erlebnisreiche Stunden zu genießen.

Starten Sie bei uns ins neue Jahr...



Genbetrieb Kurverwaltung Ostseebad Zinnowitz
Neue Strandstraße 30 - 17454 Zinnowitz
Tel.: 038377 4920 - www.zinnowitz.de



facebook.com/Zinnowitz

Reisen in den Kultur-Herbst

Jetzt ist die Jahreszeit angebrochen, wo man einen Kurzurlaub vom urbanen Alltag plant und Kultur und Kunst in der Region entdeckt und genossen werden sollen. Wir haben ein paar Tipps für Sie zusammengestellt.

Fontane-Texte in Pop-Songs

Beim Endspurt im Veranstaltungskalender zum großen Jubiläum in der Fontane-Stadt hat sich die gebürtige Neuruppinerin Wencke Wollny etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Gemeinsam mit ihrer Musikband „Karl die Große“ erhielten für Freitag, den 15. November, einige der besten Singer-Songwriter/innen des Landes eine Einladung, um von Fontane inspirierte aktuelle Pop-Songs vorzutragen. Unter dem lässigen Titel „Ach, Theodor“ wollen die Künstler einige zeitlose Themen aus Fontanes Werk präsentieren, die es lohnt heute zu besingen und natürlich zu hören. Ihre Mitwirkung zugesagt haben bis jetzt „Max Prosa“, „Die Höchste Eisenbahn“ und „Theodor Shitstorm“. Die bekannte Radiomoderatorin und Autorin Marion Brasch trägt die zu Liedern gewordenen Fontane-Texte vor und führt durch den Abend. Veranstaltungstag und -ort ist Freitag, der 15. November, in der Kulturkirche Neuruppin. Für den ungewöhnlichen Fontane-Konzertbesuch in Neuruppin passt das neu eingerichtete kleine Quartier „Fiddlers Inn“ mit fünf Doppelzimmern, gestaltet in schottischer Atmosphäre mit Zimmernamen wie Stirling und Inverness.

www.kulturkirche-neuruppin.de
www.fiddlers-inn-neuruppin.de



Foto: Uwe Hauth



Foto: Marten Koerner

Kulturkirche Neuruppin



Fotos: Ronald Keusch

Garten der Künstler in Thomsdorf

Armin Müller- Stahl in dem Kunstkatzen



Wer sich eine besondere Auszeit gönnen will, sollte unbedingt die Feldberger Seenplatte, das Refugium für Naturfreunde, besuchen. (Gerade im Herbst bieten die alten Buchenwälder einen perfekten „Indian Summer“.) Zu der Vielzahl von kulturellen Highlights der Region gehört seit mehr als 20 Jahren der Thomsdorfer Kunstkatzen. In einem wunderschönen üppigen Garten steht ein altes Bauernhaus, in dem die Galeristin und Eigentümerin Dagmar Ilchmann Werke von Künstlern ausstellt. Ein besonderer Anziehungspunkt sind neue Arbeiten, Grafiken wie auch Bilder, von dem Schauspieler Armin-Müller-Stahl, der im nahen Prenzlau zur Schule gegangen ist. Als er vor 19 Jahren im Alter von 70 erstmalig sein zeichnerisches Talent in Ausstellungen öffentlich machte, gehörte auch Thomsdorf dazu. Ein Markenzeichen des Kunstkatzen ist eine Werkstatt, in der sich der Besucher mitgebrachte oder gekaufte Bilder, Reproduktion und Kunstdrucke individuell rahmen lassen kann. Für einen Kurzurlaub steht auch ein Ferienhaus zur Verfügung. Saisonschluss: 17. Oktober; Öffnungszeiten: Do-So.

www.thomsdorfer-kunstkatzen.de

Erstklassige Kulturadresse Neuhardenberg

Das durch und durch preußische Neuhardenberg 60 Kilometer östlich von Berlin am Rande des Oderbruchs lohnt mit seinem klassizistischen Ensemble von Schloss und Dorfkirche schon immer einen ausführlichen Besuch. In beiden herrlichen Bauten ist die Handschrift des großen Baumeisters Carl Friedrich Schinkel erkennbar. Lenné und Fürst von Pückler-Muskau gestalteten den Landschaftspark. Doch das Schloss Neuhardenberg ist dank seiner gleichnamigen Stiftung und ausgestattet mit dem finanziellen Rückenwind des Sparkassen- und Giroverbandes seit zwei Jahrzehnten eine Kulturadresse ersten Ranges. Basierend auf einer langen erfolgreichen Tradition wird hier fern der Kulturmétropole Berlin auch im laufenden Jahr ein ambitioniertes Programm interessanter Veranstaltungen angeboten. Dazu zählen eine Lyrik- und Prosa-Lesung von Werken Günter Kunerts durch den Schauspieler Ulrich Noethen (So., 29.9., 17 Uhr) oder der Auftritt von Mitgliedern des Royal Concertgebouw Orchestra aus Amsterdam (Fr., 25.10., 20 Uhr). Ein standesgemäßes Quartier ist im Hotel Schloss Neuhardenberg mit 54 komfortablen Zimmern unterschiedlicher Kategorien zu finden.

www.schlossneuhardenberg.de; www.schlossneuhardenberg.de/hotel

Foto: Toma Babovic



Schlossanlage Neuhardenberg

Kunstbesuch in der Hanse-Stadt Stade

Das Alte Land an der Elbe mit der Hansestadt Stade am südwestlichen Ufer der Unterelbe, etwa 45 Kilometer westlich von Hamburg, steckt voller Kultur und maritimer Tradition. Vor allem das international anerkannte Kunsthaus Stade, eingerichtet in einem prachtvollen Kaufmannshaus aus



Foto: Axel Hartmann

Das Kunsthaus in Stade

dem Jahr 1667, direkt am Alten Hafen der Hansestadt Stade gelegen, bietet einiges für Kunst-Liebhaber. Ab 3. Oktober ist eine Ausstellung dem Holz- und Linienschnitt gewidmet, der im Besonderen von Künstlern des Expressionismus geschätzt wurde. Es werden Werke von August Macke, Franz Marc und Ernst Ludwig Kirchner zu sehen sein. Am Stader Hanse-Hafen steht auch das mächtige Backsteingebäude des Schwedenspeichers. In dem ehemaligen Proviantspeicher befindet sich heute ein großes kulturgeschichtliches Museum. Hier werden noch bis zum 20. Oktober mit Hilfe der Experimentalarchäologie Jäger, Fischer und Fallensteller in der Steinzeit präsentiert.

www.museen-stade.de

Konzertwanderung im Schloss Wolfshagen

Mit Veranstaltungsreihen rund um die Kultur ist das Land Brandenburg durchaus verwöhnt, denkt man beispielsweise nur an die 29. Brandenburger Sommerkonzerte. Neu in dieser Saison starteten die Festspiele Mark Brandenburg als ein ganzjähriges Kulturfestival. Das Programm verspricht eine kollektive Entdeckungsreise und will genre- und spartenübergreifend durch Kultur, Land und Leute der Mark führen unter dem Slogan: So klingt Brandenburg. Ein Programmpunkt im November trägt den Titel Fontane.reloaded. Bariton Burkhard von Puttkamer und Pianistin Alina Pronina laden zu einer interaktiven Konzertwanderung mittels digitaler Landkarte durch die Mark Brandenburg ein. Termin: Samstag, den 16. November, um 15 Uhr im Schloss Wolfshagen in der Uckermark und am Sonntag, den 17. November, ebenfalls 16 Uhr in den Kavaliershäusern in Königs Wusterhausen südlich von Berlin. Als ideales Quartier in Wolfshagen bietet sich die günstige Lage des gleichnamigen Hotels an, das 2002 im Gebäudeensemble vom Gut des Schlosses eingerichtet wurde und über 13 moderne und großzügige ruhige Zimmer im Landhausstil mit Naturholzböden verfügt.

www.schlossmuseum-wolfshagen.com

von Ronald Keusch ■

Foto: Markus Tiemann



Schloss Wolfshagen in der Uckermark

Das Jugendstil-Wunder



In unserer Rubrik „Ich bin mal kurz weg“ stellen wir Reiseziele in Europa vor, die schnell erreichbar sind und zwischen Geschichte, Kultur, Natur und Shopping viel zu bieten haben. Diesmal: Riga, gern als die Perle des Baltikums beschrieben.

Dabei trifft es „Perle“ nicht ganz, denn die Schönheit der alten Hansestadt am Ufer der Düna (Dugava) muss niemand mühevoll suchen, sie erschließt sich bereits bei den ersten Schritten durch die Altstadt, die seit über 20 Jahren zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Deshalb sollte am besten das Kennenlernen der lettischen Hauptstadt mit einem Spaziergang durch den historischen Stadtkern beginnen, auf dem zwischen Rathausplatz, idyllischem Stadtkanal und Jakobskirche all die Sehenswürdigkeiten am Wegesrand liegen, die jeder Reiseführer nennt. Wer dies mit Überblick tun möchte, fährt via Lift auf die 72 Meter hohe Aussichtsplattform der Petrikerk. Die Ostsee lässt sich von hier

aus erahnen und manchmal bläst hier oben der raue Wind des nahen Meeres. Was man aber genau sieht, ist der Bauch von Riga: die fünf Hallen des Zentralmarktes, auf dem es alles gibt, was der Mensch zum Leben braucht. Feinschmecker geraten vor allem in der Fischhalle ins Schwärmen: Stör, Hering, Lachs, Makrelen ... und natürlich Neunaugen – eine lettische Spezialität. Milch und Käse, Obst und Gemüse, Fleisch und Wurst werden an sieben Tagen in der Woche in üppiger Vielfalt offeriert. Das weckt zugleich den Vorgeschmack auf die Küche des Landes, das einst landwirtschaftlich geprägt war. Gegessen wurde herzhaft, bodenständig und schwer, denn die Feldarbeit war hart. Aber auch die vielen ver-

schiedenen Herrscher über das kleine stolze Volk der Letten und die Einwanderer haben ihre Spuren auf den Speiseplänen hinterlassen, so gibt es Wildgerichte aus der deutschen oder Borschtsch und Bliny aus der russischen Küche. Heute verschmelzen in vielen Restaurants in Riga die verschiedenen Einflüsse zu einem einladenden Crossover. Die Speisekarten sind dreisprachig, neben Lettisch sind die Gerichte in Russisch und Englisch ausgewiesen. Diese Sprachen begegnen dem Riga-Touristen auf Schritt und Tritt, die meisten Hauptstädter beherrschen alle drei. Rund ein Drittel der Bevölkerung sind Russen, dazu kommen Weißrussen und Ukrainer. Auf den ersten Touristenblick leben die Menschen harmonisch zu-

Eine der schönsten Aussichten auf Riga bietet sich vom 72 m hohen Turm der Petrikirche



Fotos: Brigitte Menge

sammen. Doch die Narben werden nicht versteckt. Die Stadt hält Spuren der zu Beginn der 1990er-Jahre beendeten Sowjetära wach. Ein Besuch im Museum der Barrikaden in einer Seitenstraße unweit des Doms führt in die dramatischen Januartage 1991, in denen sich der Konflikt zwischen der lettischen Unabhängigkeitsbewegung und den sowjetischen Truppen bedrohlich zuspitzte.

Nach der erkämpften Unabhängigkeit blühte Riga auf. Die meisten der historischen Gebäude sind inzwischen saniert und leuchten in verschiedenen Farben, vor allem die City ist ein architektonisches Stadtmuseum. Riga boomte schon einmal vor 100 Jahren. Ein ganzes Viertel unweit des nördlichen Stadtkanals schoss in dieser Zeit aus dem Boden. Gebaut wurde in feinstem Jugendstil. Rund 800 Gebäude im verschwenderisch-prunkvollem Stil der Belle Époque hat Riga – ein Weltrekord, der Architek-

turliebhaber aus der ganzen Welt in die lettische Metropole lockt. Baustadtrat in dieser Zeit war der russische Jugendstil-Architekt Michail Eisenstein, Vater des Kinoregisseurs Sergey Eisenstein. In der Alberta iela 12 kann der Besucher eine komplett eingerichtete Jugendstil-Wohnung mit Möbeln, Einrichtungsgegenständen und der Mode dieser Zeit bewundern. Unbedingt einen Blick in das kunstvoll gestaltete Treppenhaus werfen.

Und dann sind da noch die vom Architekten Gunnar Birkerts entworfene Nationalbibliothek mit ihrer markanten Silhouette, die „Freie Republik Miera iela“, das ethnografische Freilichtmuseum, die Moskauer Vorstadt mit den alten Holzhäusern ... Ziele für den nächsten Riga-Besuch.

von Brigitte Menge ■

Noch mehr Tipps unter:
www.liveriga.com

Hinkommen: Mehrmals wöchentlich fliegt airBaltic die lettische Hauptstadt an. Die Atmosphäre an Bord ist erfreulich entspannend.

Ausflugs-Tipp: Rigas scheinbar endloser Ostsee-Hausstrand Jurmala, zu dem der Vorortzug alle 20 Minuten ab Hauptbahnhof fährt. Der Bummel über die Promenade der ineinander übergehenden Badeorte bietet einen Mix aus hölzernen Jugendstilvillen, Sanatorien aus Sowjetzeiten und opulenten neuen Besitztümern.

Shopping-Tipps: Leinen – die Flachsbearbeitung in Lettland hat eine lange Tradition. Es gibt Kleider, Busen, Hosen, Tischtücher, Bettwäsche, Vorhänge ... wer sucht, findet schnell handgefertigte Unikate. Und natürlich Schwarzer Balsam, der Likör aus Kräutern, Wurzeln, Blüten, Ölen und Beeren wurde einst vom Rigaer Apotheker Abraham Kunze zu Heilzwecken entwickelt.

Für Nachtschwärmer: Die Altstadt bietet Restaurants ohne Küchenschluss, Biergärten, Clubs und Bars, in vielen gibt es Live-Musik. Keine Angst vor „Naktsclubs“, das heißt wörtlich übersetzt „Nachtclub“. Den schönsten Sun-Downer gibt's über den Dächern der Stadt in der 25. Etage des Radisson Blu Latvija oder auf die Terrace Riga im Einkaufszentrum Galleria Riga.

Unbedingt probieren: Das schwarze Roggenbrot mit oder ohne Kümmel und Schaschlik, dessen verschiedene Marinaden gehütete Küchengeheimnisse sind.

Nah und wunderbar

Nahe
Sehnsuchts-
orte

Wo das Glück unserer Träume greifbar ist, das kann ein Platz am anderen Ende der Welt sein oder direkt um die Ecke. Jeder hat seine Sehnsuchtsziele, die er gerne einmal besuchen oder wiedersehen möchte. Jetzt in der Ferienzeit ist es für viele ein weit entfernter Urlaubsort. Manche möchten oder können aber nicht weit fahren oder sind noch unentschlossen. Wir können da vielleicht eine Entscheidungshilfe leisten: Frei nach dem Motto: „Warum in die Ferne schweifen ...“ stellen wir Ihnen ein paar nahe Sehnsuchtsorte vor, die Sie begeistern werden.

Das Ostseebad Boltenhagen, zwischen den Hansestädten Lübeck und Wismar gelegen, ist einfach zu jeder Jahreszeit eine Reise wert. Die grüne Perle an der Ostsee hat alle Zutaten für einen schönen Aufenthalt. Man kann ausgedehnte Spaziergänge auf dem feinsandigen fünf Kilometer langen Strand unternehmen, an der imposanten Steilküste oder durch den Küstenwald. Wer noch ein bisschen weiter die nähere Umgebung erkunden möchte, dem sei eine Radtour in den Naturschutzgebieten Tarnewitzer Huk und Klützer Winkel ans Herz gelegt. Hier fährt man über Felder entlang der Redewischer Steilküste, zu alten Kirchen und herrschaftlichen Gutshäusern. Weitere sportliche Aktivitäten wie Nordic Cross Skaten, ein Besuch im Kletterpark oder SwinGolf lassen keine Langeweile aufkommen. Meine Lieblingsaktivität in Boltenhagen ist es, durch den Ortskern zu bummeln, zuerst auf die 290 Meter in die Ostsee ragende Seebrücke, und danach durch den Kurpark. Dann hat man die Qual der Wahl, wo man denn einen Milchkaffee zu sich nimmt, denn an den beiden Promenaden reihen sich klassische Bäderarchitekturvillen mit süßen Cafés und Restaurants aneinander. Zum Abschluss kommt dann noch ein ausgedehnter Shopping-Rundgang durch all die interessanten Boutiquen. Hafenflair und einen

tollen Blick kann man auf dem Resortgelände Weiße Wiek mit den zwei Hotels und dem Yachthafen genießen. Gleich nebenan ist der Fischereihafen mit seinen entzückenden, roten Holzhütten. Hier gibt es köstlichen fangfrischen Fisch. Ein Letztes muss ich noch erwähnen: In Boltenhagen ist das ganze Jahr über etwas los – vom Neujahrsbaden über das Seebrückenfest bis hin zur Langen Nacht der Kunst und noch vielem mehr.

www.boltenhagen.de



Foto: Moritz Kertzscher

Boltenhagen unterhält seine Gäste mit den unterschiedlichsten Events



Foto: Falcon Crest Air

Die grüne Perle an der Ostsee aus der Vogelperspektive



Herrschaftlich wird's im Esszimmer und den angrenzenden Salons, wenn hier Kaffeetafeln gebucht und veranstaltet werden können

Ein Schmuckstück in Rotocker

Auf halbem Wege zwischen den Metropolregionen Berlin und Hamburg liegt die Prignitz, eine der ältesten Kulturlandschaften der Mark. Die dörfliche Idylle und die Ruhe der Region wecken die Freude an der Einfachheit des Landlebens. Die Prignitz – das sind Wiesen, Wälder und Felder sowie kleine romantische Fluss- und Bachläufe. Die Natur konnte hier über weite Flächen ihre Ursprünglichkeit erhalten, was sich vor allem im UNESCO-Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe-Brandenburg zeigt, in der zahlreiche Tier- und Pflanzenarten ihren Lebensmittelpunkt fanden, die andernorts gar nicht mehr anzutreffen sind. Jetzt im Herbst rasten Tausende Kraniche in den Feuchtwiesen des Rambower Moores. Nordöstlich der brandenburgischen Elbaue liegt Schloss Wolfshagen. Weithin leuchtet der sorgsam sanierte spätbarocke Bau in einem kräftig-warmen Rotocker. Wolfshagen lässt die Atmosphäre eines märkischen Gutshauses mit vielen authentischen Ausstattungsstücken aus verschiedenen Epochen samt anheimelnder Gutsküche erleben. Es ist ein lebendiges Museum, denn der einstige Gartensaal ist ein viel genutzter Ort für Hochzeiten, Konzerte, Empfänge und Lesungen. Außerdem ist im Museum die größte Sammlung von mitteleuropäischem unter-

glasurblau gemaltem Porzellan, die Stücke aus vier Jahrhunderten und über 50 Manufakturen, darunter Handbemaltes aus Meißen, zu sehen.

www.schlossmuseum-wolfshagen.com

www.reiseland-brandenburg.de

www.dieprignitz.de



Der Gartensaal im Schloss Wolfshagen ist ein viel genutzter Ort für Konzerte, Empfänge, Hochzeiten und Lesungen



Die Weite des Himmels

Das Oderbruch ist eine besondere Landschaft, deren herbe Schönheit manchmal einen zweiten Blick braucht. Der Himmel ist weit, die Wege fernab der asphaltierten Straßen säumen Weiden, die im Nebel wie Märchengestalten wirken. Touristen, die heute hierher kommen, suchen Natur und Ruhe und finden beides in großen Portionen. Gleich vier Radwege führen durch das Bruch: der Oder-Neiße-Radweg, der Europaradweg R1, der Oderbruch-Radweg und der Fontane-Radweg. Es gibt Pensionen am Wegesrand, kleine Cafés wie Himmel und Erde in der Dorfkirche Kienitz, deren östlicher Teil als Ruine erhalten blieb – ein Mahnmal gegen Krieg und Zerstörung. Tafeln an den Wänden, die kein Dach mehr tragen, erzählen die Geschichte der Kirche. Im Ort am Ufer der Oder steht auch ein Panzer vom Typ T-34, der daran erinnert, dass die Region Schauplatz einer der blutigsten Schlachten des 2. Weltkrieges war. Von hier aus zur Gedenkstätte auf den Seelower Höhen sind es nur wenige Kilometer. Aber auch das prächtig sanierte klassizistische Schloss Neuhardenberg, die Ausstellung zum Dokumentarfilmwerk der „Kinder von Golzow“ in Golzow, die Alte Malzfabrik in Wriezen sowie das Storchenmuseum in Altgaul führen in und durch die Ge-



sichten des Oderbruchs. Die knapp 60 km lange und 12 bis 20 km breite Region zwischen den Städten Oderberg und Bad Freienwalde (Oder) im Nordwesten und Lebus im Südosten ist nicht nur einen zweiten Blick, sondern auch einen zweiten Besuch wert.

www.oderbruch-tourismus.de
www.seenland-oderspree.de

von Brigitte Menge und Martina Reckermann ■

Wohlbefinden in besonderem Ambiente

Als Golf-Destination hat sich das Spa & GolfResort Weimarer Land schon einen klingenden Namen gemacht. Als stilvolles Hideaway für Menschen, die Wellness und Genuss inmitten von Natur und Ruhe suchen, ist das 4-Sterne-Superior Resort fast noch ein Geheimtipp.

Blankenhain trägt stolz den Beinamen Lindenstadt. Daher ist der Name Lindenthalertherme sehr passend für den 2.500 m² großen Wellness-Bereich. Im Auftrag der Schönheit vertraut das SPA-Team ausschließlich auf die hochwertigen Produkte von CLARINS. Neben klassischen Treatments werden auch welche mit Lindenblüten angeboten. Auch speziell auf den Golfer abgestimmte Behandlungen zum Regenerieren sind im Programm.

Für Bade- und Wasserfreuden stehen ein beheiztes Außenbecken und ein Indoorpool sowie ein erfrischendes Kneippbecken zur Verfügung. Saunafans haben die Wahl unter Panorama-Sauna (85°), Aroma-Dampfbad (45°) und Lindenblütenbad (55°). Gemütliche Ruheräume und Liegestühle im Freien laden zum entspannenden Ausruhen ein. Der Fitnessraum ist mit Kraft- und Cardiogeräten von Technogym ausgestattet, im Kursraum werden wechselnde Entspannungs- und Vitalkurse angeboten. Mit einem individuellen Personal Training können Gäste ihre persönlichen Fitnessziele verfolgen.

Familien mit Kindern sind im Spa & GolfResort Weimarer Land ausdrücklich willkommen. Neben „Bambini-Wellness“ gilt der 140 m² große „RabbitClub“ mit seinem großen Spielplatz, dem fantastischen Kinderspielhaus und dem kreativen Betreuungsprogramm als Lieblingsort der jungen Generation. Dank des Betreuungs-Angebotes haben Eltern genügend Zeit, die Annehmlichkeiten des Resorts in Ruhe zu genießen.

2006 erwarb Gastgeber Matthias Grafe das Anwesen samt 150 Hektar Gelände, um seine Vision eines gastfreundlichen, stilvollen Refugiums zu verwirklichen. Ergebnis ist ein Ensemble, das in der Gesamtanlage wie in vielen liebevollen Details die ursprüngliche Atmosphäre dieses Thüringer Gutshofes wieder aufleben lässt. Der Slogan des Hauses mit 94 Zimmern und Suiten lautet: „Zurück zu den Ursprüngen“, was sich im ganzen Ambiente ausdrückt, auch in den fünf Restaurants des Resorts wie der „GolfHütte“, die sich mit einfallreicher Crossover-Küche an Golfer und Ausflugs Gäste richtet. Das „Augusta“ bietet eine Auswahl mediterran geprägter Spezialitäten und im Fine Dining-Restaurant „Masters“ dominiert eine regional interpretierte frankophile Küche. In der „KornKammer“ gibt es kleine Speisen in Form einer Brotzeit. Zudem werden im zum Resort gehörigen Restaurant „Zum güldenen Zopf“ in Blankenhain traditionelle Thüringer Gerichte serviert.

Ob als Golfliebhaber, Erholungssuchender, Genussmensch oder alles in einem: Hier findet jeder seinen ganz persönlichen Lieblingsplatz.

Spa & GolfResort Weimarer Land
Weimarer Str. 60 , 99444 Blankenhain
www.golfresort-weimarerland.de



Eine Reise nach Afrika



Foto: Eigenbetrieb Kaiserbäder

„Ab in den Dschungel – eine Reise nach Afrika“ heißt es beim diesjährigen Drachenfest am Meer im Seebad Bansin. Vom 18. bis zum 20. Oktober lassen routinierte Drachebänder vom Drachenverein Rattey und Besucher ihre originellen Drachen in den Himmel aufsteigen. Umrahmt wird das Drachenspektakel von einem unterhaltsamen Kinder-Programm wie einer Strandolympiade. Außerdem kann der Auftritt der Cheerleader Blue Flames bestaunt werden. Abends heizt Live-Musik von SOWARES, Blue Bayou und Günny & Co die Stimmung an.

www.usedom.de

Wenn Gans und Seeschwalbe den Abflug machen



Foto: Martin Elsen

Vom 12. bis zum 20. Oktober 2019 finden im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer die Zugvogeltage statt. Während dieser Zeit können Besucher nicht nur Ringelgans, Flusseeeschwalbe und Steinschmätzer beobachten, sondern auch an einer der zahlreichen Veranstaltungen im Weltnaturerbe Wattenmeer-Besucherzentrum Cuxhaven teilnehmen, wie einer Expedition ins Watt mit anschließendem Mikroskopieren per Videoprojektion. Oder es geht mit dem Wattwagen auf eine Tagesexkursion ins Vogelparadies Neuwerk. Im modernen Holzbau am Sahlenburger Strand können Besucher auch an Vorträgen und Bildergeschichten über die Vogelwelt teilnehmen oder sich die Zugvögel-Sammlung des norddeutschen Cartoonisten Wolf Rüdiger Marunde anschauen.

www.nordseeheilbad-cuxhaven.de

Reise-News

KAMMEROPER
SCHLOSS RHEINSBERG

R*

EIN FEST FÜR BEETHOVEN
Wandelkonzert und Performances
Schlossgarten am Grienericksee
20. | 21. Juni 2020

—

OPERNGALA
Die SängerInnen des Jahrgangs 2020 stellen sich vor
2. | 3. | 4. Juli 2020
Schlosshof

Ein Fest für Beethoven

www.kammeroper-schloss-rheinsberg.de

WEIHNACHTLICHES
POTSDAM

Blauer Lichterglanz
25.11. – 29.12.2019

Böhmischer Weihnachtsmarkt
29.11. – 1.12.2019 und
6. – 8.12.2019

Polnischer Sternemarkt und Sternfest
29.11. – 1.12.2019

Adventsmarkt im Schloss Belvedere
29.11. – 1.12.2019

Romantisches Weihnachtsdorf
30.11. – 22.12.2019 (Do. – So.)

Adventsgarten Alexandrowka
30.11. – 1.12.2019 und
7. – 8.12.2019

Sinterklaas-Fest
7. – 8.12.2019

Änderungen vorbehalten.

www.potsdam.de/WeihnachtlichesPotsdam

Herausgeber: Landeshauptstadt Potsdam, Der Oberbürgermeister, Bereich Marketing
Illustration: Ursula Görtz

Foto: Friederike Hegne



Frischer Fisch und mildes Wild:

Das Ostseebad Kühlungsborn lädt wieder zu den Gourmet Tagen ein. Vom 30. Oktober bis zum 8. Dezember schlemmen Foodies unter dem Motto „Kühlungsborn kocht“ auf höchstem Niveau. Das Programm reicht von Genießer-Menüs mit fangfrischem Hering über Themenabende auf „kulinarischem Streifzug“ mit Hummer und Austern bis zu Workshops, in denen man ein Drei-Gänge-Menü zaubert. Eröffnet wird das Gourmet-Spektakel in der Upstalsboom Hotelresidenz & Spa Kühlungsborn. Die Küchenchefs der beteiligten Restaurants zeigen bei Live-Cooking-Shows ihr Können und stimmen die Gäste bei Musik und lockerer Unterhaltung auf die Köstlichkeiten der kommenden Wochen ein. Der Tourismusverband Kühlungsborn bietet für diese Zeit ein besonderes Schnäppchen an.

www.kuehlungsborn.de

Die besten Reise-Apps für Singles

Foto: www.urlaubspiraten.de



Alleine zu verreisen ist schon lange nichts Ungewöhnliches mehr. Noch einfacher machen es mittlerweile zahlreiche Apps, die Menschen mit gleichen Interessen zusammenbringen, wie „Meetup“. Suchen Nutzer beispielsweise nach dem Schlagwort „Wandern“, werden alle Treffen in der jeweiligen Region angezeigt. „Couchsurfing“ ist für Reisende gedacht, die einen preiswerten Platz zum Übernachten suchen. Das Konzept von „Showaround“ kombiniert Stadtführungen mit dem persönlichen Kontakt zu Einheimischen. Durch die App „Eatwith“ kann man die Landesküche durch Einheimische kennenlernen. Sicherheit für alleinreisende Frauen gibt es mit „Tourlina“. Hier finden Frauen auf sichere Art und Weise weibliche Reisepartner und kontaktfreudige Einheimische.

www.urlaubspiraten.de

von Tina Feix ■

Anzeige

Verwünschenes Kleinod

Treten Sie ein und fühlen Sie sich daheim – dieses Motto zieht sich wie ein roter Faden durch alle Bereiche des 4-Sterne-Hotels Döllnsee-Schorfheide. Hier, mitten im Wald und direkt am See gelegen, wird Gastfreundschaft, Wohlfühlen, Regionalität, Nachhaltigkeit und Komfort groß geschrieben.

Inmitten der Natur der Schorfheide fällt jeglicher Großstadtstress von den Gästen ab, die einzigen Geräusche sind hier das Vogelgezwitscher, das Rauschen der Baumwipfel und das Klirren des Bestecks auf den Tellern, wenn im Restaurant eins der köstlichen Gerichte serviert wird. Küchenchef Max Krüger verwöhnt die Gäste auf höchstem Niveau z. B. mit Fisch-, Fleisch- und Wildspezialitäten. Auf den Tisch kommen allerdings nur regionale Produkte, die von örtlichen Anbietern täglich frisch angeliefert werden. Regionalität und Nachhaltigkeit liegen Hotel-Direktor Christopher Haan sehr am Herzen. So soll noch vor der Heizperiode eine Gastherme installiert werden, um den CO₂-Ausstoß zu verringern. Das schon vorhandene Blockheizkraftwerk steigert bereits die Energieeffizienz und gewährleistet eine Grundstromversorgung. Neben dem

grünen Faden, der sich durch das Hotel zieht, wird auch die Entspannung hier groß geschrieben. So bietet beispielsweise ab September ein spezielles Ayurveda-Team hochwertige Anwendungen im Spa an. Schwimmen kann man in dem großen Indoor-Pool, der einen herrlichen Blick auf den Wald ermöglicht. Ein ausgedehntes Bad kann man übrigens auch im umliegenden Wald nehmen, denn das „Waldbaden“ mit dem Coach für Meditation, Martin Fletcher, ist ein sehr beliebter Programmpunkt, den das Hotel anbietet.

Hotel Döllnsee GmbH & Co. KG
Döllnkrug 2, 17268 Templin, OT Groß Dölln
Tel.: 039882/63-0, Fax: 039882/63-402
E-Mail: info@doellnsee.de, www.doellnsee.de



Heiß umkämpft

Die 12. DEHOGA Golf-Trophy wurde in diesem Jahr erstmals im Berliner Golfclub Stolper Heide ausgetragen. Bei heißen Spätsommertemperaturen waren am 26. August 108 Teilnehmer zum alljährlichen Charity-Turnier, powered by Berliner Pilsner, gekommen.

Damit war das Feld so groß wie nie und auch die Ergebnisse waren beeindruckend! Beispielsweise spielte der Bruttosieger Christoph Lockemann von der Signal Iduna Gruppe eine 70er Runde und Jurek Schwarz vom Hotel nhow Berlin spielte sensationelle 14 Pars. Generell erzielten die Teilnehmer gigantische Ergebnisse. An den Start auf dem Westplatz in Stolper Heide gingen übrigens auch Meisterköche wie Thomas Kammeier, Josef Eder und Herbert Beltle. Egal ob Koch oder Unternehmer, gekämpft wurde um jeden Punkt, um das Handicap zu verbessern oder zumindest nicht zu verschlechtern. Auch wenn an diesem Tag nicht allen Teilnehmern der Golfgott gewogen war, gab es am Abend nur Sieger. Denn bei der traditionellen Tombola – ohne Nieten – gewannen alle: entweder Magnum-Champagner- und Weinflaschen oder Schecks für ihre Organisationen. Denn traditionell ging der Erlös des Turniers an die Berliner Gasthausmission. In diesem Jahr konnte sich noch ein weiterer Partner freuen: Auch das Deutsche Herzzentrum erhielt eine Spende. In den vergangenen zwölf Jahren konnten mit der Golf-Trophy des Hotel- und Gaststättenverbandes Spenden von insgesamt 40.000 Euro gesammelt werden. Wenn das nicht ein Grund zum Feiern ist – und so wurde beim gemeinsamen



DEHOGA-Geschäftsführer Thomas Lengfelder (li.) und Präsident Christian Andresen (re.) mit Pfarrer Filker und Dr. Jan Knierim vom Herzzentrum

Grillfest am Clubhaus Stolper Heide noch bis in den späten Abend zusammengesessen und gefachsimpelt.

von Marie Weiß ■

www.degoga-berlin.de



Fotos: DEHOGA Berlin

Besuchermagnet Trabrennbahn

Mehr als 60.000 Besucher kamen in diesem Jahr zum 124. Traber-Derby auf der Trabrennbahn Mariendorf. Das Sportereignis hat sich in den vergangenen Jahren zu einem gesellschaftlichen Highlight gemauert.

Der Sieger des 124. deutschen Traber-Derbys war der Niederländer Rick Ebbing. Der amtierende Trabrenn-Weltmeister konnte am Abschluss-Sonntag mit seinem dreijährigen Hengst Velten von Flevo das wichtigste Rennen in Deutschland, das mit 188.000 Euro dotiert war, für sich entscheiden. Doch nicht nur dieses Final-Rennen war mit Spannung behaftet, auch die Vorrunden boten jede Menge Nervenzitgel und Aufregung. In diesem Jahr wurde das Derby in einem Zeitraum von zwei

Wochen ausgetragen, somit konnten auch höhere Meldezahlen erzielt werden – so Andreas Haase, Geschäftsführer des Berliner Trabrennvereins. „Es wurden tolle Zeiten gelaufen, die Pferde machten den Eindruck, dass sie viel frischer waren“, erklärte Haase weiter. Neben den sportlichen Wettkämpfen wurde den Besuchern auch wieder ein attraktives Unterhaltungsprogramm geboten. Wer beim Wetten verloren hatte, konnte beispielsweise sein Glück beim Roulettetisch der

Spielbank Berlin versuchen oder sich für das kommende spannende Rennen bei warmen und kalten Snacks stärken. Im VIP-Bereich zeichnete dafür das Optimahl Catering verantwortlich. Das beliebteste Accessoire beim Traber-Derby war natürlich der Hut, nicht nur als Sonnenschutz, sondern auch als stilvolle Kopfbedeckung à la Ascot-Pferderennen.

von Christian Achmann ■

www.berlintrab.de



Foto: Marius Schwarz

Minitraber Challenge



Foto: Ursula Lindner



Foto: Marius Schwarz

Der Sieger des 124. Deutschen Traberderby Rick Ebbing



Fotos: Ursula Lindner

Auto-Emotion!



Wo ist er geblieben, der Spaß im und mit dem Auto? Warum sind die Track-Days mit den Freunden ersatzlos entfallen, an denen Fahrwerke getauscht und Reifen verheizt wurden?

Alles emotional nivelliert, auf dem Altar des Shareholder-Value, der Verkehrssicherheit und des Umweltschutzes geopfert. Wer heute noch Auto fährt, muss manchmal schon mit dem Finger auf sich zeigen lassen. Dabei waren wir schon so weit! Qualitativ waren die Autos um die Jahrtausendwende im Zenit, wirklich schöne Autos mit Fahrwerken, denen die „Driveability“ nicht erst elektronisch beigebracht werden musste, gab es sogar noch bis vor zehn Jahren.

Das Gute daran ist die Tatsache, dass diese Autos noch zahlreich existieren, in der Regel sehr gut fahren und vor allem

legal am Straßenverkehr teilnehmen dürfen. Sie sind von den Leistungsdaten durchaus auf der Höhe der Zeit, manchem jüngeren Vehikel sogar überlegen, haben kaum noch Wertverlust und müssen noch selbst gefahren werden. Bei Benzinmotoren entfällt das Problem mit der „falschen“ Schadstoffklasse, die Spaßautos aus den Nuller-Jahren waren nämlich schon ganz schön sauber! Die Gefahr, dass aus dem „Fahrzeug“ per Fahrverbot ein „Stehzeug“ wird, dürfte also vorläufig gebannt sein.

Also, Männer! Haltet sie hoch, die Tradition. Ein Auto ist ein Auto ist ein Auto. Hubraum ist durch nichts zu ersetzen. Außer? Ihr wisst schon! Und erzählt

davon. Von den Autos, die die Gene ihrer Ahnen tragen. Mit 6 Zylindern in Reihe. Mit angetriebenen Hinterachsen. Was ist schlecht am Spaß mit dem Auto? Viel schlimmer als die Randalen nach einem Fußballspiel wird auch ein Track-Day nicht werden können, oder? Es darf also ruhig alles so bleiben, wie es war. Das Auto aus den Träumen von gestern steht heute in der Garage, als Familienmitglied akzeptiert. Die Routen für die Ausfahrt an Tagen, an denen zwei Sonnen am Himmel hängen, sind immer noch genauso schön kurvenreich wie vor 20 Jahren und der langweilige Zweit-Zerknall-Treibling, mit dem die Fahrt durch die Umwelt- oder Fahrverbotszone ins Büro absolviert wird, wird vom Chef bezahlt. Die Frage, ob PU-Buchsen fürs Fahrwerk besser fürs Handling des Garagenbewohners sind als die Felgen mit der geringeren Einpresstiefe, führt Euch schon wieder auf die richtige Piste. Ganz unemotional ...

von Andreas Keßler ■



Foto: privat



Erweitert ihre Komfortzone Um fünf Sitzplätze

Ab sofort
bei uns

Der neue Passat Alltrack* mit serienmäßigem 4MOTION Allradantrieb

Der neue Passat Alltrack ist auf täglich volle Terminkalender ebenso eingestellt wie auf nicht ganz alltägliche Herausforderungen. Außen besticht er durch klare Formgebung und dynamische Proportionen. Innen überzeugt er mit hochwertigen Designelementen aus Edelstahl, Chrom und Aluminium sowie jeder Menge Annehmlichkeiten. Der serienmäßige 4MOTION Allradantrieb und weitere intelligente Technik sorgen für verbesserte Stabilität auf schwierigem Untergrund und ein dynamisches Fahrgefühl. Dank umfangreicher Connectivity-Features sind Sie dann voller Elan bei der nächsten Telefonkonferenz dabei. Alles dazu erfahren Sie bei uns und schon einmal auf vw-ab.de

* Kraftstoffverbrauch des neuen Passat Alltrack in l/100 km: kombiniert 7,1–5,1,
CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 163–133.

Abbildung zeigt Sonderausstattungen. Stand 09/2019. Änderungen und Irrtümer vorbehalten



Volkswagen Automobile Berlin GmbH

Berlin-Tegel, Berliner Straße 68, Tel. 030 / 89 08 49 49, vw-ab.de

Genüssliches Cruisen

Julian und Luzian Born, wochentags Oldtimer-Vermieter und -Vermittler, debütierten letztes Jahr mit ihrem Oldtimer Open Air, einem Zwei-Tage-Event auf der Zitadelle Spandau. Diesmal hatten die beiden das Konzept etwas umgebaut: Statt zwei Tage Ausstellung plus kleine Ausfahrt standen jetzt bei der RBC Genuss-Tour eine größere und vor allem gehaltvollere Ausfahrt und ein richtiger Tag Oldtimertreffen auf dem Plan.

Der Anspruch war, nicht nur ein mehr oder minder genüssliches Cruisen entlang Brandenburger Landstraßen abzuspuhlen, sondern ein geschmackvolles Tagesevent auf die Beine zu stellen, eben eine Genusstour. Startpunkt war die Zitadelle Spandau – Zentrum des Geschehens des Folgetages. Von dort fanden sich die Teilnehmer erstaunlich schnell in den entspannten Vierteln am Havelufer wieder, und spätestens in Sacrow stellte sich Brandenburger Landleben-Feeling ein. Sodann an Potsdam und Golm vorbei führte die Strecke durch ein Sumpfgebiet auf einem Knüppeldamm, wo selbst PKW kaum aneinander vorbei passen. In Werder noch flugs ein Stück gen Westen, bevor das liebevoll gestaltete Roadbook die Fahrer wieder auf einsame Landstraßen Richtung Kloster Lehnin schickte.

Dort, auf dem Klosterhof, war Mittagsrast angesagt. Ein wahrhaft genüssliches Büffet stand bereit, und auf dem schattigen Hof ließ es sich angenehm speisen, entspannen und plauschen.

Unterwegs waren bereits die ersten Aufgaben erfüllt worden: Wissensfrage, Schätzfrage und „Einparken“ mit dem Oldie. Gar nicht so einfach ohne Parksensoren – oder wenn man nur wenige Tage pro Jahr mit dem Schätzchen fährt. Davon hatten sich übrigens 24 angemeldet, von Dreißiger- bis Neunzigerjahre, von R4 bis Packard Super Eight. Insgesamt waren 3861 PS unterwegs.

Für Interessierte gab es eine Klosterführung, aber auch sonst mochte man sich kaum von dem nichts als Ruhe ausstrahlenden Ambiente der Anlage losreißen, doch es galt, noch weitere Aufgaben zu erledigen.

Fotos: Kai Fröhlich





An der fast schon bizarren Landschaft der nördlichen Zauche vorbei ging es zurück ans Wasser: durch Schwielowsee und Caputh und dann hinein ins Nuthetal. Hier, am Bahnhof Saarmund, warteten weitere Prüfungen auf die 47 Teilnehmer der RBC Genusstour. Hinten herum durch die kalte Küche über Drewitz, Babelsberg und Wannsee ging es letztendlich zum ehemaligen Grenzkontrollpunkt Dreilinden. Dort, am Fuße der alten Raststätte, gab es noch einmal Kaffee und Kuchen, und der für das Treffen am Folgetag extra eingeflo-

gene Moderator Andreas Hoffman-Sinnhuber verlieh dem Gewinner der Prüfungen seinen Pokal. Als Überraschungs- und Abschiedsgeschenk bekam jeder ein Quartett, das aus allen teilnehmenden Fahrzeugen bestand – eine gelungene Idee! Nach dem abschließenden Gruppenfoto verteilten sich die Schätzchen wieder in alle Himmelsrichtungen.

von Kai Fröhlich ■

www.rebornclassics.de



Rallye für den guten Zweck



Am letzten heißen Tag des Jahres startete die mittlerweile 5. Lions Berlin Classic. Das Ziel der 58 Oldtimer und 110 Teilnehmer war es wieder nicht nur anzukommen, einen schönen Tag zu erleben, sondern auch Gutes zu tun.

Die Enthusiasten verbinden nämlich seit 2015 den Fahrspaß mit ihren Schmuckstücken mit einem guten Zweck. Diesmal konnten durch den Lions Club Berlin-Kurfürstendamm gleich zwei Organisationen sich freuen: erstens das Ricam Hospiz in Neukölln, das bereits seit der ersten Ausfahrt unterstützt wird. Der Einrichtung kamen 5.000 Euro zugute. Die gleiche Summe ging zweitens an die Kindernothilfe e. V. Den Scheck nahm Botschafterin Claudia Kleinert entgegen, die als Wettermoderatorin ob dieser Summe bestimmt den wolkenlosen Himmel im Gepäck hatte. Begleitet wurde sie von Michael Souvignier, der sich als Produzent beispielsweise von dem bewegenden Film „Contergan“ einen Namen gemacht hat. Weitere bekannte Gesichter waren Georgia Tornow und Ulrich Meyer, die zwar keinen Scheck entgegennahmen, aber voller Begeisterung mitfahren und die verschiedenen Aufgaben bravourös lösten. Gestartet wurde am Porsche Zentrum Berlin-Potsdam in Kleinmachnow, danach führte der Weg der Oldtimer zum Flugplatz Schönehausen. Dort galt es die Chopard-Challenge mit kniffligen Fragen zu bewältigen. Bei der nächsten Station, Schloss Stülpe,



Claudia Kleinert, Dr. Hans-Jürgen Neeße, Axel Schnauck und Peter Beil (v. l. n. r.)



Ulrich Meyer und Georgia Tornow

wartete auf die Teilnehmer ein Parcours von Fahrrad Stadler. Hier galt es Geschicklichkeit auf zwei Rädern zu beweisen. Über die europaweit einzigartige Scheunmühle in Saalow ging es dann zum Ziel, das sich am Schloss Diedersdorf befand. Dort gab es die eingangs schon erwähnte Scheckübergabe, die wie jedes Jahr der emotionale Höhepunkt des Tages war. Nach einer leckeren Stärkung in fester und flüssiger Form stand die Siegerehrung auf dem Programm. Die besten drei Teilnehmer konnten sich jeweils über ein hochwertiges Lautsprechersystem, gestiftet von Sponsor Teufel, freuen. Der Erste bekam zusätzlich noch einen Lions Berlin Club Buddy Bären. Und weil alle Beteiligten, allen voran Organisator Dr. Hans-Jürgen Neeße, wieder begeistert von diesem schönen Event mit Charity-Effekt waren und auch im kommenden Jahr wieder „Gutes erfahren“ möchten, steht auch der nächste

Termin der diesmal dann 6. Lions Berlin Classic bereits fest und kann im Kalender notiert werden: der 6.9.2020.

von Martina Reckermann ■

www.lions.de/web/lc-berlin-kurfuerstendamm/lions-berlin-classic



Porsche Zentrum
Berlin-Potsdam

topmagazin
BERLIN

Chopard

stadler
Deutschlands größtes Zweirad-Center

Teufel B.Z.

In 52 Tagen von Berlin nach Peking

Am 24. August startete auf dem Berliner Breitscheidplatz die wohl längste Oldtimerrallye des Jahres. 13.000 Kilometer auf der Seidenstraße durch acht Länder – entlang der Wolga, zum Kaspischen Meer, durch Steppen und Wüsten zu den Perlen Usbekistans, vor die Kulisse des Pamirgebirges bis zur alten Hauptstadt Xi'an – eine Herausforderung für die acht Teams und ihre betagten Automobile.

Die Wahl für Berlin als Start und Peking als Ziel der Rallye fiel nicht zufällig, denn 2019 feiern die beiden Hauptstädte das 25-jährige Bestehen ihrer Städtepartnerschaft. Standesgemäß wurden die Teams von Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann verabschiedet. Denn nicht nur die Städte unterhalten eine Partnerschaft, auch der Kurfürstendamm und die Wangfujing Straße und damit die Bezirke Charlottenburg-Wilmersdorf in Berlin und Dongcheng in Peking sind seit vielen Jahren freundschaftlich verbunden. Entsprechend wird die Ankunft in Peking am 10. Oktober auf der Wangfujing Straße gefeiert werden. Veranstalter der Rallye ist Deutschlands China-Spezialist China Tours, unterstützt vom Verein Forum Neue Seidenstraße e.V. und der GDCV, der Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Verständigung e. V.



Wie wichtig ist auf einer so langen Tour der Teamgeist? Wie ein Auto reparieren, wenn die nächste Siedlung 200 Kilometer entfernt ist? Ein ausführlicher und gut geschriebener Blog über Abenteuer, einen kasachischen „Highway to Hell“, großartige Landschaften, die technischen Herausforderungen für die Oldtimer, Begegnungen mit den Menschen vor Ort, chaotische Schotterpisten, verwegene Grenzpassagen ... unter: <https://blog.chinatours.de/category/new-silk-road>

von Johanna Vogtländer ■



Fotos: China Tours



Kein Downsizing in Sicht

Juli 2019 – genau 50 Jahre nach der ersten Mondlandung und fast genauso lang entfernt vom Woodstock-Festival – verbringe ich einige Wochen in den USA, vor allem auf den Straßen. Es gilt, möglichst viele der 14 Gründungsstaaten an der Ostküste zu bereisen und an ausgewählten Stationen ein paar Tage Station zu machen.

Da ich meinen „Autoblick“ nie abstellen kann, wird es ungeplant dann auch eine „Auto-Reise“, in der ich spannende Eindrücke sammle, überwiegend aus einem nagelneuen Dodge Grand Van GT. Dieser wischt schnell die Van-Sorge eines langweiligen „Pampers-Bomber“ weg – durch sportliche Aufmachung, endlos viele Extras und einen zumindest vom Sound und PS-nominell satten Antrieb: 286 PS stehen zur Verfügung. Dass ein Teil der PS kaum auf der Straße landet, ist angesichts des Tempolimits auf US-Straßen nicht weiter wichtig. Das US-Pendant verhält sich zu den Tourans oder Zafiras so wie ein Big Mac zu einem Basis-Burger.

Viele Zylinder

Mit seinem Antrieb reiht sich der Grand Van ein in das Konzert der so dominierenden 6- und auch 8-Zylinder als vermeintlicher Standard-Antrieb, ob in den „Truck“ genannten Pickups, ob in den Handwerker- bzw. Lieferwagen, ob im Familien-Van oder in der vor allem japanisch dominierten Mittelklasse-Szene der Honda Accords, Nissan Infinities, Toyota Camrys und Mazdas.

„Schöne Autos stellen die Japaner und auch Koreaner heute (doch) her“, denke ich, als ich das Design der bei uns meist nicht angebotenen japanischen Auto-Typen sehe – war das Schrägheck früher in Mittelklasse-Autos verpönt, ist es mit der Marketing-Idee des viertürigen Coupés vor allem hier ein recht begehrtes Format – kein hässlicher Ausreißer mehr dabei, alle recht stylisch, wenngleich recht verwechselbar.

Ein Zweieinhalb-Tonner als meistverkauftes Auto

Klar in US-amerikanischer Hand sind die Trucks, allein der seit 70 Jahren gebaute Ford F 150 ist mit nahezu einer Million Zulassungen im Jahr auf dem US-Markt die Nr. 1. Wir reden von einem – je nach Version – mindestens 2,5 Tonnen schweren und zwischen 290 und 490 PS starken Boliden. Stolz drückt mir Freund Darren aus North Carolina die Schlüssel seines 2005er F-150 in die Hand, hat er sich doch vor allem in den Kopf gesetzt, meine Truck-Kompetenz zu erhöhen. Als wir zu viert fahren, müssen wir die Sitze weit nach vorne rücken, ist in der rund sechs Meter langen Doppel-

kabine des Riesen wenig Raum auf der Rücksitzbank vor der umso opulenteren Truck-Ladefläche. Zur Belohnung gibt es dann am Abend ein erfrischendes Bier für Fahrer auf der Überholspur: „For left turns only“ ist der Name der jungen Kraft-Beer-Marke.

Wo sind die Audi, BMW und Mercedes?

Die deutschen Hersteller waren in der Truck-Klasse noch nie präsent und sind es über alle Fahrzeuggattungen im allgemeinen Straßenbild auch nicht – woher der US-Präsident seine Phobie gegen Audis, BMWs und Mercedes nimmt, ist rätselhaft.

Weit weg ist das unaufhaltsame lächerliche und spaßbefreiende Downsizing auf dem europäischen Markt mit Dreizylindern in vermeintlich sportlichen BMW, ärmlich klingenden Vier-Zylindern in den Dienst-BMW-5ern, Audi A6er und E-Klassen. Dass sich Kunden damit abfinden, dass gerade auch die Bayerischen „MOTOREN-Werke“ diesen Weg gehen, stellt – so drängt es sich mir dann auf dem Highway auf – dem automobilistischen Anspruch hierzulande ein schwaches Zeugnis aus.





Fotos: Peter Klotzki

Don Rositch vor seinem Mustang 1968 Fastback

Wo sind nur die Straßenkreuzer geblieben?

Im Alltagsverkehr auf alte Straßenkreuzer zu hoffen, ist meist eine vergebliche Mühe, ... wenige Youngtimer, hin und wieder und zu einer abendlichen Ausfahrt sehe ich einmal Freunde, die sich zur gemeinsamen Ausfahrt ihrer Chevrolet Impalas oder Ford Thunderbirds verabredet zu haben scheinen. Der US-Fuhrpark wirkt recht jung, was möglicherweise auch aus den im Vergleich zu Deutschland günstigeren Auto-Preisen resultiert. Überall bei den Händlern stehen voll ausgestattete Angebote mit weithin sichtbarer Auflistung der Extras und der unausgesprochenen Botschaft: „Kauf mich!“

Dann aber lande ich in Bennington/Vermont nicht nur in einem 70 Jahre alten Motel, sondern auch bei Hemings Classic Car, einem rührigen Verlag rund um altes Blech. In einer ehemaligen Tankstelle findet sich ebenso ein Museum mit einer Sammlung von Cadillacs und Buicks aus den 30er- 40er-, 50er- und 60er-Jahren wie ein Shop, der Oldtimer-Fans technisch und stilistisch komplett ausstatten kann – eine Art Seminar für Classic-Fans, die den US-Markt näher kennenlernen möchten.

Dieser Markt in den USA ist – wen wundert es – ein patriotischer – bei den klassischen Autos zeigt sich, dass vor allem Muscle Cars aus den 60ern und frühen 70ern hoch bepreist sind, wie die Chevroletls Camelle 300 Deluxe und Camaro SS, die Dodge Charger und Challenger oder Plymouth Road Runner und Pontiac GTO. Porsche 911 oder Mercedes SL sind durchaus mit Abschlägen von 10 bis 20 Prozent gegenüber dem Preisniveau in Deutschland zu haben – da kann Janis Joplin (die bekanntermaßen einen kreativ bemalten Porsche 356 fuhr) noch so oft „Oh Lord“ auffordern, „won't you buy me a Mercedes Benz“ und die Ewings noch so oft mit S-Klassen und SLs vorfahren. Bin dann doch erleichtert, als mich zu-

fällig inmitten von Brooklyn ein dunkelroter „1969 PORS“ anlacht, der nicht mehr lange auf wieder bessere Tage warten muss.

Mustang-Don

Unbeeindruckt vom 911 formuliert Don Rositch, den ich auf dem Virginia Race Trap (VRT) kenne, dass vor allem ein Auto das Größte ist: Ford Mustang! Kein Wunder, der Mann nennt sich „Mustang-Don“ und steht stolz vor seinem 68er Fastback im Renntrimm, mit dem er gerade das Race seines Mustang-Clubs auf dem VRT bestritten hat. Der auch geschäftliche Mr. Mustang fährt dann seinen blauen Boliden in den Renncontainer und lässt mich mit Eindrücken aus einem mobilistisch unbekümmerteren Land zurück.

Ihr Peter Klotzki ■

Unser Gastautor:

Peter Klotzki ist neben seinem Berufsleben seit seiner Jugend ein Liebhaber von „alten“ Autos, Experte auf diesem Gebiet, Sammler von klassischer Auto-Literatur und von wenigem altem Blech sowie Mitbegründer und Vorstandsmitglied des historischen Automobilclubs Ritter von Kalebuz e.V. im ADAC Berlin-Brandenburg.



Von stilvoll, elegant bis zu kultig

Museumsbesuch mit den Eltern – düster, staubig, grau und vor allem langweilig. Der Ausgang war oft der Höhepunkt des Besuchs. Heute setzen viele Museen auf Multimedia. Interaktives Erleben. Das merkt man auch bei den unzähligen Automobil- und Technikmuseen in Deutschland.

Nimmt man die schiere Zahl aus-
gestellter Fahrzeuge als Maßstab,
führt an den Technik-Museen Sinsheim
und Speyer kein Weg vorbei. Kaum ein
Museum präsentiert eine solche Band-
breite wie die beiden Museen in Baden-
Württemberg und Rheinland-Pfalz. Wer
schon immer einmal in die legendäre
Concorde einsteigen wollte, sollte daher
nach Sinsheim fahren. Das russische Ge-
genstück des Überschall-Passagierjets
findet man gleich daneben. In Speyer lo-
cken als Highlights eine Boeing 747 und
ein ehemaliges U-Boot der deutschen
Bundesmarine. Autofreunde kommen
vor allem in Sinsheim auf ihre Kosten.
Insgesamt finden sich auf über 50.000
m² Innen- und Außenfläche über 3.000
Exponate, davon knapp über 200 Autos.
Nach Museumsangaben steht hier un-
ter anderem die größte Formel 1-Samm-
lung auf europäischem Boden. Zu sehen
gibt es außerdem die größte Maybach-
Sammlung weltweit sowie eine große
Zahl von Mercedes-Benz Kompressor-
wagen. Viele verschiedene Sportwagen,
Vorkriegsfahrzeuge und eine große Aus-
stellung amerikanischer Automobile zei-
gen den Besuchern die Geschichte des
Automobils.



Technik-Museen Sinsheim

Foto: Patrick Holzer

Nur etwas mehr als eine Autostunde
weiter finden sich gleich zwei heraus-
ragende Museen deutscher Automobil-
hersteller. Allein schon architektonisch
sticht das 2006 eröffnete Mercedes-Benz
Museum hervor. Auf neun Etagen und
16.500 m² Ausstellungsfläche werden

die Collectionsräume zu bestaunen, wo
neben Alltagsfahrzeugen wie Linienbus-
sen auch das Papamobil von Papst Jo-
hannes Paul II. ausgestellt ist. Insgesamt
sind 160 Fahrzeuge und 1.500 Exponate
zu sehen.

Genau so eindrucksvoll ist das knapp
neun Kilometer entfernt liegende Por-
sche Museum. Der deutsche Sportwa-
genbauer eröffnete seinen neuen Mu-
seumsbau drei Jahre später. Direkt am
Stammsitz der Porsche AG in Stuttgart-
Zuffenhausen präsentieren sich in dem
scheinbar schwebenden Betonwürfel auf
5.600 m² mehr als 80 Fahrzeuge. Thema-
tisch ist die Ausstellung in zwei Teile un-
tergliedert. So wird die Firmengeschichte
vor 1948 und danach beleuchtet. Die
Räume der jüngeren Historie widmen
sich vor allem den großartigen Renn-
wagen aus dem Hause Porsche und ih-

130 Jahre Automobilge-
schichte präsentiert. Start-
punkt der Zeitreise ist das
Jahr 1886, als Carl Benz mit
seinem Benz Patent-Motor-
wagen Nummer 1 erstmals
über Deutschlands Straßen
tuckerte. Ein Rundgang
führt von da aus die Besu-
cher durch die Mythosräu-
me, welche chronologisch
die Mercedes-Markenge-
schichte erzählen. Wieder
am Ausgangspunkt gibt es
auf dem zweiten Rundgang



Mercedes-Benz Museum

Foto: Daimler AG



BMW Welt

ren zahlreichen Erfolgen. Auch interaktiv wird viel geboten. So können etwa selbst Autogeräusche gemischt werden. Per App kann der Besucher zudem noch weitaus mehr Wissenswertes erfahren.

Genau wie Mercedes-Benz und Porsche leistet sich auch BMW ein eigenes Museum. Dementsprechend repräsen-

tativ ist der Museumsbau, der sich direkt gegenüber der BMW Welt, dem Ausstellungs- und Auslieferungszentrum der Marke, befindet. Im Gegensatz zur schwäbischen Premiumkonkurrenz ist das Gebäude kein Neubau, sondern wurde bis 2008 grundlegend saniert und erweitert. Der im Volksmund gerne als Weißwurstkessel bezeichnete Museums-

rundbau beherbergt auf rund 5.000 m² mehr als 120 Exponate. Diese warten in vielen verschachtelten Räumen auf die Besucher und zeigen die breite Palette der Straßenfahrzeuge und der Motorsportabteilung. Aber auch hier beeindruckt nicht nur die Schaustücke an sich, sondern auch die vielen Installationen um diese herum.



Porsche Museum

Natürlich verfügt der größte deutsche Autobauer Volkswagen ebenfalls über ein Museum. Untergebracht in einer ehemaligen Textilfabrik zeigt die als Stiftung organisierte Ausstellung auf 5.000 m² insgesamt 130 Fahrzeuge der VW Produkthistorie, darunter neben den Klassikern Käfer, Golf und Bulli viele rare Studien, Prototypen und Unikate. Natürlich darf der berühmteste Käfer nicht fehlen. Ein für die Promotion genutztes Exemplar des Filmstars Herbie steht neben seinen zahlreichen Kollegen. Zudem werden im AutoMuseum noch eine ganze Reihe von Motorsportfahrzeugen wie der zweimalige Rallye Dakar Siegerwagen gezeigt. Ein weiteres Museum befindet sich direkt in der imposanten Autostadt. Das ZeitHaus widmet sich der Geschichte des

Automobils, und das markenübergreifend. Insgesamt finden sich hier 250 Meilensteine der Fahrzeuggeschichte von über 60 verschiedenen Marken.

Längst kein Geheimtipp mehr ist das Automuseum PROTOTYP in der Hamburger HafenCity. Der Besuch des im Gebäude einer alten Gummifabrik beheimateten Museums erinnert mehr an einen Rundgang durch eine Kunst-Galerie, so stilvoll sind die dort ausgestellten Fahrzeuge präsentiert. Gezeigt wird eine große Anzahl seltener Rennfahrzeuge von den Kleinstrennwagen der 50er bis hin zu modernen Rennwagen wie dem Audi Le Mans Prototyp oder die Formel 1 Rennwagen von Michael Schumacher und Sebastian Vettel. Doch nicht nur die Fahrzeuge werden gewürdigt, auch die wagemutigen Fahrer und Konstrukteure. So wurde Wolfgang Graf Berghe von Trips eine ganze Ausstellung gewidmet, die neben dessen Rennautos viele Zeitdokumente zeigt.

Den Gegenentwurf findet der Autofreund weiter im Süden, genauer gesagt in der Nähe von Karlsruhe. Im beschaulichen Marxzell steht ein Museum der besonderen Art. Das Fahrzeugmuseum Marxzell mutet auf den ersten Blick wie die Spielzeugkiste eines 5-Jährigen an. Mit allerlei Fahrzeugen, Motorrädern, Spielzeug, Alltagsgegenständen und sogar einem Hubschrauber sind die Räume bis unter das Dach vollgestopft. Betrieben wird das Museum von den Brüdern Hubert und Wolfgang Reichert, deren



AutoMuseum Volkswagen

Vater Bernhard Ende der 50er-Jahre den Grundstock für die heute rund 140 Automobile umfassende Sammlung legte. Hier zählt vor allem der zweite Blick, denn darunter sind echte Raritäten wie der seltene Wanderer W25K oder ein Mercedes 220 mit Wendler-Chassis. Dazu kommt eine herausragende Motorrad-sammlung.

Erst vor zwei Jahren wurde im an der Mosel gelegenen Bernkastel-Kues das Zylinderhaus eröffnet. Wer das verklüftete Museumsgebäude, trotz der historischen Optik ein moderner Neubau, betritt, erlebt weit mehr als nur eine Sammlung von Automobilen oder Motorrädern. Man begibt sich auf eine Zeitreise und taucht ein in jene Tage, als Mobilität Fortschritt und Freiheit gleichermaßen verkörperte. Vorbei an den aufgereihten Oldtimern zieht eine Häuserfront mit kleinen Ladengeschäften, einem Zeitungskiosk und einladenden Arkaden die Blicke auf sich. Die Besucher werden in

eine andere Zeit entführt. Natürlich sind die Autos und Motorräder die Stars des Zylinderhauses. Auf 5.000 Quadratmetern stehen mehr als 100 Fahrzeuge aus rund 90 Jahren Mobilitätsgeschichte. Der Schwerpunkt der Ausstellung liegt bei den einheimischen Zwei- und Vierrädern. Neben den großen sechs, sind auch solche Marken vertreten, die heute kaum noch jemand kennt. Oder wem sagt der Gutbrod Superior 600 etwas? Solche Bildungslücken lassen sich wunderbar im Zylinderhaus schließen. Ein Schwerpunkt liegt bei den Fahrzeugen der 30er-Jahre eindeutig bei den DKW Modellen.

von Patrick Holzer ■

- www.technik-museum.de
- www.mercedes-benz.com
- www.porsche.com/museen
- www.automuseum-volkswagen.de
- www.autostadt.de
- www.prototyp-hamburg.de
- www.fahrzeugmuseum-marxzell.de
- www.zylinderhaus.com

Foto: Patrick Holzer



Automuseum PROTOTYP



Fahrzeugmuseum Marxzell

Foto: Patrick Holzer



Foto: Kai-Uwe Knoth

4. ADAC Landpartie Classic sorgte für **Begeisterung**

Mit Jubel und Applaus empfangen am 1. September zahlreiche Zuschauer, Anwohner und Oldtimer-Begeisterte die Teilnehmer der 4. ADAC Landpartie Classic auf dem Potsdamer Luisenplatz. Zwei Tage lang tourten die 100 Oldtimer im Zeichen der Entschleunigung durch das Havelland.

Entlang der insgesamt 255 Kilometer langen Route machte das rollende Museum unter anderem Halt in den Beelitzer Heilstätten, an der Regattastrecke in Werder (Havel), am Industriemuseum Brandenburg und am Ribbecker Birnengarten. Hier verewigte sich der ADAC Berlin-Brandenburg mit einer Baumpatenschaft. Damit unterstützt der Regionalclub die leidenschaftliche Arbeit des Betreibers Rafael Kugel, der Birne im Havelland wieder eine Heimat zu geben. Die Förderung des regionalen Tourismus ist dem Club ebenso ein Anliegen wie die Wahrung des kulturellen Automobils. „Unsere Vorstellung von einer Oldtimer-Wanderung durch Brandenburg

ist an diesem Wochenende einmal mehr aufgegangen. Die Teilnehmer haben die wunderschöne Region mit allen Sinnen sowohl kulturell als auch kulinarisch genossen“, fasste Manfred Voit, Vorstandsvorsitzender des ADAC Berlin-Brandenburg, die Veranstaltung zusammen.

2020 Oldtimer-Wandern durch das Ruppiner Seenland

Auch wenn der Genuss und Fahrspaß im Vordergrund standen, hatten die Oldtimer-Besitzer während der Wanderpausen sowohl knifflige als auch unterhaltsame Aufgaben zu bewältigen. Die geschicktesten Teilnehmer qualifi-

zierten sich für den Gesamtsieg. Darüber hinaus nahm eine dreiköpfige Fachjury im Rahmen des Concours d'Elégance die Schönheit, Technik und Originalität der Fahrzeuge genauestens unter die Lupe. So wurden im Rahmen der feierlichen Siegerehrung insgesamt 16 Pokale an die geschicktesten Teilnehmer und herausragenden Oldtimer überreicht.

Im kommenden Jahr führt die 5. Ausgabe der ADAC Landpartie Classic vom 28. bis zum 29. August 2020 durch das Ruppiner Seenland.

von Tina Feix ■

www.adac-landpartieclassic.de



Foto: Harald Almonat



Foto: Harald Almonat



Foto: Kai-Uwe Knoth

Weinbar Rutz übernimmt Altes Zollhaus



Herbert Beltle

Einer der ganz großen Persönlichkeiten der Berliner Gastronomieszene zieht sich ein Stück weit zurück: Herbert Beltle gibt gleich zwei seiner Projekte auf. Nachdem bereits das Restaurant Aigner am Gendarmenmarkt wegen Brandschutzbedenken schließen musste, wird der Gastronom bis Ende des Jahres das Restaurant Altes Zollhaus an Anja und Carsten Schmidt, die zusammen mit Küchendirektor Marco Müller die Weinbar Rutz betreiben, übergeben. Das Alte Zollhaus soll dann umgebaut werden und im März 2020 mit einem neuen Konzept wieder öffnen. Als Be-

weggründe nannte Herbert Beltle, dass er mehr Zeit mit seiner Familie verbringen und sich auf seine verbliebenen Projekte – die Rotisserie Weingrün und das Weingut Horcher – konzentrieren wolle.

Neu: Food Mover Award

Zur Berliner Food Week vom 21. bis zum 27. Oktober wird in diesem Jahr erstmals der Food Mover Award verliehen als Anerkennung der New German Cuisine. Gleichzeitig soll der Preis dazu beitragen, Genuss und Ernährung als Kulturgut zu fördern, Begeisterung für die kulinarischen Wurzeln zu wecken und eine Diskussion über Esskultur in Deutschland anzustoßen. Als Jury sind hochkarätige Persönlichkeiten aus der Gastronomie-Branche an Bord, darunter Marie-Anne Raue, Billy Wagner, Hendrik Haase, Sven Elverfeld und Franz Keller. Vorgesehen sind drei Kategorien: Best Chef, Best Host/Sommelier und Best Producer.

www.berlinfoodweek.de

Genuss-Zeit

After-Work-Special im Sra Bua Restaurant

Für alle, die es nach der Arbeit eilig haben und trotz eingeschränktem Zeitrahmen kulinarisch keine Kompromisse eingehen möchten, offeriert das Team des Restaurants Sra Bua im Hotel Adlon seit Ende August ein kreatives, 3-gängiges After-Work-Special. Das Versprechen: Vor-, Haupt- und Nachspeise werden innerhalb von 30 Minuten serviert. Den Anfang machen Frühlingsrollen wie auch ein Feldsalat mit Sesam-Chilidressing gepaart mit Sichuan Tofu, während sich Gäste zum Hauptgericht auf Bao Buns „Char Siu Style“ mit Asia Cole Slaw freuen dürfen. Die Nachspeisen, bestehend aus Eis am Stiel, Pâte de fruit mit Mango sowie Heidelbeeren mit weißer Schokolade, werden im Anschluss überraschend in einer Bento Box serviert. Im regelmäßigen Abstand werden Küchenchef Kai Weigand und sein Team neue Gerichte konzipieren. Der Kostenpunkt des Dinners liegt bei 30 Euro, es wird jeweils dienstags bis freitags zwischen 18.00 Uhr und 19.00 Uhr angeboten.

www.kempinski.com/adlon

Neuer Küchenchef im Le Faubourg

Im Restaurant Le Faubourg im Sofitel bringt René Klages neue Kreativität in die französische Gourmetküche. „Ein Gericht ist dann perfekt, wenn es von allem Überflüssigen befreit wurde“, erklärt René Klages seinen Ansatz. Der 31-Jährige, der als Küchenchef im Restaurant 17fuffzig im Bleiche Resort & Spa im Spreewald 2017 zum „Meisterkoch der Region“ gekürt wurde und dort einen Stern erkoche, möchte die Gäste am Kurfürstendamm für pure Genüsse begeistern. Nach einer Auszeit, die René Klages sich mutig nach dem Erfolg im 17fuffzig genommen hat, um frische Ideen zu entwickeln, sieht er seine Tätigkeit im Le Faubourg als langfristig. Wie ausgiebig er sich mit stimmigen Aromen beschäftigt hat, erkennt man an der neuen Karte im Le Faubourg. Immer stehen nicht mehr als drei sehr klare Aromen für den unverfälschten Geschmack der hochwertigen Zutaten.

www.lefaubourg.berlin



Foto: Le Faubourg, Chris Schuff



Genuss-Handwerker unter sich: Michael Engelmann (l.) und Johann Lafer in den Räumen der Konditorei in Berlin-Adlershof

Johann Lafer besuchte Konditorei Engelmann

Johann Lafer und Michael Engelmann, der Inhaber der gleichnamigen Konditorei in Berlin-Adlerhof, begegneten sich mehrfach bei verschiedenen Events und Bühnenshows. Anfang September begrüßte der Berliner Konditor in seinen Betriebsräumen in der Adlershofer Walther-Huth-Straße den fernsehbekannten Feinschmecker, der sich vielfältig für die Erhaltung und Weiterentwicklung des Genuss-Handwerks engagiert. Im Mittelpunkt des Erfahrungsaustausches stand eine Spezialität des Hauses, der Baumkuchen. „Dafür brauchen wir nicht nur erstklassige Zutaten, sondern auch viel Erfahrung und Fingerspitzengefühl, denn die einzelnen Schichten dürfen weder zu dünn noch zu dick sein“, so der Konditor, der vor 15 Jahren in einem ausragierten Zirkuswagen seine erste Backstube einrichtete, die sich Schritt für Schritt – oder besser gesagt Torte für Torte – zu einem erfolgreichen Unternehmen entwickelte.

www.konditorei-engelmann.de

Berliner Kaffeerösterei: zwei neue Standorte

Für den Frühherbst 2019 plant die inhabergeführte Berliner Kaffeerösterei die Eröffnung eines neuen Cafés am Stuttgarter Platz 28 in Charlottenburg. Teespezialitäten, frisch gerösteten Kaffee, Torten und Kuchen liefert das Stammhaus an der Uhlandstraße an den neuen Standort. Inhaber Andreas Giest setzt am S-Bahnhof Charlottenburg neben Klassikern vor allem auf ein breites ganztägiges Frühstücksangebot. Zudem ist ein Feinkosthandelsbereich geplant, der vor allem Produkte aus der eigenen Manufaktur anbietet. Der Innenbereich des Cafés ist für 150 Gäste ausgerichtet, auf der großzügigen Terrasse stehen 250 Sitzplätze zur Verfügung. Bereits im April 2019 eröffnete die Berliner Kaffeerösterei am Kaiserdamm 90 im Haus der BMW Hauptniederlassung Berlin eine Filiale.

www.berliner-kaffeerosterei.de

BMB übernahm Gastronomien auf der Museumsinsel

Die BMB Gruppe Berlin übernahm die Gastronomien der Staatlichen Museen zu Berlin auf der Museumsinsel. Der Start erfolgte mit dem Café und Restaurant der James-Simon-Galerie am 13. Juli. Inspiriert durch eines der bekanntesten Ausstellungsstücke, das im Neuen Museum zu bestaunen ist – die Büste der Nofretete –, hat sich das Team rund um die erfahrene Gastgeberin Isabell Wendel, die den gastronomischen Betrieb leiten wird, raffinierte kunstbezogene Gerichte einfallen lassen. Weitere vier Cafés kommen zum Portfolio der BMB-Gruppe dazu: im Pergamonmuseum, im Neuen Museum, im Bode-Museum und im Alten Museum. Insgesamt zählen mittlerweile 23 Cafés und Restaurants zu der Berliner Unternehmensgruppe, davon allein drei unterschiedliche Restaurants unter der Marke BraufactuM.

www.bmb-gruppe.de

Espresso House: erster Shop in Berlin

In der Schönhauser Allee 116 öffnete das erste Espresso House in Berlin seine Türen. Damit kommt ein Stück der schwedischen Kaffeekultur in die Hauptstadt. Bis Jahresende plant der führende skandinavische Coffee-shopbetreiber insgesamt fünf Cafés in Berlin zu eröffnen. Die Inneneinrichtung entwarfen eigens schwedische Architekten. Espresso House wurde 1996 in Schweden gegründet und hat sich mit 5.000 Baristas und über 430 Coffeeshops in Schweden, Norwegen, Finnland, Dänemark und Deutschland zur führenden Premium-Coffeeshop-Marke in den nordischen Ländern entwickelt.

www.espressohouse.com



Foto: Espresso House Germany

Too Good To Go

In Supermärkten, Cafés, Fast-Food-Ketten und Restaurants wird jeden Tag zu viel gebacken und gekocht. Vieles landet leider im Müll. Alternative: Essen retten übers Smartphone mit der App „Too Good To Go“. Auch das Grand Hyatt Berlin kooperiert seit dem 4. September mit der App und beteiligt sich mit Speisen des Frühstückbuffets. Das Küchenteam des Vox Restaurants wird von Montag bis Freitag täglich 6 Frühstücksboxen aus kompostierbarem Material mit Aufstrich, Käse, Obst, Backwaren und anderen Zutaten füllen. Die Boxen – 3 mit Fleisch und 3 vegetarische – können von 10.40 bis 11.00 Uhr am Personaleingang in der Voxstraße 5, 10785 Berlin, abgeholt werden. Die Boxen kosten jeweils 3 Euro, bezahlt wird ganz unkompliziert über die App. Der Erlös des Verkaufs geht an soziale Einrichtungen wie z. B. die Berliner Tafel.

www.hyatt.com; www.toogoodtogo.de

von Brigitte Menge und Marie Weiß ■

So schmeckt Berlin

Adam Mikusch ist einer der bekannten Genuss-Pioniere der Hauptstadt. Seit neun Jahren kreiert er Saucen und Dressings, die frische Salate, knackige Grillwürste und auch die angesagte Berliner Currywurst veredeln. Adam Mikuschs Manufaktur HAUS DER FEINEN KOST ist eine verlässliche Adresse für Qualität.

Aufgewachsen ist Adam Mikusch in Trier. Dort hat er studiert. Bei Feiern mit Kommilitonen und in der Familie war er damals bereits für leckere Dressings verantwortlich. BBQ und frische Salate ohne Adams Saucen? Das kam nicht in die Tüte! So war's auch später. Der Grafikdesigner ließ sich immer neue Geschmacksrichtungen einfallen, die auch zu Nudeln und Käsebrot passen. Adam tüftelte ausgiebig, bis er neue Kreationen seinen Freunden vorstellte. Auch denen blieb es nicht verborgen, dass ihm sein Hobby sehr viel Freude und leuchtende Augen bereitete. So beschloss Adam Mikusch: „Das Leben ist zu kurz, um das Falsche zu machen.“ Zwei Jahre zuvor hatte es den Trierer der Liebe wegen nach Berlin gezogen. Hier in Deutschlands Gründerhauptstadt fügte es sich auch beruflich. Adam Mikusch gründete sein Ein-Mann-Unternehmen HAUS DER FEINEN KOST und etablierte die Ladenmarke EAT BERLIN.

Auf Wochenmärkten, wie dem Hausvogteiplatz und dem Hackeschen Markt, machte er seine „Original Berliner Senfsauce“ sowie die „Berliner Manufaktur Dressings“ in verschiedenen Geschmacksrichtungen bekannt. Die Gaumenkitzler heißen „Wilder Balsamico“, „Senf-Blüte“ und „Feldkräuter Balsamico“. Und sein Geheimnis: Handarbeit, Liebe und hochwertige Zutaten – wie selbstgemacht! Und das schmeckt man, bestätigen Stammkunden und jene, die das erste Mal kosten. Für das jüngste „Kind“ aus dem Hause EAT BERLIN hat der Unternehmer noch eine Schippe daraufgelegt. Neben den exklusivsten Zutaten veredelt essbares, 22-karätiges Blattgold die Mixtur des „Superior Gold Dressings“. Diese ausgefallene Edition ist limitiert. Ein Geschenk für den ganz besonderen Anlass. Darum lässt sich jede Flasche mit entsprechendem persönlichen Datum versehen und macht sie so einzigartig.

Auch wenn in Berlin viel geht, und gerade hier das Interesse an neuem, trendigem Food sehr groß ist – dieses Business ist kein

Selbstläufer, warnt der Unternehmer. Natürliche, gesunde und schmackhafte Produkte müssen bekannt werden und Kunden überzeugen. Eine einzelne Idee ist noch kein Geschäftsmodell, das sich trägt. Nur wer sich bewegt, findet seinen Platz in der hart umkämpften Food-Branche, ist Adam Mikusch überzeugt. Das ist dem Unternehmer gelungen. Der Absatz seiner Produkte steigt stetig. In Berlin werden sie beispielsweise in Feinkostabteilungen von KaDeWe, Karstadt und Kaufhof verkauft. Mittlerweile sind die Produkte aber auch in den regionalen Supermarktregalen von Rewe, Edeka und Kaufland vertreten.

Über den Onlineshop von EAT BERLIN gehen nicht selten Pakete in Richtung Asien. Auch dort schätzt man das, was viele ohnehin mit Berlin verbinden. Und in der Hauptstadt ist EAT



Adam Mikusch vor seinen Laden am Hackeschen Markt



Fotos: EAT BERLIN

BERLIN mit zwei eigenen Geschäften präsent: In den Hackeschen Höfen und in der East Side Mall an der Warschauer Brücke. Neben den eigenen Produkten gibt's dort eine Auswahl an exzellenten Dingen, die von anderen Genuss-Pionieren in Manufakturen der Hauptstadt hergestellt werden. Die Produktpalette der über 50 Manufakturen reicht von Kaffee, Tee und Honig, über verschiedene Sorten von Gin bis hin zu Gewürzen und Currywurst im Glas. Ebenso gefragt sind Signature-Geschenkbboxen, die den Service von EAT BERLIN ergänzen. Diese vorgefertigten Themenboxen für jeden Anlass gibt es in drei Größen. Zudem können sich Privat- und Geschäftskunden diese Boxen auch ganz individuell mit Leckereien aus Berlins Lebensmittel-Manufakturen befüllen lassen. Pralinschachtel und Geschenkkorb waren gestern, wirbt Adam Mikusch.

Allerdings allein wäre so ein umfangreiches Business, Produktion und Handel nicht mehr zu schaffen. Daher gibt es inzwischen ein eingespieltes Team, das für die Kunden da ist.

Wie anders war das doch noch vor rund neun Jahren? Adam Mikusch schmunzelt. Neuen Mitarbeitern zeigt er gern Fotos von damals und erzählt, wie er Wochenmärkte mit seiner dreirädrigen Piaggio Ape ansteuerte. Das war ein großes Hallo, wenn der laut tuckernde Zweitakter um die Ecke bog. Denn den hatte man schon gehört, bevor man ihn überhaupt sah. Ebenso groß war die Überraschung, als Adam Mikusch im Handumdrehen eine Seite des Fahrzeugs öffnete und so in wenigen Augenblicken mit dem Verkauf seiner leckeren Saucen beginnen konnte. Auch das ist nicht üblich. Denn von Haus aus ist der schnuckelige Minitransporter nicht als mobiler Shop für den Verkauf von Lebensmitteln gebaut. Also wurde fast die ganze Familie eingespannt, um den Piaggio umzubauen. Vater und Bruder in Trier veränderten das Fahrzeug so, dass sich eine der Seitenwände ausklappen ließ. Auf der Ladefläche wurden urige Weinkisten aus Holz befestigt. Sie dienten als Regale, in denen die „Original Berliner Senfsauce“ und Saltdressings standen. Diesen ersten Transporter gibt es auch heute noch. Adam hütet das kleine Gefährt der ersten Stunden, in denen er als Einzelunternehmer unterwegs war. Es ist quasi der gute Geist der Firma. Blank geputzt steht der Piaggio hin und wieder auf einer der Veranstaltungen, an denen EAT BERLIN teilnimmt. Auch dann lohnt es sich genau hinzusehen. Denn dann kann man sie immer noch sehen, die leuchtenden Augen. Wenn Adam Mikusch die Seitenwand des Fahrzeugs aufmacht und zur Verkostung einlädt. So schmeckt Berlin!

von Johanna Vogtländer ■

www.eatberlinstore.de





Vorstell Bar



Der Himmel über Berlin im Loft14

Der Blick ist überwältigend. Zur einen Seite liegt einem Berlin, wie man es kennt, mit Fernsehturm, Rotem Rathaus und Reichstag, zu Füßen. Auf der anderen Seite funkeln abends im Osten die Lichter von Lichtenberg wie „Little Manhattan“. Das meinen Gäste von Loft14 im Hotel Vienna House Andel's Berlin.

Die Bar mit dem 270-Grad-Blick, der sich kaum überbieten lässt, befindet sich in einem Hochhaus an der Landsberger Allee im „Drei-Länder-Eck“ von Lichtenberg, Prenzlauer Berg und Friedrichshain.

Die beliebtesten Cocktails?

„Sex on the Landsberger“ serviert das Team um den 34-jährigen Barmanager Fabian Buhtz im neonorangefarbenen gläsernen Totenkopf. „Berry Boo“, ein rosafarbenes cremiges Getränk, ist ein Hingucker und wird auch viel bestellt. Außerdem verkaufen sich Detox-Cocktails gut. Absolut neu und noch in der Testphase: Die 14 Special Cocktails aus dem Apothekerfläschchen der Deutschen Spirituosen Manufaktur (DSM) aus Berlin und der kreativen Feder von Fabian Buhtz.

Das günstigste und das teuerste Getränk?

Einen Kaffee bekommt man ab 4 Euro, einen Tee ab 3,50 Euro, Bunnahabhain 18 Jahre (Scotch Single Malt) für 24 Euro und Cocktails zwischen 10 Euro (alkoholfrei) und 15 Euro.

Besonderheiten bei den Cocktails?

Der Fokus liegt auf kreativen und qualitativ hochwertigen Eigenkreationen des talentierten Mixologen Buhtz sowie die Art der Präsentation am Gast. Purer Geschmack, die enorme Aromatik, Frische und besonders hohe Qualität zeichnen die neue Cocktailgeneration aus. Unter Einsatz von neuesten Zubereitungstechniken, wie z. B. Cold Drip, Sous Vide, Räuchern und Barrel Aging, werden auch regionale Produkte, z. B. Stork Club Rye Korn, zunehmend eingebunden.



Fotos: Georg Roske

Fass- oder Flaschenbier?

Mit „Berliner Ziegel“ gibt es im Loft14 eine Eigenkreation vom Fass oder auch in der Flasche. Das ist ein Craftbeer von der Brauerei Straßenbräu aus Friedrichshain.

Was gibt es zu essen?

Falls man zuvor nicht schon das Glück hatte, im Sternerestaurant Skykitchen im 12. Stockwerk zu speisen: Im Loft14 gibt es frisch aufgeschnittene Spezialitäten wie Salami, Schinken und Käse. Ein Hingucker ist auch hier der Stil der Präsentation auf einer edlen Etager.

Die Einrichtung?

Seit 10 Jahren gibt es an diesem Ort eine Bar. Früher war sie im Stil der 80er-Jahre in Schwarz und Magenta gehalten. Seit 2017 fühlt man sich nun in die 60er

zurückversetzt. Die Architekten des Hotels „Twenty Five Hours“ in Hamburg konnten sich hier u. a. mit dem 14 Meter langen Tresen und einer lachs- und senffarbenen Bar-Rückwand sowie sehr bequemen Samtsesseln an kleinen Messingtischen verwirklichen. Mobile Fensterbänke werden vor den bodentiefen Fenstern hochgeschraubt und sind auch als kleine Tresen einsetzbar.

Veranstaltungen?

Sofort beim Betreten lässt sich erahnen, dass die Herzen von Filmemachern hier höher schlagen. Für Matthias Schweighöfers romantische Komödie „Schlussmacher“ aus dem Jahr 2013 wurde ebenso wie für die ZDF-„Kriminalisten“ gedreht. Die Silvesterparty im letzten Jahr war schon nach 20 Minuten ausgebucht, kein Wunder bei dieser Kulisse. Und für Fir-

men- und Privatveranstaltungen wie eine Hochzeit kann man Loft14 auch exklusiv buchen.

Musik?

House Music läuft hier als Kontrast zur Vintage-Einrichtung, weil etwas „Action“ mit der Stadt zu Füßen bei den Gästen am besten ankommt. Jazz hingegen wird bei der „Bodenlosen Kaffeetasse“ jeden Samstag und Sonntag von 15 bis 18 Uhr gespielt, einer Veranstaltung, bei der man österreichischen Kaffee von Julius Meinl, Apfeltarte aus der hauseigenen Konditorei sowie die atemberaubende Aussicht bei Tageslicht genießen kann.

Kundschaft?

Eine sehr breite Mischung. Große Gruppen lassen sich nach einer Konferenz – Vienna House Adel's Berlin ist schließlich ein Tagungshotel – schon mal im 14. Geschoss blicken. Ansonsten reicht das Spektrum vom Geschäftsmann über junge Hipster bis hin zur Oma aus der Lichtenberger Nachbarschaft. Rund 40 Prozent kommen aus der Stadt, was noch nach etwas „Luft nach oben“ klingt. Auch Prominente wie Roland Kaiser, Matthias Schweighöfer und Florian Silbereisen wurden im Loft14 schon gesichtet.

Zukunft?

Seit Anfang Juni durchläuft eine Zusatzkarte mit einer Special Drink Edition von Fabian Buhtz und der Deutschen Spirituosen Manufaktur eine Testphase, die so manchen Barkenner aus der Reserve locken könnte. Ab September folgt dann noch mehr Abwechslung, wenn Fabian Buhtz verschiedene Barkeeper zu einer Art „Gäste-Schicht“ ins Loft14 einlädt.

Geöffnet?

Jeden Tag von 18 Uhr bis 2 Uhr. Im Juli & August täglich von 19 bis 2 Uhr. Gruppen wird eine Reservierung empfohlen, weil die Bar über 100 Sitzplätze verfügt. Ab sofort auch online möglich. Zur Kaffeezeit: samstags und sonntags von 14 bis 18 Uhr (keine Kaffeezeit im Juli und August)

von Gerald Backhaus ■

www.viennahouse.com

Spitzen- trio aus Berlin

bereichert das 33. SHGF aus

Zum 33. Mal ruft das Schleswig-Holstein Gourmet Festival (SHGF) kreative und Trends setzende Herdchampions in den Norden, die mit ihrem außergewöhnlichen Gespür für Aromen- und Produkt-Kombinationen begeistern. Mit Sonja Frühsammer, Michael Kempf und Michael Hoffmann sind gleich drei erstklassige Vertreter der weißen Zunft aus der Hauptstadt dabei.

Auch in diesem Jahr trägt die ausrichtende Kooperation Gastliches Wikingland e. V. mit ihrem zeitgemäß aufgestellten Festivalkonzept dazu bei, dass Schleswig-Holstein mittlerweile auf eine vielfältige und erstklassige Restaurant-Landschaft blicken kann. Im Gründungsmitglied der 1987 entstandenen Kooperation, dem Ringhotel Waldschlösschen in Schleswig, wurde am 22. September zum Auftakt geladen. Die 160 Gäste ließen sich von folgendem Star-Ensemble verwöhnen: Dak Wichangoen, Tristan Brandt und Kirill Kinfelt. Mathias Apelt vom Mitgliedsbetrieb Romantik Hotel Kieler Kaufmann stand mit seiner finessenreichen Saisonküche Lokalmatador Matthias Baltz zur Seite, der konsequent auf die Region setzte.

Bis zum 8. März 2020 finden insgesamt 36 geschmackvolle Veranstaltungen mit 19 Spitzenköchen, darunter vier Frauen, in den 15 Mitgliedsbetrieben statt. Auf Anregung der Gäste wird es erstmals einen moderierten Wein-Genuss-Workshop unter dem Motto „Alte Welt versus neue Welt“ im VITALIA Seehotel geben. Zum 2. „Feinschmecker-Insel-Hopping“ geht es am 12. Oktober von Amrum über die Nordsee nach Sylt und zurück.

Mit einer geschmacksintensiven Reise um die Welt wird am 9. und 10. November 2019 Berlins kulinarischer Freidenker und Gemüsefan Michael Hoffmann die Gäste in der Gutsküche auf dem Bio Gut Wulksfelde verführen: „Ich habe mich vor Ort inspirieren lassen und originelle Rezepte erkundet. Europa, Asien und Südamerika sind die zentralen Kontinente, begleitet von sechs Köstlichkeiten aus Frankreich, Italien, Peru, Indien, Japan und natürlich Tangstedt.“

Im Hotel „Der Seehof“ in Ratzeburg hat am 1. und 2. Februar 2020 Michael Kempf aus dem „Facil“ das Zepter in der Hand. Seine Gerichte zeugen von geschmacklicher Tiefe und Leichtigkeit. Anstatt großer Show setzt der passionierte Marathonläufer sein Augenmerk auf das filigrane Herausarbeiten der Aromen. Harmonie und Teamarbeit sind dem 2-Sterne-Koch sehr wichtig, darum gestaltet er mit seiner Mannschaft den Kreativprozess für die Entwicklung neuer Gerichte.

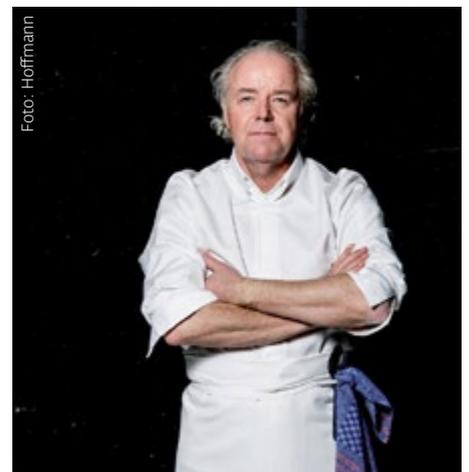
Sonja Frühsammer ist die einzige Sterneköchin Berlins. Am 28. und 29. Februar 2020 steht die gebürtige Australierin mit Küchenchef Christian Dudka im Waldhaus Reinbek am Herd



Michael Kempf



Sonja Frühsammer



Michael Hoffmann



und präsentiert den Gästen ihre aromastarke „Modern European Cuisine“. „Zu unserer Philosophie gehört es, unseren Gästen Produkte von Bauern, Fischern und Jägern zu servieren, die mit Leidenschaft und Verantwortung arbeiten“, sagt die TV-Köchin.

Der Mix aus internationalen und nationalen Kochstars macht auch diesmal wieder das Festival so begehrenswert: Aus Dänemark kommen René Mammen, Dak Wichangeon und Rainer Gassner (beide erstmals), aus Schweden Titti Qvarnström, aus Frankreich David Görne und Rolf Fliegau aus der Schweiz. Ihr Festivaldebüt feiern Tristan Brandt, Ralf Jakumeit und Daniel Gottschlich. Harald Wohlfahrt, über 25 Jahre Deutschlands bester Koch, bleibt dem Gourmetfestival auch in der 33. Saison treu – natürlich in der Orangerie Timmendorfer Strand. Thomas Martin aus Hamburg ist mit seiner frankophilen Handschrift sehr beliebt beim SHGF. Von Mainz nach Sylt reist Philipp Stein, Vertreter einer internationalen Küche mit heimischen Produkten. Julia Komp zeigt, wie ihre sechsmonatige Asienreise sie kulinarisch beeinflusst hat, und Galileo-Koch Benedikt Faust präsentiert ungewöhnliche Kombinationen seiner fränkischen Küche.

Am 11. Januar 2020 startet mit der 13. „Tour de Gourmet Jeunesse“ eine Genussreise für Feinschmecker zwischen 18 und 35 Jahren vom Park Hotel Ahrensburg über die Gutsküche bis zum Ringhotel Friederikenhof in Lübeck. Der lockere Road-Trip bietet dem Nachwuchs neue Einblicke in unterschiedliche Restaurants und Küchen.

Zum Saisonabschluss am 8. März 2020 wird zum fünften Mal die „Tour de Gourmet Solitaire“ für Alleinreisende ab 40 Jahren angeboten. Vom besten Romantik Hotel Kieler Kaufmann fährt die fröhliche Gesellschaft ins VITALIA Seehotel in Bad Segeberg und endet mit einer Dessertparty im Hotel „Der Seehof“ an der Ratzeburger Seenplatte.

Die Preise für die einzelnen Veranstaltungen bewegen sich zwischen 95 Euro und 185 Euro inkl. Menü und korrespondierender Getränke der SHGF Partner.

von Tina Feix ■

www.gourmetfestival.de



Rolf Fliegau bei der Zubereitung

30 Jahre Mauerfall



© visitberlin, Foto: Philip Koschel

Wo einst die Mauer die Stadt teilte, steht heute am Spreeufer in Friedrichshain die East Side Gallery

unter freiem Himmel: Am Alexanderplatz, am Kurfürstendamm, an der Gethsemanekirche, am Schlossplatz, am Brandenburger Tor, an der East Side Gallery und in der ehemaligen Stasi-Zentrale lassen eindrucksvolle Inszenierungen in Form von Projektionen aus historischen Bildern, Animationen und Soundinstallationen die Besucher*innen in die Zeit von 1989 und 1990 eintauchen.

www.kulturprojekte.berlin

Jemeinsamet Jeträller

Ein Jahr ist es her, da wagte die Berliner Kabarettistin und Sängerin MARGA Bach einen mutigen Schritt und machte aus dem früheren „Kabarett Charly M.“ in Berlin-Friedrichshain das MundART & Comedy Theater BERLINER SCHNAUZE. Das kleine Theater unterhält seitdem seine Gäste auf 80 Plätzen in gemütlicher Wohnzimmer-Atmosphäre mit einer lebendigen Mischung aus Kabarett, Comedy, Musik, Tanz und Gesang nach Berliner Art. Seit Ende September lädt das Theater am jeweils letzten Sonntag des Monats zum Mitsingen ein. Musikalisch unterstützt können sich Sangesfreudige im Theater einfinden, um bei Kaffee und Kuchen oder Schmalzstulle olle Kamellen zu schmettern, schluchzende Schlager zu intonieren, Moritaten oder Evergreens anzustimmen. Die musikalischen Themen wechseln monatlich.

www.berliner-schnauze-theater.com

Kultur-Zeit

ARTS & CRAFTS DAYS

ZEUGHAUS MESSE

05. – 08.
DEZEMBER
2019

KUNST | HANDWERK | DESIGN
IM DEUTSCHEN HISTORISCHEN MUSEUM



Foto: privat

Hauptstadt der Tiere

Pünktlich zum 175. Geburtstag des Zoologischen Gartens erschien das Buch „Hauptstadt der Tiere. Die Geschichte des ältesten deutschen Zoos“ von Clemens Maier-Wolthausen im Ch. Links Verlag. Dieses Buch erzählt, wie der artenreichste Zoo der Welt entstand, der heute jedes Jahr mehrere Millionen Besucher aus dem In- und Ausland anzieht. Dabei geht es nicht nur um die bauliche Entwicklung, die gezeigten Tiere oder

Verbesserungen in der Tierhaltung. Im Hauptstadtzoo spiegeln sich zugleich die Berliner und die deutsche Geschichte wider: das Kolonialzeitalter mit den Völkerschauen, der Nationalsozialismus mit der Vertreibung jüdischer Aktionäre, der Kalte Krieg durch die Konkurrenz mit dem Ost-Berliner Tierpark und schließlich die Deutsche Einheit. Zwar nutzten die jeweils Mächtigen den Zoo stets als Bühne, doch war er von Anfang an ein Projekt der Bürger Berlins, die ihn als Besucher und Aktionäre unterstützten. So handelt dieses Buch auch von ihrer Stadt – anschaulich, erhellend und voller Geschichten.

www.christoph-links-verlag.de

Jazzfest Berlin 2019

Die Berliner Festspiele eröffnen das Jazzfest Berlin 2019 am 31. Oktober mit der dritten Aufführung weltweit von Anthony Braxtons „Sonic Genome“. An den vier Festivaltagen werden rund 200 Musiker*innen aus 15 Ländern in verschiedensten Formationen auftreten. Das Programm präsentiert 28 musikalische Acts und ein Rahmenprogramm, das rund um das Werk und Wirken Anthony Braxtons konzipiert ist. Des Weiteren feiern viele Bands ihre Deutschlandpremiere, und an zahlreichen Formaten und Projekten des Festivals sind Künstler*innen aus Berlin beteiligt. Zentraler Veranstaltungsort des Jazzfest Berlin 2019 ist das Haus der Berliner Festspiele mit seinen verschiedenen Bühnen. Weitere Spielorte sind der Gropius Bau, das A-Trane, das Quasimodo und die Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche.

www.berlinerfestspiele.de/jazzfest

KARTEN TELEFON
030 47 79 74 00

DER TATORTREINIGER

BERLINER KRIMINAL THEATER

Palisadenstr. 48 Berlin-Friedrichshain www.kriminaltheater.de

CAVALLUNA 
PASSION FOR HORSES

EUROPAS BELIEBTESTE
PFERDESHOW
IST ZURÜCK!

LEGENDE
DER WÜSTE

11.-12.01.2020 Berlin
Mercedes-Benz Arena

www.cavalluna.com



Housing the Human im Radialsystem

Housing the Human zeigt am 18. und 19. Oktober im Radialsystem, Holzmarktstraße 33, als Höhepunkt seiner mehr als einjährigen Forschung im Rahmen des gleichnamigen Festivals fünf Konzepte zur Zukunft des Wohnens und des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Gemeinsam mit renommierten Experten stellen die teilnehmenden Architekten und Designer ihre ausformten Prototypen als Rauminstallationen, Filme oder Performances der Öffentlichkeit vor. Die vorgestellten Prototypen reichen von einer Küche, in der Essensabfälle zu Baumaterialien weiterverwertet werden, über eine Wohnlandschaft, deren Design auf die vielfältigen Anforderungen alternativer Beziehungsformen eingeht, bis hin zu einem Wohnraum, der sich durch autonome Gegenstände stetig transformiert und sich seinen Bewohnern anpasst.

www.housingthehuman.com

„Text can be sculpture, sculpture a sort of speech.“

Der britische Künstler und Autor Edmund de Waal präsentiert in seiner zweiten Einzelausstellung *a sort of speech* bis zum 2. November in den Räumen der Galerie Max Hetzler (Bleibtreustraße 45 und Goethestraße 2/3) eine neue Werkserie. Edmund de Waal, der als Künstler bekannt ist für seine zarten Keramikobjekte und sich als international gefeierter Autor immer wieder auch literarisch mit Porzellan beschäftigt hat, vereint in dieser Ausstellung die beiden künstlerischen

Formen und integriert auf filigrane Weise Text in seinen Arbeiten. Auf hauchdünnen Porzellanfragmenten sind Texte eingraviert, die wie Notizzettel in freistehenden Vitrinen aufeinandergestapelt sind.

www.maxhetzler.com



Edmund de Waal, *a sort of speech*, 2019

© Mike Bruce, Courtesy of the artist, Galerie Max Hetzler Berlin / Paris / London

von Brigitte Menge ■

Ein magischer Abend

Ein Muss für alle Fans des Zauberers mit der Nickelbrille: „The music of Harry Potter – live in Concert“ gastiert am 21.3.2020 in Berlin, im Theater am Potsdamer Platz, für zwei Vorstellungen, einmal um 16 und einmal um 20 Uhr.

Mit modernster Technologie nimmt das gewaltige Ensemble der Cinema Festival Symphonics unter Leitung des renommierten Dirigenten Stephen Ellyer das Publikum auf eine musikalische Reise durch alle acht Harry-Potter-Filme mit. Solisten, Chor und Orchester zelebrieren eine einzigartige Klangwucht, die voll und ganz in die Welt der Magie eintauchen lässt. Aufwendige Leinwand-Animationen und visuelle Effekte lassen die Emotionen zusätzlich kochen. Durch den Erfolg der Filme sind auch die Soundtracks von John Williams, Patrick Doyle, Nicolas Hooper und Alexander Desplat populär. Von John Williams, der die Musik für die ersten drei Filme komponierte, stammt auch das berühmte „Hedwig’s Theme“, das inzwischen als Hauptmelodie der Harry-Potter-Verfilmungen gilt. Eines der musikalischen Highlights ist „Double Trouble“ aus „Harry Potter und der Gefangene von Askaban“. Dieses Hauptthema von John Williams wird bei der Ankunft in Hogwarts von einem Chor vorgelesen. „A Window To The Past“ ist das Leitmotiv, wenn Harry an seine Eltern denkt. Natürlich darf auch „The Hogwarts March“ aus „Harry Potter und der Feuerkelch“ nicht fehlen. Hier wird er



Foto: Highlight Concerts GmbH

ausschließlich von Blasinstrumenten gespielt. Auf eine besondere Art verzaubern hingegen die Streicher bei „Harry In Winter“ aus „Harry Potter und der Feuerkelch“.

www.highlight-concerts.com/de/events-in-meiner-stadt

UKW • DAB+ • Kabel • Satellit • Online • App



Berlin hat ein Schlager-Radio!

Jetzt NEU einschalten!

106,0 UKW

Ross Antony

radio
B2

Deutschlands
Schlager-Radio

Alle Frequenzen www.radioB2.de



Foto: MBe rbb Presse & Information CG

Mit dem Sandmann auf Zeitreise

Der Sandmann war Publikumsliebbling in der DDR und ist es heute bundesweit. Zum 60. Jubiläum des beliebten Traumbringers laden der Rundfunk Berlin-Brandenburg und das Filmmuseum Potsdam zu einer neuen Familienausstellung ein.

Im Zuge der deutsch-deutschen Wiedervereinigung verhinderte eine riesige ostdeutsche Fangemeinde in einem Akt seltener Entschlossenheit die Abwicklung der Sendung, mit deren identitätsstiftender Kraft niemand gerechnet hatte. 2019 wird „Unser Sandmännchen“ 60 Jahre alt, aber statt älter zu werden, wurde er in seiner Heimstätte, dem Rundfunk Berlin-Brandenburg, behutsam modernisiert und auch in die digitale Welt überführt. So ist z.B. in der Sandmann App, die jeweils aktuellste Folge durch Kinder gebärdet abrufbar und ist dadurch Gehörlosen in der ganzen Welt digital zugänglich.

Zum runden Geburtstag des beliebten Traumbringers laden der Rundfunk Ber-

lin-Brandenburg und das Filmmuseum Potsdam zu einer neuen Familienausstellung in den Marstall ein. Im Mittelpunkt stehen neben den beliebten Figuren und legendären Fahrzeugen aus der ersten, analogen Lebenshälfte auch aktuelle Schaustücke. Unser Sandmännchen lädt zu einer Zeitreise in die Zukunft und in die Vergangenheit ein. Die Besucher starten in einem Raumschiff, wandeln durch einen Märchenwald und kommen in der Sandmannwerkstatt und somit wieder in der Gegenwart an. Die verschiedenen Räume sind durch „Zeitreiseschleusen“ miteinander verbunden. Kinder, aber auch Erwachsene erleben Zeitgeschichte auf unterschiedlichen Ebenen, so können sich Generati-

onen über Geschichte und Geschichten austauschen.

Die begehbaren, einfühlsamen, multimedialen Sets laden die Besucher in eine Welt voller magischer Momente ein.

„Mit dem Sandmann auf Zeitreise“

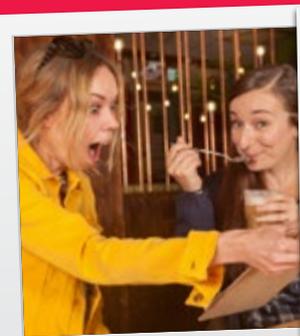
Ausstellung und Begleitprogramm im Filmmuseum Potsdam zum 60. Jubiläum

11.11.2019 – 30.12.2020

Eröffnung: 10.11.2019

www.filmmuseum-potsdam.de

DEIN COFFEESHOP MIT COWORKING IN TEGEL



FRÜHSTÜCK, LUNCH
UND KUCHEN!



DEIN COWORKING IN
TEGEL! #FREEWLAN



FINDE DEINEN
#LIEBLINGSKAFFEE!



MITTWOCHS AB 12 UHR:
DIE NEUE RAZ IST DA!



BERLINER KAFFEERÖSTEREI
#LIEBLINGSBOHNEN



NIMM DIR ZEIT FÜR DEINE
#LIEBLINGSMENSCHEN



GENIESS DEN TAG,
GENIESS DEN AUGENBLICK!



FACEBOOK/RAZCAFE.TEGEL
INSTAGRAM/RAZCAFE.TEGEL



WIR SIND GERN
FÜR DICH DA!



DEINE PAUSE VOM ALLTAG
#ZEITFÜRJETZT

RAZ Café · Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin-Tegel · Telefon (030) 43 777 82-28 · E-Mail: info@raz-cafe.de
Öffnungszeiten: Montag-Freitag 8.00-18.00 Uhr · Samstag, Sonntag & an Feiertagen geschlossen

Danke an das Team vom Prime Time Theater.

Fotos: Janina Heppner

Erfolgreich werben



Mit unseren Zeitschriften
erreichen Sie Gründer und
Entscheider, Sport-, Medien-
und Lokalinteressierte



RAZ Verlag

EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag GmbH
Am Borsigturm 13 · 13507 Berlin
Tel.: (030) 43 777 82 - 0
Fax (030) 43 777 82 - 22
E-Mail: info@raz-verlag.de

Jetzt Mediadaten anfordern!

Die GWSW Crew: Armin Sengenberger, Ryan Wichert, Cecilia Müller Stahl, Noemie Dabrowski, Julia Franzke, Robert F. Martin, Oliver Tautorat, Jenny Bins, Vincent Laboor, Alexandra Marinescu Lang, Philipp Lang und Robert Baum

Mit Visionen in die Zukunft

Die Freude bei Team und Fans ist groß: Das Prime Time Theater ist gerettet und hat wieder Zukunft. Nach Umbau- und Neustrukturierungsmaßnahmen steht Ende Oktober die große Wiedereröffnung des Volkstheaters mit Stil an.



Foto: Janina Heppner

Mit einer besonderen Folge von Gutes Wedding, Schlechtes Wedding (GWSW) „Was bisher geschah“ meldet sich das Prime Time Theater zur Neueröffnung aus einem turbulenten Sommer zurück. Ab 24.10. wird in „Was bisher geschah“ eine Armada aus den beliebtesten GWSW-Figuren der letzten Jahre wieder einmal in den unmöglichsten Konstellationen aufeinander losgelassen. Chaos, Missverständnisse, verrückte Situationen und natürlich Bauchmuskelkater sind da programmiert. Ab dem 8. November steht dann die GWSW-Folge 124 „Lauf – die Prenzlischer kommen!“ auf dem Programm.

Eine Institution

Der Schwerpunkt des Volkstheaters liegt auf Komödien, die vom Leben und Lieben in Berlin erzählen. „Gutes Wedding, schlechtes Wedding“ ist dabei weit über die Bezirksgrenzen hinaus bekannt und beliebt. In der Kult-Soap leben Türken, Deutsche, Griechen und Franzosen in (fast) normaler Nachbarschaft und meistens sind die „Underdogs“ die Helden. Auch gesellschaftliche Phänomene wie Gentrifizierung, Gender-Diskussion, Generationskonflikte und Bio-Wahn werden thematisiert. Die Schauspieler parodieren die Wirklichkeit des als „Problembezirk“ angesehenen Stadtteils Wedding und konzentrieren sich auf die 90 %, die sonst eher nicht ins Theater gehen – und dies nicht nur in Wedding, sondern in ganz Berlin. Eine Strategie, die aufgeht, denn das am 3. Dezember 2003 eröffnete Theater hat sich seither zu einer festen Größe in der Berliner Theaterlandschaft ent-



Tomislav Bucec und Oliver Tautorat

wickelt. Trotz wirtschaftlichem Drucks konnte es wachsen: von einem Mini-Theater mit 35 Klappstühlen zu einer modernen Spielstätte mit 230 Plätzen und der Besonderheit der Rückprojektionsleinwand. Im Januar 2019 feierte die erfolgreiche Theatersitcom GUTES WEDDING, SCHLECHTES WEDDING, die fünf Tage pro Woche gespielt wurde und einen Stammpublikumsanteil von 60 Prozent hatte, ihr 15-Jähriges Jubiläum.

Frei nach der Devise „Nah sehen statt Fernsehen!“ gab Theaterleiter Oliver Tautorat jeden Abend als Postbote Kalte den Impresario und begrüßte die Gäste persönlich.

Trotz aller Beliebtheit geriet das Theater im Mai 2019 in finanzielle Schieflage und

musste Insolvenz anmelden. Schuld daran seien Rückzahlungen von Fördermitteln an den Senat – so Oliver Tautorat in einem Interview. Das Zittern um den weiteren Fortbestand wurde durch eine Rettung in letzter Minute beendet. Als neue Betreiberin des Theaters traten die RAZ Kultur GmbH und ihr Inhaber Tomislav Bucec auf. Der Unternehmer ist selbst im Wedding aufgewachsen und hat in den vergangenen Monaten gemeinsam mit dem Prime Time Theater-Team an der Wiedereröffnung gefeilt, umstrukturiert, renoviert und einige Neuerungen eingeführt.

Attraktive Neuerungen

Im Foyer wird es die „Prime Time Ess-Bar“ geben, die an Spieltagen schon nachmittags öffnet. So können sich Thea-



terfreundinnen und -freunde gesellig – bei kleinen Gerichten, gutem Kaffee und kühlen Getränken – auf das Abendereignis einstimmen. Das Ambiente wertet die neue Betreiberin durch jede Menge passender kreativer Details auf. Der populäre langjährige Theaterhund Blacky wird, als in Übergröße gefertigter Kunstdruck, die Gäste am Eingang begrüßen. Auch die Kult-GUTES WEDDING, SCHLECHTES WEDDING-Figuren tauchen verschiedentlich – mal unauffällig, mal plakativ in Maxi-Version – im Foyer auf und tragen zu dessen besonderem Flair bei. Dort wird im Übrigen künftig auch das Vorverkaufsbüro zu finden sein, das an Spieltagen ab Öffnung der „Prime Time Ess-Bar“ Karten, Plakate und Gutscheine verkauft.

Im Saal unterdessen erneuern die Verantwortlichen nicht nur die gesamte Technik, sondern optimieren auch die Platzierung:

Nummerierte Sitze, buchbar in drei Preiskategorien, bringen mehr Struktur für Gäste und Planer.

Die von den Fans so geschätzte Nähe zum Publikum wird aber auch in Zukunft gelebte Philosophie sein. Die Schauspieler suchen im Foyer weiterhin

gern das persönliche Gespräch, als Alternative zu den echten Figuren stehen ihre Konterfeis in Lebensgröße für Foto-shootings bereit.

Im Herbst beginnt nun mit der Wiedereröffnung des Kulttheaters mit Herz der Startschuss für eine Dekade, denn die Theatermacher haben sich vorgenommen, mindestens weitere zehn Jahre an der Müllerstraße zu spielen. Künstlerischer Leiter wird der Gründer und den Fans wohlbekannte Postbote Kalle alias Oliver Tautorat; der Headautor ist und bleibt Philipp Lang, die Regiearbeit hat nach wie vor Alexandra Marinescu-Lang inne.

Das Theater freut sich auf die Zukunft – und auf alle alten und viele neue Fans.

von Tina Feix ■



Oliver Tautorat und Philipp Lang

Foto: Jamina Heppner

www.primetimetheater.de



Foto: DERHEIMEL/Urbschat

Das „Stachelschwein“-Ensemble: Julian Trostorf, Melissa Anna Schmidt und Steven Klopp (v. l. n. r.)

Neue Leitung im Traditionskabarett

Endlich Stachelschwein – das kann der Kabarettist Frank Lüdecke von sich behaupten: Er hat seine Spuren nun in allen drei Berliner Kabarettis hinterlassen.

Als Schüler besuchte er erstmals das Ensemble im Europa Center – das war vor 40 Jahren. Als etablierter Kabarettist, der u. a. lange Texte für Dieter Hallervorden schrieb und auch in der ARD Reihe „Spotlight“ mit ihm auftrat, übernimmt er nun zum 70. Geburtstag der „Stachelschweine“ die künstlerische Leitung. Seine Frau Caroline arbeitet als Geschäftsführerin – und Tochter Floren-

tine hat das neue Logo entworfen. Zwischendurch war Frank Lüdecke noch ein paar Jahre lang künstlerischer Leiter der „Distel“. Das neue Programm im umgebauten Europa Center-Keller hatte gerade Premiere – unter dem Titel: „Viel Tunnel am Ende des Lichtes.“ Über die Handlung sei nur so viel verraten: Auf dem Dach des Europa Centers treffen sich drei, die Selbstmord machen wollen – aber statt zu springen, kommen sie ins Gespräch ...

„Eine Situationsbeschreibung“, wie Lüdecke schmunzelnd sagt. Das Stück ist gleichzeitig der Startschuss für das neue, junge Ensemble: Melissa Anna Schmidt, Steven Klopp und Julian Trostorf. Die drei spielen Kabarett und sind auch noch für die musikalische Poin-

tierung verantwortlich. „Ich liebe Ensemble-Kabarett“, sagt Frank Lüdecke und erinnert: „Die „Stachelschweine“ waren das erste Berliner Kabarett-Theater der Nachkriegszeit.“ Nach verschiedenen Spielorten landeten sie 1965 im neu eröffneten Europa Center. Dort, im Keller im Foyer, entsteht jetzt auch eine kleine Bühne für junge Kabarettisten, die dann vor 80 Zuschauern beweisen könnten, dass sie bald reif für die Hauptbühne sind. Der Mietvertrag für Lüdecke und sein Team läuft erst einmal für zehn Jahre. Genügend Zeit, um das neue Projekt zu etablieren. Und um zu beweisen, dass die neuen Stachelschweine ihre Stacheln ausfahren können.

Vielleicht etabliert sich ja auch ein Typ wie einst Wolfgang Gruner, der über Jahrzehnte das Zugpferd der Gruppe war. Neben den ehemaligen Mitgliedern Edith Hancke, Günter Pfitzmann und Achim Strietzel. Damit die 330 Plätze immer ausverkauft sein mögen.

von Götz Gerson ■

www.die.stachelschweine.de



Foto: Carlotta Lüdecke

Ehepaar Frank und Caroline Lüdecke

**prime
time
theater**

**GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®**



WIR HABEN ES GESCHAFFT!

Es geht weiter! Wir freuen uns
auf die **Wiedereröffnung**
mit euch Ende Oktober!

Prime Time Theater
Müllerstraße 163
Eingang Burgdorfstraße
13353 Berlin direkt am
S / U Bahnhof Wedding

Ein Betrieb der
RAZ KULTUR GMBH

KARTEN ONLINE UNTER
primetimetheater.de

 [primetimetheater](https://www.facebook.com/primetimetheater)
 [primetimetheater](https://www.instagram.com/primetimetheater)

Bunter Herbst

Herbsttage sind wie gemacht für einen Museumsbesuch, für einen Streifzug durch Galerien und Showrooms. Berlin ist bunt, und das zeigt sich auch in seinem ebenso abwechslungsreichen wie anregenden Ausstellungsprogramm.

Junge Kunst Berlin

Die Hauptstadt ist ein Ort der Vielfalt: ein Schmelztiegel gewissermaßen, in dem auch Künstler aller Couleur aufeinandertreffen. Vom Laien bis zum Etablierten suchen sie hier Inspiration, Resonanz, Erfolg. Natürlich erhoffen sich gerade die ganz jungen Talente, in diesem pulsierenden Umfeld in eine erfolgreiche Karriere starten zu können – heißt es doch allzu oft, mit seiner Kunst und der Leidenschaft dafür am Existenzminimum zu leben.

Junge Kunst Berlin bietet insbesondere den Newcomern eine Plattform. Die Werke werden auf der Internetseite dargestellt und in temporären Ausstellungen an verschiedenen Orten der Stadt präsentiert.

Im Showroom in Moabit beispielsweise sind gegenwärtig Werke von Benjamin Burkard, Florian Eyermann, Willem Julius Müller, Keren Shalev und Carolin Israel zu sehen. An anderer Stelle, in der Rathaus-Galerie Reinickendorf, werden Arbeiten des Gewinners des Förderpreises Junge Kunst 2019, Walter Yu, gezeigt.

Geboren 1989 in Beijing, studierte Yu bis 2017 bei Valerie Favre an der Universität der Künste Berlin. Der in Berlin lebende Künstler ist ein Multitalent: Er ist Maler, Zeichner, Keramiker, Fotograf, Filmemacher und Schriftsteller.

Yu entwickelt aus zeitgenössisch-westlichen Stilelementen und traditionell-chinesischer Bildtradition eine eigene Sprache: Seine Arbeiten, reduziert und ruhig, sind für ihn wie Lesenotizen, wie Gedichte in der Malerei und in der Zeichnung. Die Zeichnungen sind geprägt durch die Farbe Schwarz, durch eine dunkle, melancholische, doch immer poetische Stimmung. Inhaltlich setzen sie sich mit dem demografischen Wandel seiner Heimat China und ihrer Situation zwischen Tradition und Moderne auseinander.

verschiedene Orte in Berlin
ganzjährig
www.jungekunstberlin.de



Willem Julius Müller, *Howling at the moon*, 190 x 150 cm, Öl auf Leinwand, 2019



Florian Schulz, *Seidenfängerin*, 100 x 80 cm, Öl auf Leinwand, 2019



Walter Yu (Gastkünstler), o.T. (03), 17 x 21 cm, Zeichnung mit Tusche, 2016

WALID RAAD
THE ATLAS GROUP
Let's be honest, the weather helped: Finland. 1998/2006

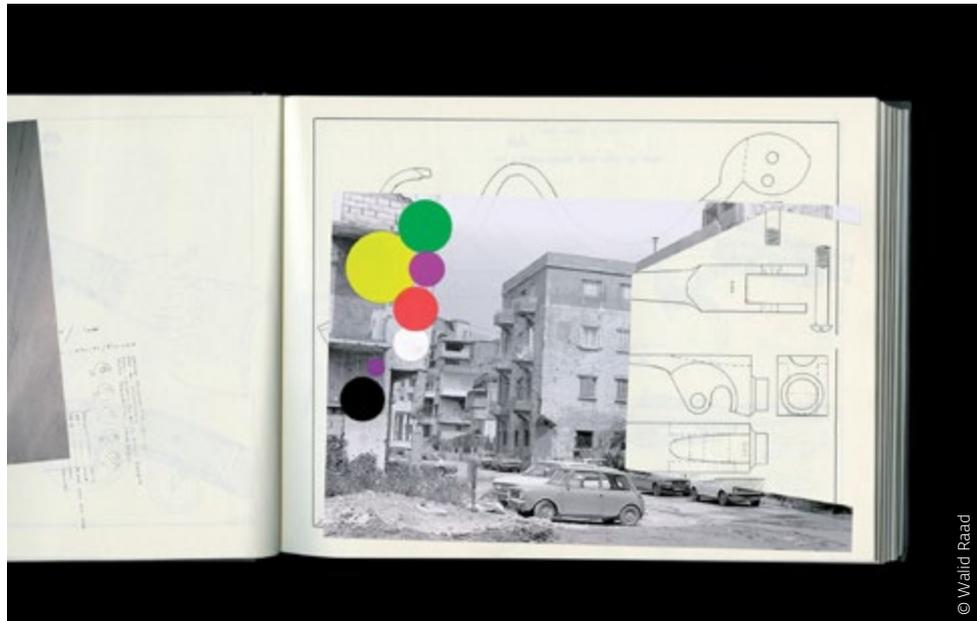
„Up in Arms“

Immer wieder gerät die Rüstungsindustrie in die Schlagzeilen. Zum Beispiel, wenn Akteure des Waffenhandels im Vorstand des Whitney Museums in New York vertreten sind, wenn deutsche Waf-fenexporte nach Saudi-Arabien nur zeitweise ausgesetzt werden oder wenn es um die Beteiligung am Schutz europäischer Außengrenzen geht.

Das Projekt „Up in Arms“ – „sich auflehnen“ – bringt diese Themen in den Ausstellungsraum, fordert Transparenz im Rüstungshandel und zeigt dessen lokale und globale Verbindungen auf. Die Künstler richten in ihren Werken den Fokus auf diese Kehrseiten der Industrie.

Sie zeichnen ein genaueres Bild vom Rüstungshandel und von dessen oft übersehenen Verzweigungen.

Kunstraum Kreuzberg/Bethanien
28. September bis 15. Dezember 2019
www.ngbk.de



© Walid Raad

Kirchner · Richter · Burgert

Der me Collectors Room Berlin widmet drei wichtigen deutschen Künstlern aus drei Generationen separate Künstler Räume: Ernst Ludwig Kirchner, Gerhard Richter und Jonas Burgert. Schwerpunkt der Ausstellung mit Werken aus der Olbricht Collection ist das Bild des Menschen als Motiv.

Schon seit Beginn seiner Jugend beschäftigt sich Kunstsammler Thomas Olbricht mit den graphischen Blättern deutscher Expressionisten. Den Fokus legte er schon früh auf die Künstlergruppe „Die Brücke“, im Besonderen auf Ernst Ludwig Kirchner. Heute vereint die Olbricht Collection mit Akten und Portraits sowie den Berliner Straßenszenen zwei bedeutende Motivgruppen, die als sozialpolitische Zeugnisse ihrer Zeit gelesen werden können.

Gerhard Richter, einer der bekanntesten deutschen Künstler der Gegenwart, wurde 1932, nur wenige Jahre vor Kirchners Tod, geboren. Er bildet ein wichtiges Standbein der Olbricht Collection, die als einzige Institution Richters Editionswerk in seiner Gesamtheit besitzt und so sein Schaffen über fünf Jahrzehnte hinweg abbilden kann. Auch hier wird der Blick auf Menschenbilder gelenkt – seit den 1960er-Jahren eines der zentralen Themen der Editionen. „48 Porträts“, reproduzierte Drucke und Fotografien von gemalten Portraits und Bildnissen, sind in der Ausstellung zu sehen.

Thomas Olbricht begeistert sich auch immer wieder für junge Kunst. So stieß er vor 15 Jahren auf die von geheimnisvollen Gestalten bevölkerten mysteriösen Szenarien des 1969 in Ber-



Jonas Burgert, Haltstand, 2012



Gerhard Richter, Betty, 1991

lin geborenen Jonas Burgert, dessen Karriere er seitdem als Sammler begleitet. Burgerts Arbeiten entziehen sich einer sozialpolitischen Verortung – vielmehr erarbeitet der Künstler menschliche Empfindungen und Empfindsamkeiten.

Die Genese seines Schaffens und damit auch seiner Figuren lässt sich dank neuester Arbeiten direkt aus dem Atelier eindrucksvoll verfolgen.

me Collectors Room Berlin / Stiftung Olbricht
11. September bis 03. November 2019
www.me-berlin.com

© Courtesy the artist & BlainSouthern, Photo Lepkowski Studios

© Gerhard Richter, 2019



Marianne Brandt,
Tee-Extraktkännchen (MT 49),
1924 Bauhaus-Archiv Berlin

original bauhaus

Das Bauhaus bestand in Deutschland nur 14 Jahre, seine Ideen werden jedoch seit 100 Jahren weitergetragen, seine Produkte neu aufgelegt, imitiert oder weiterentwickelt.

Anlässlich des 100. Gründungsjubiläums des Bauhauses zeigt die Ausstellung des Bauhaus-Archivs/Museums für Gestaltung in der Berlinischen Galerie über 1.000 berühmte, bekannte und vergessene Bauhaus-Originale und erzählt die Geschichte hinter den Objekten.

Zu sehen sind Kunst und Design aus den Beständen des Bauhaus-Archivs, besondere Leihgaben aus internationalen Sammlungen und künstlerische Positionen, die das Bauhaus-Erbe neu betrachten. Ausgehend von 14 Schlüsselobjekten entfaltet die Ausstellung 14 Fallgeschichten: Wie wurde die Sitzende im Stahlrohrstuhl zur berühmtesten Unbekannten des Bauhauses? Hat das Haus Am Horn in Weimar einen heimlichen Zwilling? Wieso blieb Marianne Brandts Tee-Extrakt-Kännchen, als Prototyp für die Industrie geschaffen, immer Unikat?

„original bauhaus“ beleuchtet, wie Unikat und Serie, Remake und Original in der Geschichte des Bauhauses unzertrennlich verbunden sind. Denn für die Bauhaus-Künstler waren Kunst und Technik keine Gegensätze. Vielmehr haben sie technische Innovationen genutzt, um einzigartige Kunstwerke zu schaf-



Sitzende mit Bühnenmaske von Oskar Schlemmer im Stahlrohrstuhl von Marcel Breuer, um 1926.

Foto: Erich Consemüller, Bauhaus-Archiv Berlin © Dr. Stephan Consemüller

fen, und die serielle Fertigung bei ihren Gestaltungsentwürfen von Anfang an mitgedacht. Reproduktionen, Re-Editionen und Remakes haben das Bauhaus zur einflussreichsten Schule für Architektur, Design und Kunst im 20. Jahrhundert gemacht.

BERLINISCHE GALERIE – MUSEUM FÜR MODERNE KUNST
06. September 2019 bis 27. Januar 2020
www.berlinischegalerie.de



Lu Yang, LuYang Delusional Mandala, 2015, Ein-Kanal Video, Farbe, Ton / Single-channel video, colour, sound, 16'27" (Video Still)

MicroEra.Medien-kunst aus China

Cao Fei, Fang Di, Lu Yang und Zhang Peili

„Micro Era“ knüpft an die Gruppenausstellung „living in time. 29 zeitgenössische Künstler aus China“ an, die 2011 im Hamburger Bahnhof Berlin präsentiert wurde. Bereits diese Schau zeigte Werke von Cao Fei und Zhang Peili und wurde ebenfalls von einem chinesisch-deutschen Kurator*innen-Team erdacht, zu dem u. a. auch Pi Li gehörte.

Die Ausstellung verdeutlichte, wie zeitgenössische Künstler*innen aus China auf den ökonomischen, politischen, ideologischen, aber auch technologischen Wandel in China seit den 1980er-Jahren reagiert haben.

Diesen Ansatz setzt „Micro Era“ nun fort: Von Dokumentarfilmbildern über die Auseinandersetzung mit klassischer Filmsprache bis hin zur Ästhetik des japanischen Anime konzentriert sich die Ausstellung auf das Verhältnis zwischen Geist, Körper und Technologie in Installation und Videoarbeiten, die von den 1980er-Jahren bis in die Gegenwart reichen.

Kulturforum
05. September 2019 bis 26. Januar 2020
www.smb.museum.de



Cao Fei, Asia One, 2018, Ein-Kanal-Videoinstallation, Farbe, Ton / Single-channel video installation, colour, sound, 63'20" (Video Still)

von Sophia Lindt ■

Die 11. Spielzeit im Schlosspark Theater ...

... beginnt mit „Hallervorden im Doppelpack“: Zum ersten Mal stehen Vater und Sohn gemeinsam auf der Bühne, im Stück „Adel verpflichtet“.

Foto: DERDEHME/L/Urbschat



Johannes und Dieter Hallervorden in verschiedenen Rollen

Im gleichnamigen Spielfilm aus dem Jahr 1949 mit Alec Guinness spielte der immerhin acht verschiedene Rollen – in dieser schwarzen Komödie über eine Mordserie im Adel. Ein hervorragender Stoff für Dieter und Johannes Hallervorden. „Mein Sohn spielt die jüngeren Adligen, ich die älteren“ lächelt Dieter Hallervorden. Er freut sich, dass sein Haus langsam nicht mehr aus seiner Privatschatulle unterstutzt werden muss. „10 Jahre Begeisterung für das Theater haben sich bezahlt gemacht.“ Und er straft die nachträglich Lügen, die anfangs meinten, dass er als

Prinz zu alt sei, das „schlafende Dornröschen“ Schlosspark Theater wach zu küssen. In der kommenden Spielzeit werden die Stücke en suite gespielt, das spart den häufigen Umbau. Und bekannte Fernsehgrößen sind leichter bereit bei ihm zu spielen, weil die Spielzeit überschaubar ist. Denn bekannte Fernsehdarsteller nach Steglitz ins Theater zu holen, das ist u. a. Hallervordens Erfolg: Wolfgang Stumph, Herbert Köfer, Brigitte Grothum und Angelika Mann, Gayle Tufts, Wolfgang Bahro oder Oliver Mommsen sind nur einige Akteure, die in der neuen Spielzeit auftreten.

Als Wiederaufnahmen sind u. a. geplant „Ein gewisser Charles Spencer Chaplin“, „Der letzte Raucher“ und „Monsieur Claude und seine Töchter“. Und der 1-millionste Zuschauer wird demnächst erwartet – und kann dann schauen, ob Johannes Hallervorden in die Fußstapfen seines Vaters tritt. „Er braucht den Druck der letzten 7 Tage vor der Premiere, ich bin 7 Tage vorher fertig, um nicht keuchend ins Ziel zu kommen“ – so unterschiedlich gehen Vater und Sohn mit der Probenzeit um.

www.schlossparktheater.de

EVENT-HIGHLIGHTS 2020 • BERLIN



DAS WIENER NEUJAHRSKONZERT

Italiens Star-Tenor **CRISTIAN LANZA**
und das Wiener Theater

50 Mitwirkende! Solisten, Ballett, Chor & Orchester.

08.01.20 • Mi 20 Uhr
PHILHARMONIE



Der Musical-Welterfolg mit Live-Orchester DAS PHANTOM DER OPER

MIT WELTSTAR **DEBORAH SASSON** &
MUSICALSTAR **UWE KRÖGER**
„Deborah Sasson & Uwe Kröger sind pure
Magie - Standing Ovations!“ (FAZ)

11.01.20 • Sa 20 Uhr
TEMPODRUM



THE BEST MUSIC OF ALL SEASONS! GAME OF THRONES

THE CONCERT SHOW
Spektakuläre Leinwand-Animationen
„Zelebrierte Klanggewalt mit
epischer Wucht!“ (Braunschweiger Zeitung)

03.02.20 • Mo 20 Uhr
PHILHARMONIE
25.03.20 • Mi 20 Uhr
ADMIRALSPALAST



THE CROWN OF RUSSIAN BALLET SCHWANENSEE

Das Russische Nationalballett
aus Moskau

„Ballett auf allerhöchstem Niveau!“
(Neue Zürcher Zeitung)

11.01.20 • Sa 16 & 20 Uhr
THEATER AM POTSDAMER PLATZ



Der Musical-Welterfolg mit Orchester MY FAIR LADY

DIE KAMMEROPER KÖLN &
KÖLNER SYMPHONIKER

„Besser als am Broadway!“ (Die Welt)

13.01.20 • Mo 20 Uhr
THEATER AM POTSDAMER PLATZ

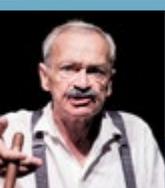


The Best of ENNIO MORRICONE

THE MILANO FESTIVAL OPERA
Mit Original Film-Szenen

THE HATEFUL 8 - DJANGO UNCHAINED
- SPIEL MIR DAS LIED VOM TOD u.v.m.

20.01.20 • Mo 20 Uhr
ADMIRALSPALAST



Das Lästermaul der Nation ist zurück!

EKEL ALFRED

KAMMEROPER KÖLN mit neuen Episoden:
TAPETENWECHSEL & SILVESTERPUNSCH

„Alfred Tetzlaff in Hochform!“ (Köln Express)

29.01.20 • Mi 20 Uhr
THEATER AM POTSDAMER PLATZ



Nabucco • Rigoletto • La Traviata u.v.m

Die große VERDI NACHT

Italiens Star-Tenor **CRISTIAN LANZA**
& THE MILANO FESTIVAL OPERA

„Ein fulminanter Lanza, Chor, Orchester
auf ganz hohem Niveau!“ (Stuttgarter Nachrichten)

05.02.20 • Mi 20 Uhr
PHILHARMONIE



Die Story über das legendäre Sextett!

The COMEDIAN HARMONISTS

MUSIKTHEATER DER KAMMEROPER KÖLN

Mein kleiner grüner Kaktus • Veronika, der Len-
ist da • Ein Freund, ein guter Freund u.v.m.

11.02.20 • Di 20 Uhr
ADMIRALSPALAST



Das karibische Tanz-Musical aus Kuba

HAVANA NIGHTS

HAVANA NIGHTS DANCE COMPANY, CIRCO
NACIONAL DE CUBA & LIVE GIRL-BAND

„Lebensfreude pur!“ (Welt)

13.02.20 • Do 20 Uhr
ADMIRALSPALAST



Die besten musikalischen & szenischen Sketche

Der große LORIOT ABEND

THORSTEN HAMER,
ENSEMBLE & LIVE-BAND

„Das Publikum lachte sich schiefe!“
(Köln Stadtanzeiger)

02.03.20 • Mo 20 Uhr
THEATER DES WESTENS



Die besten Sketche & Filmsongs

Das große HEINZ ERHARDT Musical

THORSTEN HAMER, ENSEMBLE & LIVE-BAND

„Genialer Humor. Lachen garantiert!“ (Die Welt)

09.03.20 • Mo 20 Uhr
THEATER DES WESTENS



Das magische Musik-Erlebnis! THE MUSIC OF HARRY POTTER LIVE IN CONCERT

Spektakuläre Leinwand-Animationen!
Eine musikalische Reise durch
alle 8 Harry Potter Filme.

21.03.20 • Sa 16 & 20 Uhr
THEATER AM POTSDAMER PLATZ



12 Jahre Jubiläumstour!

THE 12 TENORS

22 WELTHITS • 12 TENÖRE • 1 SHOW
„Mitreißende Energie und
kraftvolle Stimmen.“ (Express)

30.03.20 • Mo 20 Uhr
ADMIRALSPALAST



THE MUSIC OF STAR WARS LIVE IN CONCERT

Das galaktische Musik-Erlebnis!
Spektakuläre Film-Animationen

30.03.20 • Mo 20 Uhr
PHILHARMONIE

Tickets an allen bekannten VVK-Stellen. Infos: www.highlight-concerts.com

top events

24.10.

Eltern auf Tour – Unternehmen laden ein

Zum wiederholten Mal starten in der Zeit von 15 bis 19 Uhr sieben Busse in unterschiedliche Berliner Bezirke zu verschiedenen Unternehmen. Mit dem Angebot möchte das Netzwerk Regionale Ausbildungsverbände Berlin dazu beitragen, dass Eltern die Berufswahlentscheidung ihrer Kinder praxis- und realitätsnah unterstützen können. Zahlreiche Unternehmen öffnen für sie ihre Türen, um über aktuelle Trends und Entwicklungen zu berichten und über berufliche Möglichkeiten und Perspektiven in der dualen Ausbildung in unterschiedlichen Branchen und Berufsfeldern zu informieren. Auch während der Busfahrt erhalten sie Informationen und haben die Möglichkeit Fragen zu stellen und sich auszutauschen. Dieses Angebot ist kostenlos. Anmeldungen unter www.nrav.de/aktuelles/elternauftour

26.10.

Christina Rommel „Schokoladenkonzert“

New York. Paris. Berlin. Besondere Musik an besonderen Orten für echte Genießer – die weltweit einzigartige Schokoladenkonzert-Tour von Christina Rommel & Band geht weiter. Auch im Herbst überzieht die Pop-Sängerin quer durch Deutschland ausgewählte Konzert-Bühnen mit einem Hauch von Schokolade – so auch am 26.10.2019 um 20 Uhr im Schloss Charlottenburg in Berlin. Während Christina Rommel und Band facettenreich die Bandbreite ihres Könnens präsentieren, bereitet der Chocolatier Köstlichkeiten aus Schokolade, die von Schokoladenmädchen serviert wer-

den. Ein Festival für alle Sinne! Viele bekannte Rommel-Songs wurden speziell für die Tour schokoladig-rockig oder cremig-sant neu verpackt und versprechen echten deutschen Rock/Pop für Genießer.

www.christina-rommel.de



Foto: Elisabeth Media

09.11. – 10.11.

11. Lange Nacht des Ateliers

Rund 50 Künstlerinnen und Künstler öffnen ihre Ateliers und präsentieren den kunstinteressierten Gästen ihre Arbeiten von Malerei bis Grafik, Bildhauerei, Film- und Fotokunst, Glasdesign und vieles mehr. Im Kunstzentrum Tegel-Süd – Das Atelierhaus im Berliner Norden – in der Neheimer Str. 54–60, 13507 Berlin, ist am 9.11. von 18 bis 23 Uhr und am 10.11. von 12 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. www.kunstzentrum-berlin-tegel.de



Foto: Gaby Bär

IMPRESSUM

Ausgabe 3/2019

Herausgeber

TMM Magazine GmbH, Franklinstraße 11, 10587 Berlin
Geschäftsführer: Jürgen H. Blunck (V. i. S. d. P.)
Tel. 030 / 235 99 51 81, Fax 030 / 235 99 51 88, www.tmm.de

Redaktionsleitung

Martina Reckermann
E-Mail: redaktion-berlin@tmm.de

Redaktion

Christian Achmann, Gerald Backhaus, Gaby Bär, Tina Feix, Götz Gerson, Patrick Holzer, Andreas Käßler, Ronald Keusch, Clara Lichtenberg, Sophia Lind, Brigitte Menge, Martina Reckermann, Lara Schönfeld, Johanna Vogtgänder, Marie Weiß
Redaktionelle Mitarbeit: Kristian Kleber

Lektorat

Marlies Rother

Fotos

Harald Almonat, Ronald Keusch, Ursula Lindner, Sabeth Stickforth-Siemer, www.pixelio.de

Anzeigen

Gaby Bär, Michaela Böger, Ursula Lindner, Martina Nellessen u. a.

Layout

Dietmar Stielau

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 11.09.2019

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingereichtes Material (Bilder, Manuskripte etc.) wird keine Haftung übernommen. Nachdruck von Berichten und Fotos, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags. Die Nutzungsrechte der von TOP Magazin konzipierten Grafik/Texte/Fotos/Anzeigen liegen vollständig beim Verlag.
© Vollständig beim Verlag – alle Rechte vorbehalten.

Top Magazin Berlin erscheint dreimonatlich, die nächste Ausgabe erscheint im Dezember 2019. Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Dezember 2018 (www.tmm.de).

Top10

verantwortlich für die Seiten 67-82:

kern&friends gmbh, Wenzelgasse 28, 53111 Bonn,
Telefon (02 28) 96 96-230, Telefax (02 28) 96 96-242,
E-Mail: info@top-magazin.de,
www.top-magazin.de

Geschäftsführung (V.i.S.d.P./Anzeigenleitung): Ralf Kern

Anzeigenrepräsentanz: Sven Schwanenberg,
s.schwanenberg@top-magazin.de, Fedra Sayegh, f.sayegh@top-magazin.de,
Frank Tolksdorf, ftolksdorf@top-magazin.de
Redaktion: Antonia Kasperek, info@kasperekmedien.de, Beate Schneider,
b.schneider@top-magazin.de

Layout/Grafik: Niels Tappe, www.kundn-werbung.de
Druck: Silber Druck oHG, www.silberdruck.de

Top10 Anzeigen-/PPRs erscheinen mit einer Auflage von 157.000 Exemplaren in den regionalen Top Magazinen der Standorte: Berlin, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Köln, München, Ruhr (E), Stuttgart.

Top Magazin

ist ein eingetragenes Warenzeichen und erscheint in Lizenz der/verantwortlich für den Titel:

Top of the Tops & Top Magazin

International GmbH & Co. Verlags und Lizenz KG
Wenzelgasse 28, 53111 Bonn
Telefon: (02 28) 96 96-230, Fax: (02 28) 96 96-242
E-Mail: info@top-magazin.de, www.top-magazin.de
Geschäftsführung: Ralf Kern
Assistenz der GF: Anna Jansen a.jansen@top-magazin.de
Projektleitung: Andrea Volkheimer a.volkheimer@top-magazin.de
Titel/Grafik: Top of the Tops Stephan Förster s.foster@top-magazin.de
Webdesign: kern&friends gmbh, Wenzelgasse 28, 53111 Bonn
Titelbildfoto 3-2019: Bildportal www.fotolia.com, Bild-Nr. 95240030 (Adobe Stock)

In Lizenz erscheint Top Magazin mit der Herbstausgabe 3-2019 in 34 Städten/Regionen mit einer Gesamtauflage von 400.000 Exemplaren.

Aachen, Augsburg, Berlin, Bielefeld, Bodensee, Bonn, Brandenburg/Potsdam, Bremen, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt, Halle (Saale), Hamburg, Karlsruhe, Koblenz, Köln, Leipzig, München, Münster, Rhein-Kreis Neuss, Niederhein, Reutlingen/Tübingen, Ruhr (Essen), Saarland, Sauerland, Siegen/Wittgenstein, Stuttgart, Südwestsachsen, Thüringen, Trier/Luxembourg, Ulm/Neu-Ulm, Würzburg, Wuppertal.

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2019 – Stand 8/2019

15.11.–
05.01.20

Christmas Garden

Auf einem rund zwei Kilometer langen Rundweg tauchen Millionen Lichtpunkte und bunte Illuminationen den Botanischen Garten in ein vorweihnachtliches Glanzmeer. Wer den Spaziergang noch gemütlich ausklingen lassen möchte, kann beim Genuss regionaler kulinarischer Köstlichkeiten an urigen Feuerstellen verweilen oder auf der 300 qm großen Eisbahn unter Sternen Schlittschuh laufen. Zur Stärkung nach dem Winterspaß bietet sich eine Einkehr in die Santa Clause, das beheizte urige Almhütten-Restaurant, an. www.christmas-garden.de

schaft mit harmloser Plauderei bei einem ausgewählten Menü, doch dann passiert das Unausprechliche: ein Mord. Plötzlich finden sich alle Anwesenden in einer spannenden Ermittlung wieder und dürfen den Saal erst verlassen, wenn der Täter überführt ist. Täter und Opfer bewegen sich unter den Gästen, denn eine Bühne gibt es bei DinnerKrimi nicht. Die Mithilfe der Besucher ist gefragt, um den Verbrecher bis zum Dessert dingfest zu machen. An folgenden Abenden gehen die Ermittler in Berlin auf Täterjagd: 23.11.; 8.12.; 16.12. und 26.1.2020. www.dinnerkrimi.de



Foto: DinnerKrimi

Vorrat reicht), dazu Informationen zum Berufsbild des Forstwirtes und zum Einsatz modernster Technik im Wald. Der Förster führt durch den Wald und vermittelt Wissenswertes hierzu. Für Kinder gibt es viel Interessantes – dazu für das leibliche Wohl aller: Wildbratwurst, Wildsuppe, Kaffee und Kuchen, Waffeln, Glühwein u. a. Leckereien – bei freiem Eintritt.

www.berlin.de/senuvk/forsten/berliner_forsten/organisation/de/foa_tegel.shtml

05.–
08.12.

Kunst auf hohem Niveau

Die 23. Zeughausmesse im Deutschen Historischen Museum Angewandte Kunst ist eine einmalige Gelegenheit, rund 90 hochklassige Künstler, Kunsthandwerker und Designer zu treffen, die Ihre Objekte präsentieren und verkaufen. Zugleich ist die Messe das Schaufenster der Angewandten Kunst. Neueste Trends und Entwicklungen zeigen sich hier. Mit der Messe ist der imposante Zeughaushof an den vier Tagen ein besonderer Ort für den Kauf von erlesenen Weihnachtsgeschenken.

www.zeughausmesse.de



Foto: Frank Kleinbach Fotografie

30.11.

Adventmarkt im Forstamt Tegel

Weihnachtliche Vorfreude kann man beim Adventmarkt im Forstamt Tegel von 13 bis 18 Uhr an der Ruppiner Chaussee 78 erleben. Die Veranstaltung wird vom Forstamt und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW – Landesverband Berlin) in Kooperation durchgeführt. Es werden vielfältige regionale Naturprodukte angeboten, auch Schmuckreisig und Wildfleisch aus dem Tegeler Wald (solange der

23.11.

Köstliche Unterhaltung

Im Berlin Marriott Hotel serviert DinnerKrimi köstlichen Krimispaß zum Vier-Gang-Menü. Der Abend beginnt in bester Gesell-



Foto: Michael Clemens



Uraufführung

**URSLI & TONI PFISTER ALS
CINDY & BERT
MIT DEN JO ROLOFF-SINGERS & BAND**

So, als ob du schwebtest

06.11. – 05.01.

Präsentiert von: **SIEGESSÄULE**



Fotos: Jan Windszus

Haus der Zukünfte

Die Hauptstadt ist jetzt um eine Attraktion reicher: das Futurium – ein Haus der Zukünfte. Hier dreht sich alles um die Frage: Wie wollen wir leben?

Am 5. September wurde das Futurium im Zentrum Berlins eröffnet. Zum Festakt kamen der Chef des Bundeskanzleramts Prof. Dr. Helge Braun, Bundesforschungsministerin Anja Karliczek, ESA-Astronaut Dr. Alexander Gerst und Meereis-Physikerin Dr. Stefanie Arndt. Sie alle würdigten, dass mit dem Futurium ein Ort entstanden ist, der alle dazu ermutigen möchte, sich mit Zukunft auseinanderzusetzen und sie mitzuge-

stalten. „Ich freue mich, dass mit der Eröffnung des Futuriums ein Platz geschaffen wurde, an dem hoffentlich bei vielen Besuchern der Entdeckergeist geweckt wird“, sagte Dr. Alexander Gerst. Dem konnte der Direktor des Futuriums, Dr. Stefan Brandt, nur zustimmen: „Hier wird die grundlegende Frage ‚Wie wollen wir leben?‘ auf drei sich ergänzenden Ebenen verhandelt: in der Ausstellung mit den drei Denkräumen Mensch – Na-

tur – Technik, im Forum mit spannenden und kontroversen Debatten sowie im Futurium Lab mit phantasievollen Experimentier- und Mitmachangeboten. Wir freuen uns sehr, dass der Eintritt kostenfrei ist. Damit wird es allen möglich, sich das Futurium Schritt für Schritt und immer wieder neu zu erschließen.“

von Tina Feix ■

www.futurium.de





IRITH NEHLS
IMMOBILIEN



30 Jahre Erfahrung in der
Projektierung und dem Verkauf
von Immobilien in Berlin.

UNSERE AKTUELLEN EIGENTUMSWOHNUNGEN IN DER CITY WEST: NÜRNBERGER STR. 19

N19

+49 (0)30 991 948 908

www.nuernberger19.de



18 74



LORENZ

DER BERLINER JUWELIER



TAMARA COMOLLI

tamara comolli fine jewelry

RHEINSTRASSE 59 | 12159 BERLIN
TELEFON +49 30 8512020 | WWW.LORENZ.DE